

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 18 (2011)
Heft: 198

Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis Kulturprogramme

- | | | |
|--------------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| 2 Konzert und Theater SG. | 32 Schloss Wartegg Ror'berg. | 56 Museum im Lagerhaus SG. |
| 4 Frauennetzungs-
Werkstatt SG. | 36 Nordklang Festival SG. | Nextex St.Gallen. |
| 15 Kunstmuseum St.Gallen. | 46 Mariaberg Rorschach. | 60 Kunstmuseum Winterthur. |
| Augustinermuseum
Freiburg. | Figurentheater St.Gallen. | Kunstmuseum St.Gallen. |
| Kunstmuseum Thurgau. | Kunst Halle St.Gallen. | Kunstmuseum
Liechtenstein. |
| 28 Kabarett-Festival
Kreuzlingen. | 50 Salzhaus Winterthur. | 63 Palace St.Gallen. |
| Diogenes Theater
Altstätten. | Gare de Lion Wil. | Grabenhalle St.Gallen. |
| Alpenhof Oberegg. | Kugl St.Gallen. | 68 Kinotour Hochschule
Luzern. |
| | 54 Bachstiftung St.Gallen. | Kinok St.Gallen. |
| | Kultur is Dorf Herisau. | 70 Appenzell kulturell. |
| | Kellerbühne St.Gallen. | |
| | 56 Naturmuseum St.Gallen. | |

KALENDER

01.-28.02.

Wird unterstützt von:
Schützengarten Bier



DI 01.02

CLUBBING/PARTY

Disaster.bar. The Cosmic Adventures of Disco Stu. Kraftfeld Winterthur, 20 Uhr

FILM

Chaque jour est une fête.

Für drei libanesischen Frauen wird eine Busreise zu einer Reise ins Innere. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr

Der Räuber. Ein Marathonläufer hält mit einer spektakulären Bankraubserie Österreich in Atem. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

El secreto de sus ojos. Drei argentinische Staatsanwälte jagen einen bestialischen Sexualmörder. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

Isa Hesse-Rabinovitch – Das grosse Spiel Film. Porträt über die verstorbene Schweizer Film-pionierin. Kino Loge Winterthur, 20:30 Uhr

Oberstadtgass. Heimatfilm von Kurt Früh mit Schaggi Streuli als Briefträger. Kino Rosental Heiden, 14:15 Uhr

Vier Minuten. Eine 80-jährige Pianistin gibt in einem Frauengefängnis Klavierunterricht. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr

THEATER

Die Dreigroschenoper. Peachum betreibt einen schwungvollen Handel für Bettelzubehör. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Die Impro-Comedy-Show.

Spontanes Bühnenspektakel. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

Eiskind. Kathrin hat sich verliebt, kann es aber der Familie nicht sagen. Theater am Kornmarkt Bregenz, 11 Uhr

Janis Joplin. Ein Stück Rock'n'Roll. Stadttheater Konstanz, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Die Natur der Kunst. Führung. Kunstmuseum Winterthur, 18:30 Uhr

VORTRAG

In Nachbars Garten. Kantonalbank – Die Verlorene Geschichte. Appenzell Ausser Rhoden ist Thema der Erfruehlichen Universität. Palace St.Gallen, 20:15 Uhr

DIVERSES

Captain's Dinner mit Hubert

Matt. Der Philosoph und Künstler über den Stellenwert des Denkens. Spielboden Dornbirn, 19 Uhr

MI 02.02

KONZERT

A little Green. More than Irish Folk. Alte Kaserne Winterthur, 20 Uhr

Humour's Humidity. Jazz am Mittwoch. Theater am Gleis Winterthur, 20:15 Uhr

Jahreskreisfest – Lichtmess. Fest der jungen Mondsichel. Schloss Glarisegg Steckborn, 19:30 Uhr

Musikkollegium Winterthur.

Jean Sibelius. Leitung Mikhail Pletnev. Stadthaus Winterthur, 19:45 Uhr

Werke von W. A. Mozart, Max Reger und C. Franck. Mit Ulrike-Anima Mathe, Violine und G. Wyss am Klavier. Casino Herisau, 20 Uhr

CLUBBING/PARTY

Radio & Ping Pong. Bar und Spiele. Kraftfeld Winterthur, 20 Uhr

Salsa-Night. Tanzkurs und Party. K9 Konstanz, 22 Uhr

FILM

Aisheen – Still Alive in Gaza. Der Gaza-Streifen nach Ende der israelischen Militäroffensive im Februar 2009. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr

Der Räuber. Marathonläufer hält mit einer spektakulären Bankraubserie Österreich in Atem. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

Engel des Universums. Der junge Isländer Páll wird für verrückt gehalten und in eine psychiatrische Anstalt gebracht. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr

THEATER

Bernarda Albas Haus. Tragödie von den Frauen in den Dörfern Spaniens. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Der Gott des Gemetzels. Ein Junge schlug einem anderen Zähne aus. Nun streiten die Eltern. Kellertheater Winterthur, 20:30 Uhr

Die Kontrakte des Kaufmanns. Wirtschaftskomödie von Elfriede Jelinek. Die Wirtschaftsblase ist geplatzt, die Finanzkrise da. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Die Panne. Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Eine gesellige Runde älterer Herren hält Gericht. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

Mord im Pfarrhaus. Nach Agatha Christie. Theater am Saumarkt Feldkirch, 19 Uhr

KABARETT

Rolf Schmid. Na und? Der Bündner Kabarettist. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

Smaat – Eine Tonne Scheisse.

Vier Slam-Poeten präsentieren ihr drittes gemeinsames Bühnenprogramm. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Karin Sander und Marc Bauer. Führung. Kunstmuseum St.Gallen, 18:30 Uhr

Georg Aerni und Mario Sala. Führung. Kunstmuseum Winterthur, 12:15 Uhr

Mark Morrisroe. Führung. Fotomuseum Winterthur, 18 Uhr

VORTRAG

Die Farben von Lappland.

Multivision von Christian Zimmermann. Kreuz Jona, 19:30 Uhr

Seniorenakademie Berlingen. Keine Freiheit ohne Verantwortung. Bildungs- und Tagungszentrum Kronenhof Berlingen, 14:20 Uhr

KINDER

Die Bärenhöhle. Oskar Hase und Emilie Maus sind auf der Suche nach einem Quartier. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr

Dornröschen. Märchen der Gebrüder Grimm. Puppentheater Rietistall Wildhaus, 14 Uhr

Krummer Schnabel, spitze

Kralen – Eulen und Greifvögel. Kinderführung. Naturmuseum Thurgau Frauenfeld, 10:30 Uhr

Stuart Little. Die kleine Maus Stuart wird von den Littles adoptiert. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15:30 Uhr

Wassertiere und Wassermenschen. Kindernachmittag. Naturmuseum St.Gallen, 14 Uhr

DIVERSES

Stadion trifft Stadt. Startet mit einer Videoverführung ins neue Jahr. Grabenhalle St.Gallen, 20 Uhr

DO 03.02

KONZERT

6. Tonhallkonzert. Schostakowitsch, Dvorak. Tonhalle St.Gallen, 19:30 Uhr

Arien von Caccini bis Verdi.

Mit der 23-jährigen Sopranistin Michèle Rödel. Eisenwerk Frauenfeld, 19:30 Uhr

Musikkollegium Winterthur. Mikhail Pletnev dirigiert Werke von Jean Sibelius und Dmitri Schostakowitsch. Stadthaus Winterthur, 19:45 Uhr

Oldseed. Bitter-süsse, melancholische, philosophische Songs. Gare de Lion Wil, 20 Uhr

The Tiger Lillies. Jahrmarkt-musik mit Falsettstimme. Kammgarn Schaffhausen, 21 Uhr

CLUBBING/PARTY

Bade.wanne. Mash-Up. Kraftfeld Winterthur, 20 Uhr

Hallenbeiz. Ping-Pong und Sounds. Grabenhalle St.Gallen, 20:30 Uhr

FILM

Beyond This Place. Unfreie Kinder und ihre überreifen Eltern. Roadmovie zu den Wurzeln der Hippies. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

Chaque jour est une fête. Für drei libanesischen Frauen wird eine Busreise zu einer Reise ins Innere. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr

Kurz und Knapp. Traditioneller Kurzfilm-Anlass. Kugl St.Gallen, 20:30 Uhr

THEATER

Bernarda Albas Haus. Tragödie von Frauen in den Dörfern Spaniens. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Biedermann und die Brandstifter. Der Haarwasserfabrikant Gottlieb Biedermann gewährt dem obdach-losen Josef Schmitz Quartier. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Der Gott des Gemetzels. Ein Junge schlug einem anderen Zähne aus. Nun streiten die Eltern. Kellertheater Winterthur, 20:30 Uhr

Die sieben Todsünden. 7 Autoren widmen sich den 7 Todsünden. Theater Kosmos Bregenz, 20 Uhr

Molières – Schule der Frauen. Junge Theaterschaffende. Schlössle-keller Vaduz, 20 Uhr

Splitternacht. Offene Bühne für Amateure & Profis. K9 Konstanz, 20 Uhr

KABARETT

Die Bremer Stadtmusikanten. Mit Kurt Aeschbacher und leichter Kammermusik. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

Rolf Schmid. Na und? Der Bündner Kabarettist. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Bill Bollinger. Die Retrospektive. Vernissage. Kunstmuseum Liechtenstein Vaduz, 18 Uhr

Führung Haegue Yang. Führung. Kunsthaus Bregenz, 19 Uhr

LITERATUR

Frühschicht. Lesung mit Manfred Heinrich. Alte Kaserne Winterthur 06:30 Uhr

Norbert Gstrein. Liest aus «Die ganze Wahrheit». Theater am Saumarkt Feldkirch, 20:15 Uhr

DIVERSES

Frauentempel Stimmenfeuer. Anlass für Frauen. Stimmfeuer Frauentempel St.Gallen, 19:30 Uhr

Unentgeltliche Rechtsauskunft. Ehe- und Erbrecht. Amtsnotariat St.Gallen, 17 Uhr

Zur Person. Zu Gast: Sven Tschall vom Sea Life Center. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

FR 04.02

KONZERT

6. Tonhallkonzert. Schostakowitsch, Dvorak. Tonhalle St.Gallen, 19:30 Uhr

Beflügelter Freitag.

Mit dem Duo Blue Moon. Weinbau-Genossenschaft Berneck, 20 Uhr

Bernard Allison & Band.

Bluessongs. Roots Events Mönchwil, 21 Uhr

Dusko Goykovich Quartett.

Jazzhuus Lustenau, 21 Uhr

Good Vibez – Rubb a Dube

Jones. Die St.Galler Musiker Daniel Hauser und Marc Frischknecht. Tankstell-Bar St.Gallen, 21 Uhr

Lie der das.

Sangaller-Dütsche Lieder. Kaffeehaus St.Gallen, 20 Uhr

Musica aperta.

Musiktheatralik mit Sebastian Hofmann. Theater am Gleis Winterthur, 20:15 Uhr

Preisträger des Rahn-Kultur-

fonds. Nachwuchskonzert mit jungen Künstlern. Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell, 20 Uhr

Pressure & Protoje backed by

Don Corleon. Der Rasta-Singjay. Kammgarn Schaffhausen, 23 Uhr

Prinz Pi.

Der Partisan, der von Innen gegen die engstirnige Hip-hop-Gesellschaft kämpft. Kultur-laden Konstanz, 21 Uhr

The Wild River Jazzband.

Traditionelle Jazz. Jazzkeller Sargans, 20:30 Uhr

CLUBBING/PARTY

Dance Free. Bewegen und Tanzen. Alte Kaserne Winterthur, 20 Uhr

Duell der Plattenleger. Musikfestwochen vs. Gaswerk. Kraftfeld Winterthur, 21 Uhr

Just Buzz.

Die Halle wird zum Bassbunker. Grabenhalle St.Gallen, 22 Uhr

Soundstation.

Grosser Dancehall Bash. Kaff Frauenfeld, 21 Uhr

Tango Argentino.

Tanznacht. Tango Almacén St.Gallen, 21:30 Uhr

Tarantino Party.

Surfsound. Kugl St.Gallen, 22 Uhr

FILM

Chaque jour est une fête. Für drei libanesischen Frauen wird eine Busreise zu einer Reise ins Innere. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr

Das Ende ist mein Anfang. Die Lebenserinnerungen des Spiegel-Südostasien-Korrespondenten Tiziano Terzani. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17 Uhr

Der Räuber.

Marathonläufer hält mit einer spektakulären Bankraubserie Österreich in Atem. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19:15 Uhr



Des hommes et des dieux.

Trotz Bürgerkrieg wollen die Mönche in Algerien bleiben. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr
Hundstage. Ein Ulrich Seidl Film. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr

THEATER

Biedermann und die Brandstifter. Der Haarwasserfabrikant Gottlieb Biedermann gewährt dem obdachlosen Josef Schmitz Quartier. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr
Der Gott des Gemetzels. Ein Junge schlug einem anderen Zähne aus. Nun streiten die Eltern. Kellertheater Winterthur, 20:30 Uhr
Eiskind. Kathrin hat sich in Martin verliebt, kann es aber in der Familie nicht sagen. Theater am Kornmarkt Bregenz, 11 Uhr
Faust-Figuren und Puppentheater. Der Tragödie erster Teil. Stadttheater Konstanz, 20:30 Uhr
Janis Joplin. Ein Stück Rock'n'Roll. Stadttheater Konstanz, 19:30 Uhr

KABARETT

Anet Corti. Win-Win. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Gabriel Vetter. Menschsein ist heilbar. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr
Gardi Hutter. Die Schneiderin. Chössi-Theater Lichtensteig, 20:15 Uhr
Jutta Hoop. Hoi-Lichtenstein nur Du allein? Theater am Kirchplatz Schaan, 20:09 Uhr
Rolf Schmid. Na und? Der Bündner Kabarettist. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

TANZ

Short Cuts. Szenische Miniaturen und improvisierte Geschichten. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

MUSICAL

Lola Blau. Georg Kreislers «Ein-Frau-Musical». Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Sehnsucht Süden. Vernissage. Kunstmuseum St.Gallen, 18:30 Uhr

DIVERSES

Gespräch Doreen Mende & Katrin Mayer. «Aufzeichnen und Einzeichnen». Kunsthaus Bregenz, 18 Uhr

SA 05.02

KONZERT

Blackbird Acoustic Night. Jugendkulturraum flon St.Gallen, 20 Uhr
Bligg. Bart aber herzlich. Olma Messen St.Gallen, 21 Uhr
Blumentopf Soundsystem. Safari mit Roger am Mic und Sepalot an den Turntables. Gare de Lion Wil, 22 Uhr
chant 1450 & lucas niggli. Spätmittelalterliche Vokalmusik und Perkussion. Ev. Kirche Trogen, 20 Uhr
Discharge. Und Civil Victim und The Skunks. Gaswerk Winterthur, 20:30 Uhr
DKgramm play Horace Silver. Kompositionen und Eigenkreationen. Theater am Saumarkt Feldkirch, 20:15 Uhr

Enrico Lenzin. «Trommelgeschichten». Solo-Konzert mit Schlagzeug-Perkussion und Alphorn. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
Ithaka Chronicles. Zwischen Alternativ und Post-Punk. Löwenarena Sommeri, 20:30 Uhr
Jahresfeste Tanzen. Lichtmess mit Baba Bimbam. Offene Kirche St.Gallen, 19:30 Uhr
Johnny Rieger. Eine neue Generation des Blues. Kammgarn Hard, 20:30 Uhr
Ruff Night. Frontlinetrio mit ihrem Crossover Hip-Hop. USL Amriswil, 21 Uhr
Saadet Türköz & Thomas Rohrer. Kasachische Lieder frei interpretiert. Alpenhof Oberegg, 20:30 Uhr

CLUBBING/PARTY

Bad Taste. Weiterrocken. Kulturbeiz Kaff Frauenfeld, 21 Uhr
DJ Andres. Salsa Tanznacht. Jazzclub G St.Gallen, 21 Uhr
Frühlingssehnsucht. Tanzwave. Kultur-Werkstatt Wil, 19 Uhr
Illusion Room. Feat. Pascal Feos. Kugl St.Gallen, 23 Uhr
Kula Club Party. Rock. Kulturladen Konstanz, 22 Uhr
Rocksteady Bang-A-Rang. Partyreihe. Kraftfeld Winterthur, 22 Uhr
Snowwerk 2011. Mit Reggie Saunders und JJs Hausband. Kraftwerk Krummenau, 21 Uhr
Tribute to Bob Marley. Mit King Shiloh Soundsystem. Grabenhalle St.Gallen, 22 Uhr

FILM

Benda Bilili! Musik aus den Slums des Kongos. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr
Beyond This Place. Unfreie Kinder und ihre überfreien Eltern. Roadmovie zu den Wurzeln der Hippies. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17:15 Uhr
Chaque jour est une fête. Für drei libanesischen Frauen wird eine Busreise zu einer Reise ins Innere. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19:30 Uhr
Der Räuber. Marathonläufer hält mit einer spektakulären Bankraubserie Österreich in Atem. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr
El secreto de sus ojos. Drei argentinische Staatsanwälte jagen einen bestialischen Sexualmörder. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr
Nel giardino dei suoni. Der blinde Musiker Fasser arbeitet mit Kindern mit Hirnschädigungen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 13 Uhr

THEATER

1 Tag lang alles falsch machen. Jens Nielsen hat genug. Fabriggli Buchs, 20 Uhr
Bernarda Albas Haus. Tragödie von den Frauen in den Dörfen Spaniens. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr
Der Gott des Gemetzels. Ein Junge schlug einem anderen Zähne aus. Nun streiten die Eltern. Kellertheater Winterthur, 20:30 Uhr
In einem finsternen Haus. Ein Drogensüchtiger sucht bei seinem Bruder Hilfe. Stadttheater Konstanz, 20:30 Uhr
Herr Sommer im Winter. Jaap Achterbergs Erzähltheater nach Patrick Süskinds Buch. Altes Kino Mels, 20:15 Uhr
Manon. Oper von Jules Massenet. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

Molières-Schule der Frauen.

Junge Theaterschaffende. Schlössle-keller Vaduz, 20 Uhr
Schiffbruch. Ein komödiantisches Schauspiel nach Gotthelfs «Die Waserntot im Emmental». Tonhalle Wil, 20 Uhr
Stefan Baumann & Alexander Peutz. Solo für zwei. Ein musikalisch-literarischer Abend voll fröhlicher Melancholie. Kulturtreff Rotfarb Uznach, 20:30 Uhr

KABARETT

Anet Corti. Win-Win. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Bea von Malchus. «Bibelfest?! – Geschichten aus dem Alten Testament». Hotel Löwen Appenzell, 20 Uhr
Gardi Hutter. Die Schneiderin. Chössi-Theater Lichtensteig, 20:15 Uhr
Jutta Hoop. Hoi-Lichtenstein nur Du allein? Theater am Kirchplatz Schaan, 20:09 Uhr
Rolf Schmid. Na und? Der Bündner Kabarettist. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Fritz Waser-Neue Fenster. Vernissage. Raum für Kunst und Kontroversen St.Gallen, 18 Uhr
Haegue Yang. Führung. Kunsthaus Bregenz, 14 Uhr
Stefan Sulzberger. Vernissage; Kunsthalle Wil, 18 Uhr

VORTRAG

Englische Gärten. Vortrag mit Thom Roelly. Botanischer Garten St.Gallen, 10:15 / 15:15 Uhr

KINDER

Clownduo Coco. Traumeland. Spielboden Dornbirn, 15 Uhr
Guert Nacht Lilli. Im Kissenfachgeschäft von Ida Plum. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Rapunzel. Disneys neue Verfilmung. Kino Rosental Heiden, 17:15 Uhr
Rapunzel. Puppentheater und Musik ab 4 Jahren. Theater am Saumarkt Feldkirch, 15 Uhr

SO 06.02

KONZERT

Royalchord. Bullaugenkonzert 13 mit australischer Sanftmütigkeit. Grabenhalle St.Gallen, 21 Uhr
Lied am Sonntag. Musiker des Ensembles spielen Kammermusik. Theater St.Gallen, 11 Uhr
Motek. Die Nu-Jazzband. Salzhaus Winterthur, 19:30 Uhr
Saadet Türköz & Thomas Rohrer. Kasachische Lieder frei interpretiert. Gewölbekeller Bücherladen Appenzell, 17 Uhr

FILM

Aisheen – Still Alive in Gaza. Porträt des Gaza-Streifens nach Ende der israelischen Militäroffensive im Februar 2009. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr
Beyond This Place. Unfreie Kinder und ihre überfreien Eltern. Ein Roadmovie zu Hippies. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
Das Ende ist mein Anfang. Die Lebenserinnerungen des Spiegel-Südosasien-Korrespondenten Tiziano Terzani. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 13:15 Uhr

Des hommes et des dieux.

Trotz Bürgerkrieg wollen die Mönche in Algerien bleiben. Kino Rosental Heiden, 19:15 Uhr
Die Stunde des Wolfs. Von Ingmar Bergmann. Kunstraum Engländerbau Vaduz, 14 Uhr
Seven Songs from the Tundra. Film über die Nenet, ein Tundravolk im asiatischen Nordrussland. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 11 Uhr

THEATER

Der Gott des Gemetzels. Ein Junge schlug einem anderen Zähne aus. Nun streiten die Eltern. Kellertheater Winterthur, 17:30 Uhr
Die Panne. Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Eine gesellige Runde älterer Herren hält Gericht. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
Die sieben Todsünden. Sieben Autoren widmen sich den sieben Todsünden. Theater Kosmos Bregenz, 20 Uhr
Frischlingsparade. Spezialausgabe. Casinotheater Winterthur, 17 Uhr
Janis Joplin. Ein Stück Rock'n'Roll. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr
La sonnambula. Oper von Vincenzo Bellini. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

KABARETT

Frl. Wommy Wonder. Solo für zwei. K9 Konstanz, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Böse Dinge. Führung. Gewerbestraße Winterthur, 11 Uhr
Dauerausstellung und Jüdisches Viertel. Führung. Jüdisches Museum Hohenems, 10 Uhr
Die Natur der Kunst. Führung. Kunstmuseum Winterthur, 11:30 Uhr
Ein gewisses jüdisches Etwas. Führung. Jüdisches Museum Hohenems, 11:30 Uhr
Frühlingsleben. Führung. Naturmuseum St.Gallen, 10:15 Uhr
New Existentialism Part 2. Führung. Alte Fabrik Rapperswil, 14 Uhr
Haegue Yang. Führung. Kunsthaus Bregenz, 11/14/16 Uhr
Hans Krähenbühl «dranbleiben». Führung. Galerie vor der Klostermauer St.Gallen, 10 Uhr
Marcel Odenbach-Herden-trieb. Führung. Kunstmuseum Lichtensteig Vaduz, 11 Uhr
Mark Morrisroe. Führung. Fotomuseum Winterthur, 11:30 Uhr
Das Leben der Kartäusermönche. Führung. Kartause Ittingen Warth, 15 Uhr
Rudolf Steiner und Otto Rietmann. Führung. Museum Liner Appenzell, 14 Uhr
Sonntagsführung. Hans guck in die Luft. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 11 Uhr
Sonntagsmatinée. Führung. Halten für Neue Kunst Schaffhausen, 11:30 Uhr

LITERATUR

Angelika Overath. «Alle Farben des Schnees». Theater am Kirchplatz Schaan, 17 Uhr

VORTRAG

Australien. Pflanzen und Landschaften. Botanischer Garten St.Gallen, 10:15/15:15 Uhr

Take Away Dreams – Träume zum Mitnehmen. Reisefotografie. Restaurant zum alten Schützenhaus Schaffhausen, 14 Uhr

KINDER

Die Zauberin und ihr Kater. Die Hexe zaubert alles bunt, nur ihr Kater bleibt schwarz. Kammgarn Hard, 15 Uhr
Der gemalte Garten. Tanztheater für Kinder ab 4 Jahren. Theater am Kirchplatz Schaan, 16 Uhr
Guert Nacht Lilli. Im Kissenfachgeschäft von Ida Plum. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Pippi Langstrumpf. Familienstück von Astrid Lindgren. Theater St.Gallen, 14 Uhr
Rapunzel. Disneys neue Verfilmung. Kino Rosental Heiden, 15 Uhr
Stuart Little. Die kleine Maus Stuart wird von den Littles adoptiert. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15:30 Uhr

DIVERSES

Appenzeller Brunch. Mit musikalischer Unterhaltung. Schwägälp, 10 Uhr
Sonntagszopf. Gemütlicher Morgen mit Zeitung. Kulturcinema Arbon, 9:30 Uhr

MO 07.02

KONZERT

Element of Crime. Die Legenden aus West-Berlin. Montforthaus Feldkirch, 20 Uhr
Elias Bernet Band. Ausgezeichneter Blues. Restaurant Park Flawil, 20 Uhr
Sinfoniekonzert. Bruckner, Mendelssohn und Schostakowitsch. Universität Konstanz, 20:15 Uhr
Up in Smoke. European Roadfestival. Kantine(kn) Konstanz, 22 Uhr

FILM

Aisheen – Still Alive in Gaza. Porträt des Gaza-Streifens nach Ende der israelischen Militäroffensive im Februar 2009. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr
Der Räuber. Marathonläufer hält mit einer spektakulären Bankraubserie Österreich in Atem. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr
Nel giardino dei suoni. Der blinde Musiker Fasser arbeitet mit Kindern mit Hirnschädigungen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 16:30 Uhr

THEATER

Deus ex Machina. Ein Music Acting Experiment. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr
Die Dreigroschenoper. Peachum betreibt einen schwungvollen Handel für Bettlerzubehör. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr
Die Nacht der Musicals. Die Klassiker. Festspielhaus Bregenz, 20 Uhr
Frischlingsparade. Spezialausgabe. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

MUSICAL

Coppelia. Die Schickimickwelt der Reichen und die Fahrenden. Gasthaus zum Trauben Weinfelden, 19:30 Uhr



Klassisches Erzähltheater

Jaap Achterberg in Mels

Jaap Achterberg bringt Patrick Süskinds Novelle «Die Geschichte von Herrn Sommer im Winter» als klassisches Erzähltheater auf die Bühne: Die eher unglückliche Kindheit eines süddeutschen Jungen ist gezeichnet durch Klavierstunden bei einer strengen Lehrerin, einen langen Schulweg, die Oberflächlichkeit seiner Eltern und eine verzweifelte Liebe zu einer Klassenkameradin. Jaap Achterberg zeichnet mit seiner ausdrucksstarken Stimme die Geschichte einer Kindheit voll Leichtigkeit, Sehnsucht und Schmerz in den Bühnenraum. Regie führt Klaus Henner Russius.

Samstag, 5. Februar, 20.15 Uhr,
Altes Kino Mels.

Mehr Infos: www.alteskino.ch



Trommelgeschichten

Enrico Lenzin in der Lokremise

Auf dem Fundament der sorgfältig erlernten Technik lässt Lenzin den Rhythmus fließen. Er verbindet die Trommelkulturen der Welt, vom Balkan bis New Orleans. Mal ist er der unermüdliche Motor, mal das präzise Uhrwerk einer Band. Mit seinem Sammelsurium an Perkussionsinstrumenten wird Enrico Lenzin solo zum fantasievollen Fabulierer. In der Auseinandersetzung mit seinen Instrumenten entstehen vielschichtige Collagen aus Rhythmus und Klang: Drum Set und Djembé, Pauke und Besen, Vogelgezwitscher und Rasseln sind für ihn der Fundus der unbeschränkten Möglichkeiten.

Samstag, 5. Februar, 20 Uhr,
Lokremise St.Gallen.

Mehr Infos: www.lokremise.ch



Meister der Melancholie

Mark Kozelek im Palace

Wer die Red House Painters liebte und auch Sun Kil Moon kennt, dem braucht man nichts mehr zu erzählen von den zauberhaft in sich ruhenden und doch sehnsuchtsvoll treibenden Songs und der berührenden Stimme Kozeleks. Sein Auftritt dürfte ein weiterer in der Reihe lange nachhallender Palace-Auftritte sein – nach Jason Molina und Kurt Wagner von Lambchop. Der 1967 in Ohio geborene und heute in San Francisco lebende Meister-Melancholiker Kozelek gilt als Spezialist für überraschende Coverversionen, unter anderem von John Denver, AC/DC und Modest Mouse.

Dienstag, 8. Februar, 21.30 Uhr,
Palace St.Gallen.

Mehr Infos: www.palace.sg



Multimediale Sinnestäuschungen

Coloro im Fürstenlandsaal

Das Zürcher Artistentrio Cornelia Clivio, Lorenz Matter und Romano Carrara tritt zu nichts Geringerem an, als die Sinne des Publikums zu überlisten. Ihre aktuelle Schau «coloro» vereint Theater, Multimedia und Artistik zu einem grossen Spektakel. Dank ausgeklügelter Projektionstechnologie und artistischer Höchstleistung wird der Schein zum Sein, Fantasie zur Realität. Nach mehreren Preisen im In- und Ausland erhielt «coloro» letzten Herbst aus Deutschland die Auszeichnung zum «Künstler des Jahres 2010».

Mittwoch, 9. Februar, 20 Uhr,
Fürstenlandsaal Gossau.

Mehr Infos: www.kulturkreisgossau.ch

LITERATUR

Dichtungsring Nr. 54. Mit Etrit Hasler und Kerzenlicht. Grabenhalle St.Gallen, 20:30 Uhr

VORTRAG

De ersicht Mäntig. Spitalbesuche (k)ein Problem? Ev. Kirche Bussnang, 13:30 Uhr

Die Malerin Frida Kahlo. Referat von Marie-Theres Scheffczyk. Haus zum Komitee Weinfelden, 20 Uhr
Essstörungen. Vortrag Isa Sammet, Ärztin Psychotherapie. Kantonsspital Münsterlingen, 20 Uhr

KINDER

Der gemalte Garten. Tanztheater für Kinder ab 4 Jahren. Theater am Kirchplatz Schaan, 10/14 Uhr

DI 08.02

KONZERT

Dani Felber Jazzquartett feat. Laxmi Easwaran. Der Thurgauer Jazztrompeter. Schloss Wolfberg Ermatingen, 20 Uhr
Mark Kozelek. Der Meistermelancholiker der zeitgenössischen US-Musik. Palace St.Gallen, 21:30 Uhr

CLUBBING/PARTY

Disaster.bar. Rock around the Block. Kraffeld Winterthur, 20 Uhr

FILM

Ben X. Ein Jugendlicher mit autistischen Störungen versucht, seinem Alltag durch Fluchten in eine Cyber-Kampfwelt zu entkommen. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr
Beyond This Place. Unfreie Kinder und ihre überfreien Eltern. Roadmovie zu den Wurzeln der Hippies. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr
Cléo de 5 à 7. Junge Chansonnière Cléo wartet auf die ärztliche Diagnose. Kino Loge Winterthur, 20:30 Uhr

Das Ende ist mein Anfang. Die Lebenserinnerungen des Spiegel-Südostasien-Korrespondenten Tiziano Terzani. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

Des hommes et des dieux. Trotz Bürgerkrieg wollen die Mönche in Algerien bleiben. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

THEATER

Die Fledermaus. Operette. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr
Faust-Figuren und Puppen-theater. Der Tragödie erster Teil. Stadttheater Konstanz, 20:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Die Natur der Kunst. Führung. Kunstmuseum Winterthur, 18:30 Uhr
Haegue Yang. Führung. Kunsthaus Bregenz, 15 Uhr
Rosenstrumpf und dornencknie. Führung. Museum im Lagerhaus St.Gallen, 18 Uhr

VORTRAG

Afrika. Die Magie des Sambesi. Live-Reportage. Stadtsaal Wil, 19:30 Uhr
Baumann Bruno. Auf den Spuren des Buddha. Kino Theater Madlen Heerbrugg, 19:30 Uhr
Hans Weiss. Landwirtschaft und Lüge. Spielboden Dornbirn, 19:30 Uhr

KINDER

Erzählstunde. Auf Französisch. Freihandbibliothek St.Gallen, 16 Uhr

MI 09.02

KONZERT

Jazz meets Appenzell. Peter und Enrico Lenzin mit Saxophon und Alphorn, Karin Streule Gesang und Jodel. Bar Breite Altstätten, 20:00 Uhr
Naive New Beaters. Ein Trio aus Paris bietet Crazy Electro-Ra. Gaswerk Winterthur, 20:30 Uhr

CLUBBING/PARTY

Salsa-Night. Tanzkurs und Party. K9 Konstanz, 22 Uhr

FILM

Aisheen – Still Alive in Gaza. Porträt des Gaza-Streifens nach Ende der israelischen Militäroffensive im Februar 2009. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr
Der Räuber. Marathonläufer hält mit einer spektakulären Bankraubserie Österreich in Atem. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr
Vincent will Meer. Drei psychisch Kranke brechen aus der Klinik aus. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr

THEATER

Bernarda Albas Haus. Tragödie von den Frauen in den Dörfern Spaniens. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr
Coloro. Multimediale Bühnenshow. Fürstenlandsaal Gossau, 20 Uhr
In einem finsternen Haus. Ein Drogensüchtiger sucht bei seinem Bruder Hilfe. Stadttheater Konstanz, 20:30 Uhr
Klamms Krieg. Eine Klasse erklärt ihrem Lehrer den Krieg. Theater am Kornmarkt Bregenz, 14 Uhr
Manon. Oper von Jules Massenot. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr
Peter Freiburghaus. Der Dilettant. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Schlatter und Frey. Das Drama. Kino Theater Madlen Heerbrugg, 20 Uhr
Woyzeck. Ein Musiktheater nach dem Text von Georg Büchner und Tom Waits. Theater am Kirchplatz Schaan, 20:09 Uhr
Zwergenhaft: Happy End. Maskentheater. Im Altersheim «Happy End». Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

KABARETT

Thomas Götz. «Ohne Halt bis Bern». Theater an der Grenze Kreuzlingen, 20 Uhr

MUSICAL

Die Nacht der Musicals. Die Klassiker. Stadtsaal Wil, 20 Uhr

LITERATUR

Mitra Devi. Lesung. Schul- und Gemeindebibliothek Ermatingen, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Ruth Erdt und Hugues de Wurtemberg. Führung. Foto-stiftung Schweiz Winterthur, 18 Uhr
Sehnsucht Süden. Führung. Kunstmuseum St.Gallen, 18:30 Uhr
Vom Munot zum Rheinfluss. Führung. Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, 12:30 Uhr

VORTRAG

Italienische Kultur in St.Gallen. Mit Professor Renato Martinoni. Klubschule Migros im Hauptbahnhof St.Gallen, 18:15 Uhr
Lebenselixier Wasser. Mittagstreff mit Lars Müller. Naturmuseum St.Gallen, 12:15 Uhr
Lernen mit Spass und Erfolg. Ein Kurz-Seminar. Mehrzwecksaal Illighausen, 20 Uhr
Seniorenakademie Berlingen. Frauen in Familie und Gesellschaft. Bildungs- und Tagungszentrum Kronenhof Berlingen, 14:20 Uhr
Vereinigung der Freunde des Botanischen Gartens. Öffentliche Hauptversammlung. Naturmuseum St.Gallen, 19:30 Uhr

KINDER

Dornröschen. Puppentheater. Rietistall Wildhaus, 14 Uhr
Erzählstunde. Auf Spanisch. Freihandbibliothek St.Gallen, 16 Uhr
Guet Nacht Lilli. Im Kissenfachgeschäft von Ida Plum. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Märchen im Museum. Heidis Berge. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 14 Uhr

MitmachTheater. Kurs für Kinder. Eisenwerk Frauenfeld, 14 Uhr

Stuart Little. Die kleine Maus Stuart wird von den Littles adoptiert. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15:30 Uhr

DIVERSES

Jassturnier. Für Spielsüchtige. Kraffeld Winterthur, 19:30 Uhr

DO 10.02

KONZERT

Baby Genius. Der erste Schweizer Internet-Hype. Grabenhalle St.Gallen, 21 Uhr
jazz:now. Mats-Up mit Matthias Spillmann, Reto Suhner, Dominic Egli, Marc Méan und Raffaele Bossard. Eisenwerk Frauenfeld, 20:15 Uhr
Konzert Rekrutenspiel 16-3. Brass. Stadtsaal Wil, 20 Uhr
Larry Garner & Band. Louisiana Blues. Roots Events Münchwilen, 21 Uhr
moltonnacht. Espen Eriksen Trio aus Norwegen. Theater am Gleis Winterthur, 20:15 Uhr
New Idea Society. Melodische Indiesongs. Kulturlokal Mariaberg Rorschach, 21:30 Uhr
Timber Timbre. Reduzierter Noir-Blues-Folk. Palace St.Gallen, 21:30 Uhr

CLUBBING/PARTY

Bade.wanne. Funk, Roots und Hip-Hop. Kraffeld Winterthur, 20 Uhr
Who the fuck is. Alles über Scharmör. Kulturbeiz Kaff Schaanwald, 20:30 Uhr

FILM

Chaque jour est une fête. Für drei libanesischen Frauen wird eine Busreise zur Reise ins Innere. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17:30 Uhr



SALZHAUS

DO, 03.02.11, 21.00, FREE

FREITAG

„A SOUL SHAKIN' EVENING“ MIT DEN 33 TURNERS

FR, 04.02.11, 23.00

DAS LEBEN IST KEIN PONYHOF

INDIE, ELECTRO & HIPHOP

SO, 06.02.11, 19.30

MOTEK

CH
ALL SYSTEMS GO - PLATTENTAUF

FR, 11.02.11, 20.00

THE FALL

UK

SA, 12.02.11, 20.00

THE HIT SHIT #2

MTV WAR GESTERN!

WILLKOMMEN ZUM GROSSEN AUDIOVISUELLEN HITSHOWDOWN!

DI, 15.02.11, 19.30

MARTERIA

D
VERSTRAHLT TOUR 2011

FR, 18.02.11, 22.00

PULP FICTION

SURF, SOUL & ROCK 'N' ROLL BY DJ GHOST & DJ MOONRIDER

SA, 19.02.11, 22.00

CHAMPION SOUNDS!

URBAN SOLDIERS SOUNDSYSTEM, ZACKZACK SOUNDSYSTEM,
DJ CUTFX

DO, 24.02.11, 20.00

ALVIN ZEALOT

CH

BABY GENIUS

CH

SO, 27.02.11, 14.00

S-SALZHÜSLI

MARIUS & DIE JAGDKAPELLE

CH

WILDSAUJAGD - FÜR KLEIN UND GROSS

SA, 12.03.11, 20.00

BASCHI

CH

NEUI WÄLT TOURNEE 2011

SO, 13.03.11, 19.00

BLISS

CH

EUROMISSION

VORSCHAU:

27.03.11

28.05.11

VORVERKAUF

SILBERBÜX (CH)

SINA & BAND (CH)

STARTICKET.CH

WWW.SALZHAUS.CH

UNTERE VOGELSSANGSTRASSE 6 / 8400 WINTERTHUR

Lieferschein

LS6

GARE DE LION

im Februar 2011

DO 03 Oldseed (CAN)

Der fantastische Singer-Songwriter Craig Bjerring mit bittersüssen, melancholischen und leidenschaftlichen Songs. Eintritt frei.

SA 12 Dance Of Days Festival

Ein muss für alle Hardcore-Fans!
7 Bands aus den Vereinigten Staaten und der Schweiz an einem Tag.

DO 17 Bloodgroup (ISL)

Gare de Lion präsentiert einen elektronischen Leckerbissen aus Island - und das erst noch gratis!

DO 24 Singer-Songwriter-Zirkus

BBFrances präsentiert den dritten Zirkus mit vier fantastischen MusikerInnen von nah und fern! Eintritt frei!

FR 25 The Black Atlantic (NZL)

Authentischer, akustisch gehaltener Indie-Pop, der raffiniert mit einer Folk-Note versüsst wird. Support FRAINE (SG).

Immer aktuell: der vollständige

Fahrplan auf www.garedelion.ch

KUGL

MEHR INFOS:
KUGL.CH
ADRESSE:
GÜTERBAHN-
HOFSTR. 4
CH-9000
ST.GALLEN

FEBRUAR

DO 03.02 19.45
KURZ & KNAPP

SA 05.02 23.00
ILLUSION ROOM!
PASCAL FEOS (DE)
MARC FUHRMANN
& NICO
18+ TECHHOUSE

FR 11.02 22.00
REDMAN (DJ & HOST)
& SUPPORT
16+ HIP HOP

SA 12.02 23.00
OH! MON DIEU!
OLIVER \$ (MADE TO PLAY)
PA-TEE & PD WILLIAMS
18+ ELECTRO & HOUSE

FR 18.02 23.00
LASERKRAFT 3D
(LIVE, WE PLAY)
MANUEL MORENO
& MONOME
18+ TECHNO & HOUSE

SA 19.02 22.00
GIRLS, GIRLS, GIRLS!!!
SHE DJS ACEE &
SOUL SISTA
16+ HIP HOP

DO 24.02 20.00
LE-SCHWU

FR 25.02 21.00
ARMY OF THE PHARAOHS
SUPPORT: JAS CREW
16+ HIP HOP

SA 26.02 23.00
GET WASTED!
DEICKIND-DJ SET
BY ELECTRO FERRIS
INDEPENDANCE CREW
& PA-TEE
18+ ELECTRO

JEDEN DIENSTAG
DÄ LIVEIISCHTIG MIT
SOUND & FOOD
AB 19H. EINTRITT FREI

Mulholland Drive. Eine Unbekannte verliert nach einem Unfall ihr Gedächtnis. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19:30 Uhr

THEATER

Abflug. Amnesty International präsentiert Theater. Fassbühne Schaffhausen, 20 Uhr
Die Panne. Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Eine gesellige Runde älterer Herren hält Gericht. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
Faust-Figuren und Puppentheater. Der Tragödie erster Teil. Stadttheater Konstanz, 20:30 Uhr
Janis Joplin. Ein Stück Rock'n'Roll. Stadttheater Konstanz, 19:30 Uhr
Woyzeck. Ein Musiktheater nach dem Text von Georg Büchner und Tom Waits. Theater am Kirchplatz Schaan, 20:09 Uhr

KABARETT

Lange Nacht des Kabarets. U.a. mit Flüsterzweck und Buchgraber & Brandl. Kammgarn Hard, 20:30 Uhr
Ralf Schmitz. Schmitzophren. Tonhalle St.Gallen, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Haegue Yang. Führung. Kunsthaus KUB Bregenz, 19 Uhr

LITERATUR

Jam on Poetry. Fünf Minuten Bühne. Spielboden Dornbirn, 20 Uhr
Melinda Nadj Abonji. «Tauben fliegen auf». Kantonsbibliothek Thurgau Frauenfeld, 19:30 Uhr
Mitten im Wort ein blühender Baum. Die Lyrikerinnen Elsbeth Maag & Margrit Brunner. Fabriggeli Buchs, 20 Uhr
Sherlock Holmes. Hörspielstube. Restaurant Frohsinn Weinfelden, 20 Uhr

VORTRAG

Afrika. Die Magie des Sambesi. Live-Reportage. Ev. Kirchgemeindehaus St.Mangen St.Gallen, 19:30 Uhr
Canada Alaska. Abenteuer Wildnis. Multivision von Thomas Sbampato. Park Casino Schaffhausen, 19:30 Uhr
Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker. «Fünfund so viel Wohlstand aus einer Kilowattstunde». Rathauslaube Schaffhausen, 18:30 Uhr
Hans Saner. Von der Toleranz zur Differenzverträglichkeit. Offene Kirche St.Gallen, 19:30 Uhr
Heilpflanzen. Magie, Mysti, Wirkung. Botanischer Garten St.Gallen, 19:30 Uhr
HV Lesegesellschaft Teufen. Mit Reisebericht von Andreas Kuster. Hotel Linde Teufen, 19:30 Uhr

KINDER

Die Duftsammlerin. Darüber, wie der Duft in die Welt kam. Theater am Kornmarkt Bregenz, 10 Uhr
Drei Männer im Schnee. Puppentheater. Rietdistall Wildhaus, 20:15 Uhr
Erzählstunde. Auf Albanisch. Freihandbibliothek St.Gallen, 17 Uhr
Lesung für Kinder. Geschichten zum Zuhören. Gemeindehaus Tägerwilten, 16 Uhr

DIVERSES

Alzheimer-Aufgaben der Gesellschaft. Podium moderiert von Barbara Bürer. Regierungsgebäude St.Gallen, 20 Uhr

FR

11.02

KONZERT

A Crashed Blackbird Called Rosehip. Duo mit Dominik Kessler und Marie Malou. Rab-Bar Trogen, 21 Uhr
Andy Eger Blues Band. Blues-night. Degersheim, 20:15 Uhr
Beflügelter Freitag. Duo Stefanovi. Flügel und Posaune. Weinbau-Genossenschaft Berneck, 20 Uhr
Blue Dogs Under. Jazzclub Rorschach, 21 Uhr
Blues Blend. Traditioneller Jazz. Jazzkeller Sargans, 20:30 Uhr
chant 1450 & lucas niggli. Spätmittelalterliche Vokalmusik und Perkussion. Ev. Kirche Heiligkreuz St.Gallen, 20 Uhr
Die Zaubrerflöte. Mit dem Symphonieorchester Vorarlberg. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr
drum loop project. Eine Schlagzeugklangwelt. Kaffeehaus St.Gallen, 20 Uhr
James Blood Ulmer. Odyssey. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr
Musikalitessen. Eine Tänzerin, ein Tänzer, ein Vibraphonist und ein Pianist. Bitzhalle Bischofszell, 20:15 Uhr
Peter Waters-Michael Neff Duo. Duo-Konzerte. Kulturcinema Arbon, 20:30 Uhr
Stubete-Legends. The Acoustics, Silentbass, Aglo und Thomaten und Beeren feat. Dummies Huhn. Grabenhalle St.Gallen, 21:30 Uhr
The Fall. Englischer Avantgarde-Rock. Salzhau Winterthur, 20 Uhr
Utah Jazz. Drum und Bass. Tap Tab Schaffhausen, 21 Uhr
Winnetous Erben. «Es lebe die Verwandtschaft!» Abdi Kultur-Café Wattil, 19:30 Uhr

CLUBBING/PARTY

Dub2Cocktail. Partynacht. Kulturbücherei Kaff Frauenfeld, 21 Uhr
Redman. Der Rapper, Produzent und Schauspieler als DJ. Kugl St.Gallen, 22 Uhr
Sing die Zukunft. CD-Release-Party. Theater am Kirchplatz Schaan, 20:09 Uhr
Tango Argentino. Tanznacht. Tango Almacén St.Gallen, 21:30 Uhr
Tanzbar. Soulful. Kammgarn Schaffhausen, 22 Uhr

FILM

Contact High. Zwei Tagediebe reisen nach Polen, um eine Tasche mit mysteriösem Inhalt abzuholen. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr
Das Ende ist mein Anfang. Die Lebenserinnerungen des Spiegel-Südostasien-Korrespondenten Tiziano Terzani. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17 Uhr
Der Räuber. Marathonläufer hält mit einer spektakulären Bankraubserie Österreich in Atem. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr
The Tourist. Mit Jolie und Depp. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr
Tournée. Französisches Roadmovie um einige Burlesque-Tänzerinnen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19 Uhr

THEATER

Bernarda Albas Haus. Tragödie von den Frauen in den Dörfern Spaniens. Stadttheater Konstanz, 19:30 Uhr

Bezahlt wird nicht. Polit-Farce von Dario Fo. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr
Die Kontrakte des Kaufmanns. Wirtschafts-Komödie von Elfriede Jelinek. Die Wirtschaftsblase ist geplatzt, die Finanzkrise da. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr
Die weisse Fürstin. Lyrisches Drama von Rainer Maria Rilke. Museum Herisau, 20 Uhr
E Shtau von Reh. Ein geisteschwacher Knecht und ein Drogenabhängiger auf einem Bauernhof. Eisenwerk Frauenfeld, 20 Uhr
Faust-Figuren und Puppentheater. Der Tragödie erster Teil. Stadttheater Konstanz, 20:30 Uhr
Zwergenhaft: Happy End. Maskentheater. Im Altersheim «Happy End». Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

KABARETT

Josef Maria Krasanovsky & Compagnie Luna. Das Stück über Aschewolken, Flugchaos und Krisen. Theater am Saumarkt Feldkirch, 20:15 Uhr
Lange Nacht des Kabarets. U.a. mit Flüsterzweck und Buchgraber & Brandl. Kammgarn Hard, 20:30 Uhr
Mathias Tretter. «Staatsfeind Nr. 11». Theater an der Grenze Kreuzlingen, 20 Uhr
Rolf Müller. Tatsachen. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Sebastian Krämer. Akademie der Sehnsucht. Diogenes Theater Altstätten, 20 Uhr

TANZ

Magic of the Dance. Die Tänzer steppen über Tische und Stühle. Festspielhaus Bregenz, 20 Uhr
Short Cuts. Szenische Miniaturen und improvisierte Geschichten. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Navid Nuur-«Post Parallelism». Vernissage. Kunsthalle St.Gallen St.Gallen, 18 Uhr
Vera Marke-«Quodlibet». Vernissage. Galerie Paul Hafner St.Gallen, 18 Uhr

LITERATUR

Poetry Slam. Wettstreit der Dichter. Kraftfeld Winterthur, 21 Uhr
U20-Poetry-Slam. Nachwuchspoeten. Z88 Kreuzlingen, 20 Uhr

VORTRAG

Elektrosmog. (K)eine Schaurmarchen? Vortrag von Martin Fuchs, Yoga am See Ermatingen, 19:30 Uhr

DIVERSES

Xtreme-Heaven. Klettergarten. Offene Kirche St.Gallen, 19:30 Uhr

SA

12.02

KONZERT

The Queens & The Razorblades. Zum 15jährigen Jubiläum. Gaswerk Winterthur, 20:30 Uhr
Aloa. Sinnlicher Electro und Fifties-Rock'n'Roll. Eisenwerk Frauenfeld, 21 Uhr
chant 1450 & lucas niggli. Spätmittelalterliche Vokalmusik und Perkussion. Kirche St. Laurentius Frauenfeld, 20 Uhr

Cuadro Flamenco. Unter der Leitung von Rafael Segura. Alte Fabrik Rapperswil, 20 Uhr
Dance of Days-Festival 2011. Mit Terror, First Blood, Lionheart. Gare de Lion Wil, 17 Uhr
Deine Jugend. Zwischen attraktiv und wasted. Carinisaal Lustenau, 21 Uhr
Duo Edeldicht. Alpenswing und schrille Lieder. Diogenes Theater Altstätten, 20 Uhr
Fazil Say. Pianist zwischen Orient und Okzident. Festspielhaus Bregenz, 20 Uhr
Ginga. Aus Wien. Spielboden Dornbirn, 21 Uhr
Glasser. Schräge Hymnen. Palace St.Gallen, 22 Uhr
Hannah Köpf Band. Pop und klassische Singer/Songwriter-Elemente. Kammgarn Hard, 20:30 Uhr
Winnetous Erben. Erbschleicher machen Hausmusik. Bistro zu Tisch Bischofszell, 20:20 Uhr
La Lupa. Stimmgewaltige Performerin. Phönix Theater Steckborn, 20:15 Uhr
Les Yeux Sans Visage. Post-Punkiger New Age. Grabenhalle St.Gallen, 21:45 Uhr
Nando Betschart. Klangwelten aus Jazz und Pop. Weinkeller Felsenburg Weinfelden, 20:30 Uhr
Navel. Alternative-Rock/Post-Grunge. Kaff Frauenfeld, 21:30 Uhr
Peter Waters am Flügel. Mit Werken von Chopin, Bach und Elton John. Kleintheater Kul-tour auf Vögelinsegg Speicher, 18 Uhr
Strozzi. Intelligentes Songwriting. Fabriggeli Buchs, 20 Uhr
The Dusa Orchestra feat. Tanja Smirnan. Balkanmusik. Theater am Saumarkt Feldkirch, 20:15 Uhr
Winnetous Erben. «Es lebe die Verwandtschaft!» Bistro Zu Tisch, 18 Uhr

CLUBBING/PARTY

Cafetango. Auch für Nichttänzer. Kaffeehaus St.Gallen, 16 Uhr
Electronica. House-Party. Kammgarn Schaffhausen, 22 Uhr
Fillet of Soul. Durch die Nacht tanzen. Kraftfeld Winterthur, 22 Uhr
Milonga. Tangonacht. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr
Oh! Mon Dieu! Electro und House. Kugl St.Gallen, 23 Uhr
Superhero Party. Mit Bureau 45. Krempel Buchs, 21 Uhr
West Side Story Tobyland. Party. Jugendkulturräum flon St.Gallen, 21 Uhr

FILM

Bal-Honig. Der Junge Yusuf und die Welt des Imkers in endlosen Wäldern über dem Schwarzen Meer. Kino Rosental Heiden, 19:45 Uhr
Beyond This Place. Unfreie Kinder und ihre überreifen Eltern. Roadmovie zu den Wurzeln der Hippies. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17:15 Uhr
Der Räuber. Marathonläufer hält mit einer spektakulären Bankraubserie Österreich in Atem. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19:15 Uhr
Des hommes et des dieux. Trotz Bürgerkrieg wollen die Mönche in Algerien bleiben. Kino Rosental Heiden, 17:15 Uhr
Tournée. Französisches Roadmovie um einige Burlesque-Tänzerinnen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr

THEATER

Alzira. Oper von Giuseppe Verdi. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr
Bernarda Albas Haus. Tragödie von den Frauen in den Dörfern Spaniens. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr
Bezahlt wird nicht. Polit-Farce von Dario Fo. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 20:15 Uhr
Blues Max. Es werde light und voll easy. Kellerbühne Grinfels Jona, 20:15 Uhr
Einmal hast Du Flügel. Zwei alte Männer blenden in ihre Kindheit zurück. Kellertheater Winterthur, 20:30 Uhr
Faust-Figuren und Puppentheater. Der Tragödie erster Teil. Stadttheater Konstanz, 20:30 Uhr
Lola Blau. Georg Kreislers «Einfrau-Musical». Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr
Theatersport. Zwei Schauspieler-Teams messen sich. Figurentheater St.Gallen, 20 Uhr
Zwergenhaft: Happy End. Maskentheater. Im Altersheim «Happy End». Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

KABARETT

Ferruccio Cainero. In «Caineriade» tauchen alle Figuren seiner letzten drei Programme wieder auf. Restaurant Bären Hundwil, 21 Uhr
Marco Tschirpke. Lauf, Masche, lauf. Chössi-Theater Lichtensteig, 20:15 Uhr
Rolf Müller. Tatsachen. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

TANZ

Short Cuts. Szenische Miniaturen und improvisierte Geschichten. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

MUSICAL

Coppelia. Die Schickimickiwelt der Reichen und die Fahrenden. Kath. Pfarreiheim Oberriet, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Haegue Yang. Führung; Kunsthaus KUB Bregenz, 14 Uhr
Gabriele Pietros-Punkt, Linie, Fläche. Vernissage. Restaurant Frohsinn Genossenschaft Weinfelden, 17 Uhr
Mit Seife und Gabeln-Happy ParaSite. Führung. Kunstraum Kreuzlingen Kreuzlingen, 13 Uhr

LITERATUR

Gisela Widmer. Die Stimme der DRS-Satirensendung «Zydupe». Löwenarena Sommeri, 20:30 Uhr

KINDER

Clown Pompo. Allerlei du Publikum! Clownshow mit Stefan Damm für Kinder ab 4 Jahren. Spielboden Dornbirn, 15 Uhr
Die Drei vom Gallusplatz. Eine wirblige Kriminalkomödie. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Grimm & Co. Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen. Erzähltheater für Kinder ab 5 Jahren. Theater am Kirchplatz Schaan, 16 Uhr
Erzählstunde. Italienisch. Freihandbibliothek St.Gallen, 10 Uhr

Kleine Preise, grosse Wirkung. Werben im SAITEN lohnt sich. Einzelheiten und Tarife im Internet: www.saiten.ch/werbung, verlag@saiten.ch oder telefonisch: +41 71 222 30 66





Piano und Trompete

Peter Waters und Michael Neff
in Arbon

Gipfeltreffen am See: Duo-Konzerte von Peter Waters mit Michael Neff sind ein Erlebnis. Wenn Peter Waters seine Hände im gleichbleibend gefühlvollen Anschlag virtuos und voller Kraft über die Tasten tanzen lässt und Michael Neff mit seiner Trompete mal sanft oder triumphierend und besonders kraftvoll den Klängen ihr unverkennbares Timbre gibt, wird das Zuhören zum unvergesslichen musikalischen Erlebnis.

Freitag, 11. Februar, 20.30 Uhr.
Mehr Infos: www.kulturcinema.ch



Es lebe die Verwandtschaft

Winnietous Erben on the road

Zwei Erben und drei Erbschleicher machen schräge Hausmusik und singen von frivolen Tanten, reichen Vettern, funkenden Haartrocknern und anderen Besonderheiten ihrer Verwandten. Von musikalischen Stilrichtungen lässt sich die Erbgemeinschaft nicht einschränken: Blues, Jazz, Bossa Cajun, Reggae oder Chanson.

Freitag, 11. Februar, 19.30 Uhr, Abdi Kultur-Café Wattwil. Samstag, 12. Februar, 18 Uhr, Bistro Zu Tisch Bischofszell. Freitag, 18. Februar, 19.30 Uhr, Villa Balloni Sirmach. Samstag, 19. Februar, 21 Uhr, Alte Zwirnerei Appenzel. Freitag, 25. Februar, 20.15 Uhr, Chellerbühne Marbach. Sonntag, 27. Februar, 18 Uhr, Kellerbühne St. Gallen.
Mehr Infos: www.kellerbuehne.ch



Rilkes weisse Fürstin

Nathalie Hubler und Christine Baumann in Herisau

Elf Jahre wartet die weisse Fürstin auf ihren Geliebten. Für diesen Mann bewahrt sich die Fürstin – obwohl sie ihn kaum kennt – während langen Ehejahren mit einem anderen ihre Keuschheit. Die St.Galler Schauspielerinnen Nathalie Hubler, die selbst in vier der fünf Rollen agieren wird, wagt sich mit der musikalischen Unterstützung der Violistin Christine Baumann an Rilkes dramatisches Gedicht «Die weisse Fürstin» (Fr 11., Fr 18., Sa 19. Februar, jeweils 20 Uhr). Ebenfalls zeigt Hubler in Begleitung der Geigerin Christina Dieterle die lyrische Erzählung «Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke» (Fr 18. Februar, 21.15 Uhr, So 20. Februar, 11 Uhr).

Museum Herisau.



Stimmgewaltige literarische Trouvaillen

La Lupa in Steckborn

Das neue Programm der stimmgewaltigen Performerin La Lupa handelt vom Werden und Vergehen des Lebens und der Natur. Aus einer Fülle von Texten aus Poesie, Lyrik und Liedern, die sie zusammengetragen hat, ist ein Programm aus literarischen Trouvaillen entstanden, das sie in ihrer unvergleichlichen Art singt, rezitiert, zelebriert. Das Programm «Mater – Das sich ständig Erneuernde» ist in Szene gesetzt von Michael Ratynski, komponiert, musikalisch arrangiert und begleitet vom Gitarristen Walther Giger.

Samstag, 12. Februar, 20.15 Uhr, Phönix Theater Steckborn.
Mehr Infos: www.phoenix-theater.ch

SO 13.02

KONZERT

Bläserwerke der klassischen Moderne. Das Bläserensemble der ZHdK. Alte Kirche Romanshorn, 17 Uhr
chant 1450 & lucas niggli. Spätmittelalterliche Vokalmusik und Perkussion. Kapuzinerkloster Rapperswil, 17 Uhr
Die Zaubrerflöte. Mit dem Symphonieorchester Vorarlberg. Theater am Kornmarkt Bregenz, 16 Uhr
Podium 2011. Konzertreihe für junge Musiker/innen. Rathaus-Saal Vaduz, 11 Uhr
Tchiki Duo. Werke von Bachm Ravel, Scarlatti u.a. Bottighofen, 17 Uhr
The Dubliners. Die irische Folkband. Tonhalle St.Gallen, 19 Uhr

FILM

Aisheh – Still Alive in Gaza. Der Gaza-Streifen nach Ende der israelischen Militäroffensive. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr
Bal-Honig. Der Junge Yusuf und die Welt des Imkers in endlosen Wäldern über dem Schwarzen Meer. Kino Rosental Heiden, 19:15 Uhr
Das Ende ist mein Anfang. Die Lebenserinnerungen des Spiegel-Südostasien-Korrespondenten Tiziano Terzani. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 11 Uhr
Mulholland Drive. Eine Unbekannte verliert nach einem Unfall ihr Gedächtnis. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
Seven Songs from the Tundra. Film über die Nenet, ein Tundravolk im asiatischen Nordrussland. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 13:15 Uhr

THEATER

Die Panne. Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Eine gesellige Runde älterer Herren hält Gericht. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

Einmal hast Du Flügel. Zwei alte Männer blenden in ihre Kindheit zurück. Kellertheater Winterthur, 17:30 Uhr
Impro-Match. TmbH vs. Chalméons Regensburg. K9 Konstanz, 20 Uhr
Manon. Oper von Jules Massenet. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr
One Language – Many Voices. Die britische Kultur prallt auf jene, die vom Empire unterdrückt werden. Stadttheater Konstanz, 18 Uhr

KABARETT

Gardi Hutter. Die Schneiderin. Theater am Kirchplatz Schaan, 19 Uhr
Rolf Miller. Tatsachen. Casinotheater Winterthur, 17 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Ahnen. Führung. Kunsthalle Ziegelhütte Appenzel, 14 Uhr
David Schnell-Stunde. Vernissage. Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, 11:30 Uhr
Die Natur der Kunst. Führung. Kunstmuseum Winterthur, 11:30 Uhr
Familienführung. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 11 Uhr
New Existentialism Part 2. Führung. Alte Fabrik Rapperswil, 14 Uhr
Hague Yang. Führung. Kunsthaus Bregenz, 16 Uhr
Krummer Schnabel, spitze Krallen. Eulen und Greifvögel. Führung. Naturmuseum Thurgau Frauenfeld, 10:30 Uhr
Mark Morrisroe. Führung. Fotomuseum Winterthur Winterthur, 11:30 Uhr
Naomi Leshem, Sleepers. Führung. IG Halle Rapperswil, 11:15 Uhr
Ittinger Museum und Kunstmuseum. Führung. Kunstmuseum Thurgau Warth, 15 Uhr
Sonntagsmatinée. Führung. Halen für Neue Kunst Schaffhausen, 11:30 Uhr

LITERATUR

KKK – Kunst-Kaffee-Kuchen und Lesung. Mit Matthias Flückiger. Museum im Lagerhaus St.Gallen, 15 Uhr
Zuschauermatinée II. Theater St.Gallen lädt ein. Lokremise St.Gallen, 11 Uhr

VORTRAG

Das Projekt Schloss Glarisegg. Schloss Glarisegg Steckborn, 15 Uhr
Pro.Log. Crossing Borders. Von See zu See. Stadttheater Konstanz, 11 Uhr

KINDER

Die drei vom Gallusplatz. Eine wirbige Kriminalkomödie. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Frida die giftige Flügel. Märchenkonzert für klein und gross. Schloss Wartegg Rorschacherberg, 15 Uhr
Reise nach Erfahrungen. Ein hungriger Wolf findet ein argloses Schaf. Altes Kino Mels, 17 Uhr
Rapunzel. Disneys neue Verfilmung. Kino Rosental Heiden, 15 Uhr
Stuart Little. Die kleine Maus Stuart wird von den Littles adoptiert. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15:30 Uhr

MO 14.02

KONZERT

Markus Bischof Trio. Das Jazztrio. Restaurant Park Flawil, 20 Uhr
Variationen für Streichquartett. Konzert mit dem Happy Birthday Quartett. Kulturforum Pfyn-Trotte, 20 Uhr

FILM

Chaque jour est une fête. Für drei libanesischen Frauen wird eine Busreise zu einer Reise ins Innere. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

Nel giardino dei suoni. Der blinde Musiker Fasser arbeitet mit Kindern mit Hirnschädigungen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 16:30 Uhr
Zu zweit. Ein Paar will Berufs- und Kinderstress hinter sich lassen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr

THEATER

Die Fledermaus. Operette von Johann Strauss. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr
Es geht immer besser, besser – immer besser ... Kreuz und quer durch Horváth-Stücke. Stadttheater Schaffhausen, 19:30 Uhr
Faust-Figuren und Puppen-theater. Der Tragödie erster Teil. Stadttheater Konstanz, 20:30 Uhr

LITERATUR

Matinée – Spuren. Konsul Albert Mehr. Freihandbibliothek St.Gallen, 9:30 Uhr
Rolf Dobelli. Der Fall des Massimo Marini. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

DI 15.02

KONZERT

7. Tonhallenkoncert. Brahms, Herzogenberg, Heiden. Tonhalle St.Gallen, 19:30 Uhr
Alphabet. Inger Christensens Langgedicht vertont. Villa Sträuli Winterthur, 20 Uhr
Brass Musical – Coppelina. Unkonventionell und unterhaltend. Kulturforum Amriswil, 20 Uhr
Marteria. Dreckig, kantig und basslastig. Salzhaus Winterthur, 19:30 Uhr

CLUBBING/PARTY

Disaster.bar. Indie Tunes. Kraftfeld Winterthur, 20 Uhr

FILM

Das Ende ist mein Anfang. Die Lebenserinnerungen des Spiegel-Korrespondenten Tiziano Terzani. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr
Liebe und Anarchie. Die Liebe des Anarchisten und Bauern Toni-no in einem römischen Luxusbordell der Dreissigerjahre. Kino Loge Winterthur, 20:30 Uhr
Nel giardino dei suoni. Der blinde Musiker Wolfgang Fasser arbeitet mit Kindern mit Hirnschädigungen. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr
Silentium. Josef Hader als Ex-Kommissar Brenner. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr
Tournée. Französisches Roadmovie um einige Burlesque-Tänzerinnen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr
Wie klaut man eine Million. Die Komödie mit Audrey Hepburn und Peter O'Toole. Kino Rosental Heiden, 14:15 Uhr

THEATER

Ein fliehendes Pferd. Schauspiel nach der gleichnamigen Novelle von Martin Walser. Hotel Thurgauerhof Weinfelden, 20 Uhr
Es geht immer besser, besser – immer besser ... Kreuz und quer durch die Horváth-Stücke. Stadttheater Schaffhausen, 19:30 Uhr

TANZ

Short Cuts. Szenische Miniaturen und improvisierte Geschichten. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Die Natur der Kunst. Führung. Kunstmuseum Winterthur, 18:30 Uhr
Sämi Jordi – Comics, Cartoons & Karikaturen. Vernissage. Alte Kaserne Winterthur, 19 Uhr
Werkgespräch – David Schnell. Führung. Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, 12:30 Uhr

LITERATUR

Lesung mit Michael Donhauser. Der österreichische Schriftsteller. Kunstraum Engländerbau Vaduz, 19 Uhr

VORTRAG

Die Farben von Lappland. Multivision von Christian Zimmermann. Kammgarn Schaffhausen, 19:30 Uhr
Informationsabend. Zur Mittelschule, Sek-Vorbereitungsjahr etc. Ortega Schule St.Gallen, 19 Uhr
Vortrag: sexueller Missbrauch. Wie schützt ich mein Kind? Eltern-Kind-Zentrum Gugelhuus St.Gallen, 20 Uhr

KINDER

Grimm & Co. Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen. Erzähltheater für Kinder ab 5 Jahren. Theater am Kirchplatz Schaan, 10 Uhr

MI 16.02

KONZERT

Caroline Keating. Die Klavierspielerin mit delikater Musik. Gaswerk Winterthur, 20:30 Uhr
Die Zaubrerflöte. Mit dem Symphonieorchester Vorarlberg. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr
Marianne Dissard & Polite Sleeper. Französisch-amerikanische Chansonsängerin. Spielboden Dornbirn, 21 Uhr
Sandra Kreisler. Kreislerismen. Lieder als Gratwanderung. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

CLUBBING/PARTY

Salsa-Night. Tanzkurs und Party. K9 Konstanz, 22 Uhr
Session Room. Zuhören oder selber spielen. Kraftfeld Winterthur, 20 Uhr

FILM

Aisheen – Still Alive in Gaza. Porträt des Gaza-Streifens nach Ende der israelischen Militäroffensive im Februar 2009. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr
Chaque jour est une fête. Für drei libanesischen Frauen wird eine Busreise zu einer Reise ins Innere. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr
Departures. Ein japanischer Musiker begibt sich in die Welt der Bestattungen. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

THEATER

Einmal hast Du Flügel. Zwei alte Männer blenden in ihre Kindheit zurück. Kellertheater Winterthur, 20:30 Uhr
Verbrennungen. Drama von Wajdi Mouawad. Eine Tragödie antiken Ausmasses. Casino Frauenfeld, 20 Uhr

KABARETT

Eure Mütter. Andi Kraus, Don Svezia und Matze Weinman. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Massimo Rocchi. RocCHipe-dia. Theater am Kirchplatz Schaan, 20 Uhr

TANZ

Short Cuts. Szenische Miniaturen und improvisierte Geschichten. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Ein gewisses jüdisches Etwas. Führung. Jüdisches Museum Hohenems, 18 Uhr
Handstick-Stobede. Führung. Museum Appenzell, 14 Uhr
Kultur am Nachmittag. Führung. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 14 Uhr
Set 7/Arbeit/Labour. Führung. Fotomuseum Winterthur, 18 Uhr

LITERATUR

Von Dublin bis Odessa. Texte und Gedichte von Fred Kurer. Theater Parfin de siècle St.Gallen, 20 Uhr

VORTRAG

Karmische Begegnungen – ein Weckruf. Vortrag von Marcus Schneider. Oberstufenzentrum Reutenen Frauenfeld, 19:30 Uhr

KINDER

Die drei vom Gallusplatz. Eine wirbige Kriminalkomödie. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Der Indianer im Küchenschrank. Ein Schrank mit magischen Kräften. Kino Rosental Heiden, 14:15 Uhr
Dornröschen. Puppentheater. Rietlistall Wildhaus, 14 Uhr
Erzählwunde. Ungarisch. Freihandbibliothek St.Gallen, 16:30 Uhr
Geschichtenzeit. Mundart. Freihandbibliothek St.Gallen, 14:15 Uhr
Kinder-Kunst. Geheimschriften – Schriftgeheimnis. Museum im Lagerhaus St.Gallen, 14:30 Uhr
Marius und die Jagdkapelle. Die Mannen sind wieder auf der Pirsch. ZiK Arbon, 14:30 Uhr
Museum für Kinder. Totenköpfe und gruselige Geschichten. Kartause Ittingen Warth, 14 Uhr
Stuart Little. Die kleine Maus Stuart wird von den Littles adoptiert. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15:30 Uhr

DO 17.02

KONZERT

Bloodgroup. Elektronischer Dance Pop. Gare de Lion Wil, 20 Uhr
Boban i Marko Markovic Orkestar. Balkantrumpeten. Kammgarn Schaffhausen, 21 Uhr
Dunschtix Jazz. «la quartett» ist wieder da. Kaff Frauenfeld, 20 Uhr
Sandra Kreisler. Lieder als Gratwanderung. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr
Steve Lukather. Einer der Gründungsmitglieder der Rockgruppe Toto. Club Conrad Sohm Dornbirn, 21 Uhr

CLUBBING/PARTY

Bade.wanne. Funk und Soul. Kraftfeld Winterthur, 20 Uhr

FILM

Beyond This Place. Unfreie Kinder und ihre überreifen Eltern. Roadmovie. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

Deconstructing Harry. Harry ist in einer tiefen Lebenskrise. Hannes Steiner führt in Woody Allens Werk ein. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
Import/Export. Ein Ulrich Seidl Film. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr

THEATER

Einmal hast Du Flügel. Zwei alte Männer blenden in ihre Kindheit zurück. Kellertheater Winterthur, 20:30 Uhr
Moskau – Petuschki. Auf der Suche nach dem Lebensinn, mitodka. Phoenix Theater Steckborn, 20:15 Uhr
Traumjobs. Ein Stück für das Klassenzimmer von John von Düffel. Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen, 20 Uhr

KABARETT

Jutta Hoop. Hoi – Liechtenstein nur Du allein? Theater am Kirchplatz Schaan, 20:09 Uhr
Lachforelle mit Scharf. Essen und lachen. Bildungsstätte Sommeri, 18:30 Uhr
Les Trois Suisses. Die drei Herzverbrecher. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Simon Enzler. Phantomscherz. Altes Kino Mels, 20:15 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Haegue Yang. Führung. Kunsthaus KUB Bregenz, 18/19 Uhr
Nordische Fahrten, Skizzen und Studien. Führung. Stiftsbibliothek St.Gallen, 12:30 Uhr
«that's how the universe looks like!». Vernissage. Nextex St.Gallen, 19 Uhr

LITERATUR

Frühschicht. Lesung mit Manfred Heinrich. Alte Kaserne Winterthur, 06:30 Uhr

VORTRAG

Chefarztvortrag. «Machen Botox, Filler, Face Lift & Co. den Patienten froh?». Kantonsspital Frauenfeld, 20 Uhr
Schweiz und Italien. Beide haben Schokoladetradition. Historisches Museum Thurgau Frauenfeld, 19 Uhr

KINDER

Drei Männer im Schnee. Puppentheater. Rietlistall Wildhaus, 20:15 Uhr

DIVERSES

Frauentempel Stimmenfeuer. Anlass für Frauen. Frauentempel St.Gallen, 19:30 Uhr
Lebenslust. Ein offener Integrationsabend mit Karina Gütges. Schloss Glarisegg Steckborn, 20 Uhr
Vortrag und Performance. Menschen mit Demenz. Regierungsgebäude St.Gallen, 20 Uhr

FR 18.02

KONZERT

Altstadt Ramblers. Traditioneller Jazz. Jazzkeller Sargans, 20:30 Uhr
Chris & Mike. Boogie Woogie. Kultur im Bären Häggenschwil, 20:15 Uhr
Die Zaubrerflöte. Mit dem Symphonieorchester Vorarlberg. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

Ghost Town Trio. Covers in Jazz. Fassbeiz Genossenschaft Schaffhausen, 20 Uhr
Hgich.T. Mit ihren Hits «Haupt-schuhle» und «Tutenchamun». Kulturladen Konstanz, 21 Uhr
J.S.Bachstiftung. Kantate BWV 84. Ev. Kirche Trogen, 19 Uhr
Konzertreihe. 25 Jahre Musik in der Klubschule. Klubschule Migros im Hauptbahnhof St.Gallen, 20 Uhr
Laserkraft 3D. Abartiger Lasertechno. Kugl St.Gallen, 23 Uhr
Maikal X. Hip-Hop, Reggae aus Holland. Tap Tab Musikraum Schaffhausen, 23 Uhr
Men. Feministischer Danceelectro. Palace St.Gallen, 22 Uhr
Migu & Galliardo. Doppelkonzert mit Pop-Rock und Italo-Pop-Rock. Jazzclub G St.Gallen, 20 Uhr
Mistura. Brasilianische Eletro-rhythmen. Theater am Saumarkt Feldkirch, 20:15 Uhr
Peter Waters – Michael Neff Duo. Duo-Konzerte.

Kulturlokal 3 Eidgenossen Appenzell, 19 Uhr
Philipp Fankhauser. Blues aus der Schweiz. Casino Herisau, 20:30 Uhr
Sal y Pimienta. St. Galler Salsa und Latin Band. Grabenhalle St.Gallen, 22 Uhr
Sandra Kreisler. Kreislerismen. Lieder als Gratwanderung. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr
The New Haens'che Weiss Ensemble. Zum 100. Geburtstag von Django Reinhardt. Kammgarn Schaffhausen, 20:30 Uhr
Winterkonzert CMO. Trio unisono. Ev. Kirche Arbon, 19:30 Uhr
Winnetous Erben. «Es lebe die Verwandtschaft!» Villa Balloni Sirmach, 19:30 Uhr
Wonderland – Christine Forsters. Vertonte Gedichte der Amerikanerin Dorothy Parker. Restaurant Frohsinn Genossenschaft Weinfelden, 20:30 Uhr

CLUBBING/PARTY

5 Rhythmen Tanzen. Wave mit Beatrice Fischer. Kultur-Werkstatt Wil, 20 Uhr
All About Minimal. Elektronische Tanznacht. Kulturbeiz Kaff Frauenfeld, 21 Uhr
Ball der Kulturen. Eine Initiative aus dem Haus der Kulturen. Spielboden Dornbirn, 19 Uhr
Beflügelter Freitag. DJ Röbi Walz. Weinbau-Genossenschaft Berneck, 20 Uhr
Tango Argentino. Tanznacht. Tango Almacén St.Gallen, 21:30 Uhr

FILM

En ganske snill mann. Nach 12 Jahren Gefängnis steht Ulrik vor der schwierigen Frage: altes oder neues Leben? Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
Nel giardino dei suoni. Der blinde Musiker Wolfgang Fasser arbeitet mit Kindern mit Hirnschädigungen. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr
Zu zweit. Ein Paar will Berufs- und Kinderstress hinter sich lassen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

THEATER

Das Geheimnis der Irma Vep. Ein Eingroschengruesel nach Charles Ludlam. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr
Die Erzählung der Magd Zerline. Erzähltheater von Hermann Broch mit Sybille Brunner. Schlossekeller Vaduz, 20 Uhr
Die weisse Fürstin. Lyrisches Drama von Rainer Maria Rilke. Museum Herisau, 20 Uhr
Einmal hast Du Flügel. Zwei alte Männer blenden in ihre Kindheit zurück. Kellertheater Winterthur, 20:30 Uhr
Powerpoint-Karaoke. Polit-Special. Eisenwerk Frauenfeld, 20 Uhr
Theatersport. Zwei Schauspielerteams messen sich. Theater am Kirchplatz Schaan, 20:09 Uhr
Total dureknallt. Dialektkomödie mit Jörg Schneider. Hotel Thurgauerhof Weinfelden, 20 Uhr
Verbrennungen. Drama von Wajdi Mouawad. Eine Tragödie antiken Ausmasses. Tonnhalle Wil, 20 Uhr

KABARETT

Hohe Stirnen. Tanze wie ne Schmättlerling. Pedro Lenz und Patrik Neuhaus. Haberhaus Schaffhausen, 20:30 Uhr
Helge und das Udo. Bis einer heult. Kultur i de Aula Goldach, 20 Uhr
Lachforelle mit Scharf. Essen und lachen. Bildungsstätte Sommeri, 18:30 Uhr
Les Trois Suisses. Die drei Herzverbrecher Pascal Dussex, Resli Burri und Thomas Baumeister. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

TANZ

Sans Papier – Ohne Ausweis. Ein Stück des Tanztheater Clubs. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Ingmar Alge – Transit. Vernissage. Galerie Christian Roellin St.Gallen, 17:30 Uhr
Marcel van Eeden – Schritte ins Reich der Kunst. Vernissage. Kunstmuseum St.Gallen, 18:30 Uhr

REKLAME

Himmlich frisch!



Schützengarten
ST. GALLER KLOSTERBRÄU

Mit dem St.Galler Klosterbräu in der Bügelflasche setzt Schützengarten die klösterliche Brautradition fort. Die bernsteinfarbene naturtrübe Bierspezialität ist wahrlich ein himmlisches Vergnügen. Zum Wohl!

Schützengarten
Das vortreffliche Bier.



ICH BIN VERGN ÜGT MIT MEINEM GLÜCKE

freitag, 18. februar, trogen (ar)

johann sebastian bach (1685 – 1750)

«ich bin vergnügt mit meinem glücke» Kantate BWV 84 zu Septuagesimae

17.30 – 18.15 uhr, evangelische kirche, trogen Workshop zur Einführung in das Werk mit Rudolf Lutz und Karl Graf (Vorankündigung!)

anschliessend Kleiner Imbiss und Getränke in der Krone Trogen eintritt: fr. 40.–

19.00 uhr, evangelische kirche, trogen Erste Aufführung der Kantate – Reflexion über den Kantatentext – Zweite Aufführung der Kantate eintritt: kat. a fr. 40.–, kat. b fr. 10.–

solistin Gerlinde Sämman, Sopran

instrumentalensemble Schola Seconda Pratica leitung Rudolf Lutz
reflexion Eleonore Frey-Staiger / ZH

J. S. Bach-Stiftung, Postfach 164, 9004 St. Gallen,
mehr Informationen unter www.bachstiftung.ch,
info@bachstiftung.ch oder Telefonnummer 071 242 58 58.



J.S. Bach-Stiftung
St. Gallen

STAHLBERGERHEUSS



MIT: IM SCHILF

SAMSTAG 19. FEBR 2011
EINTRITT: 25.-/30.- 20.30h
IM ALTEN ZEUGHAUS
HERISAU

kellerbühne

Kellerbühne St. Gallen St. Georgen-Strasse 3, 9000 St. Gallen

Vorverkauf und Reservation 1 Monat im voraus

Klubschule Migros am Bahnhof, 071 228 16 66, www.kellerbuehne.ch

Abendkasse 1 Stunde vor Beginn, 071 223 39 59



Mi 02.02 20.00 Rolf Schmid
Do 03.02 20.00 Na und?
Fr 04.02 20.00
Sa 05.02 20.00

Schräge Geschichten und schrille Figuren:
Der Bündner Vollblut-Komiker Rolf Schmid bietet
einen Mix aus Situationskomik, Slapstick und
Wortwitz. Amüsant und penetrant.

Fr. 30.–, 35.–, 40.–



Mi 09.02 20.00 ZwergeHAFt
Fr 11.02 20.00 Happy End
Sa 12.02 20.00

Die dritten Zähne knirschen und die alten Kno-
chen klappern im Takt dazu. In einem bizarren
Variété mit Biss wird das Leben gefeiert und der
Tod führt durchs Programm...

Fr. 30.–, 35.–, 40.–



Mo 14.02 20.00 Rolf Dobelli
Massimo Marini

Vom Gastarbeiterkind zum Bauunternehmer –
der kompetente Aufstieg und Fall des Massimo
Marini. Ein packender Gesellschafts- und Entwick-
lungsroman.

In Zusammenarbeit mit Rössli Bücher

Fr. 20.–



Mi 16.02 20.00 Sandra Kreisler
Do 17.02 20.00 KREISLERismen
Fr 18.02 20.00

Sandra Kreisler singt Lieder ihres Vaters Georg
Kreisler als Gratwanderung zwischen Wortwitz
und Wahrheit, Zeitkritik und Zärtlichkeit, Poesie
und Polemik. Am Piano: Tilo Augsten.

Fr. 30.–, 35.–, 40.–



Sa 19.02 20.00 Verein Nordklang
5. Nordklang-Festival

Programm und Vorverkauf: www.nordklang.ch



Mi 23.02 20.00 Volumen 7
Fr 25.02 20.00 Pigor, Eichhorn & DJ Ulf
Sa 26.02 20.00

Der schärfste Satiriker des deutschen Chansons
ist zurück: Es ist eine besondere Ehre, das neue
Programm «Volumen 7» als Vor- und zugleich
Schweiz-Premiere zeigen zu dürfen.

Fr. 35.–, 40.–, 45.–



So 27.02 18.00 Winnteus Erben
Es lebe die Verwandtschaft

Derniere: Zwei Erben und drei Erbschleicher
machen Hausmusik und singen von fröhlich-
frivolen Tanten und grummigen Vettern.

Letztes Konzert vor der Bandauflösung!

Fr. 20.–, 25.–, 30.–



Mo 28.02 20.00 Simon Enzler
Di 01.03 20.00 Phantomschmerz
Mi 02.03 20.00

Was Enzler vor zwei Jahren in der Kellerbühne
erprobte, kehrt nach ausgedehnter Tournee ge-
reift nochmals in ihren intimen Rahmen zurück.
Am Bass Daniel Ziegler.

Fr. 30.–, 35.–, 40.–

Vorschau März '11



Do 03.03 18:30 Fasnachtsgesellschaft
Fr 04.03 18:30 Schnitzelbank-Abende
Sa 05.03 18:30

Genauere Infos siehe: www.fasnachtsg.ch



Mi 09.03 20.00 Les Trois Suisses
Fr 11.03 20.00 Herzverbrecher
Sa 12.03 20.00

Wie kriegt man Frauen rum? Pascal Dussex,
Resli Burri und Thomas Baumeister plaudern
aus dem Nähkästchen und präsentieren einen
Crashkurs mit Perlen der Popmusik.

30.–, 35.–, 40.–

Mit Unterstützung von:

Stadt St. Gallen



SWISSLOS

Kulturförderung
Kanton St. Gallen

Sponsoren:

MIGROS
kulturprozent

TAGBLATT

Multergasse 1-3
9001 St. Gallen
071 227 47 47
info@rössli.ch
www.rössli.ch



Pop-Punk zum Geburtstag

The Queers im Gaswerk

Dieses Jahr wird das Gaswerk in Winterthur fünfzehn Jahre alt. Statt sich selbst abzufeiern, «schenkt» das Haus jeden Monat dem Publikum (und sich selbst) einen Leckerbissen – der Eintritt beträgt nur fünfzehn Franken. Im Februar springen The Queers aus der Geburtsort: Seit 1982 spielt die Band um Sänger Joe Queer Pop-Punk feinsten Güte, wie ihn die Ramones einst lehrten. Die Supportband The Razorblades kommt aus Wiesbaden. Obwohl dort die Sonne ein seltener Gast ist, haben sie sich, beeinflusst von Grossmeister Dick Dale, voll dem 21-Century-Surf verschrieben.

Samstag, 12. Februar, 20.30 Uhr, Gaswerk Winterthur.

Mehr Infos: www.gaswerk.ch



Unbernerisch berndeutsch

Chica Torpedo in Mogelsberg

Der legendäre Mundartsänger, Komponist, Texter, Bandleader, Produzent und Musiker Schmidt Schmidhauser fährt nicht mit seiner Hit-Band Stop the Shoppers ins Rössli, sondern mit seiner neunköpfigen Combo Chica Torpedo: eine höchst unbernerische berndeutsche Band, die sich mit Haut und Haaren lateinamerikanischen Rhythmen und Spielweisen verschrieben hat. – Eine warme, entspannte und runde Angelegenheit auf höchstem handwerklichem Niveau und durchgängig tanzbar!

Samstag, 19. Februar, 20.15 Uhr, Rössli Mogelsberg.

Mehr Infos: www.kultur-mogelsberg.ch



Der Mime spricht Bände

Carlos Martinez im fabriggli

Besuch in der Bibliothek. Staunend stöbert der spanische Mime Carlos Martinez zwischen Ehrfurcht erweckenden Buchdeckeln und verliert sich in den endlosen Regalen. Plötzlich verwandeln sich die imaginären Schriften und Buchstaben vor den Augen des Publikums in Bewegungen und Muskelkraft. Körper und Hände des Mimen sprechen Bände. Bekannte und unbekannte Helden erobern die Bühne. Und unvermittelt wird das Publikum selber in die Geschichte verwickelt.

Samstag, 19. Februar, 20 Uhr, fabriggli Buchs.

Mehr Infos: www.fabriggli.ch



Freundschaftlicher Montagabend

StaniSabo Quintet in Flawil

Im Restaurant Park in Flawil sind jeden Montag wunderbare Jazzbands zu hören. Die meisten sind mit dem Pianisten Urs C. Eigenmann freundschaftlich verbunden. Auch das Stanisabo Quintet: Der Trompeter Stani Elmer und die Saxophonistin Sabine Siegrist sind Mitglieder der Band Urs C. Eigenmanns S.U.C. & Co. Elmers und Siegrists Quintet widmet sich Originalkompositionen von Tom Harrell. Das Ergebnis sind melodischer, rhythmisch vielfältiger Jazz von Latin bis Swing und mehrheitlich selten gehörte und gespielte Songs.

Montag, 21. Februar, 20 Uhr, Restaurant Park Flawil.

Mehr Infos: www.night-music.ch

LITERATUR

Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke.

Lesung mit Nathalie Hubler und Christina Dieterle auf der Violine. Museum Herisau, 21:15 Uhr

Nachtzug. Theater am Tisch liest Jörg-Fauser. Lokremise St.Gallen, 22 Uhr

Von Dublin bis Odessa. Texte und Gedichte von Fred Kurer. Theater Parin de siècle St.Gallen, 20 Uhr

VORTRAG

Gallus und Arbon. Historiker und Theologe Max Schär. Kulturcinema Arbon, 20:30 Uhr

Rodolfo Walsh. Kliche berichtet über den argentinischen Autor. Kultbau St.Gallen, 20 Uhr

DIVERSES

Backstage. Führung im Kino. Kino Rosental Heiden, 19:30 Uhr

Buchstabier-Wettbewerb.

Kampf dem Alphabetismus.

Kraftfeld Winterthur, 21 Uhr

Monatsgast. Weltenbummlerprotokolle. Kaffeehaus St.Gallen, 20 Uhr

SA 19.02

KONZERT

35 Jahre Bluespumpm.

Urgesteine. Kammgarn Hard, 20:30 Uhr

Bakkushan. Mörder Trommeln und Speed Gitarren. Kulturladen Konstanz, 21 Uhr

Benni Hemm Hemm. Nordklang Festival. Regierungsgebäude St.Gallen, 23 Uhr

Bligg. Bart aber herzlich. Festhalle Rüegerholz Frauenfeld, 21 Uhr

Blood Group. Elektronischer Dance Pop aus Island. Kantine(kn) Konstanz, 21:30 Uhr

CallmeKat. Nordklang Festival. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

Chica Torpedo. Lateinamerikanische Rhythmen. Gasthaus Rössli Mogelsberg, 20:15 Uhr

Chris & Mike. Boogie Woogie. Kultur im Bären Häggenschwil, 20:15 Uhr

Elin Käven. Nordklang Festival. Regierungsgebäude St.Gallen, 20 Uhr

Erika Stucky. Jodlerin und Performerin. Chössi-Theater Lichtensteig, 20:15 Uhr

Esther Hasler. Das Multitalent mit «Küss den Frosch». Theater an der Grenze Kreuzlingen, 20 Uhr

Far from Tellus. Nordklang Festival. Grabenhalle St.Gallen, 20:30 Uhr

Fiona Daniel. Die junge Zürcher Musikerin. Spielboden Dornbirn, 21 Uhr

Ghost Town Trio. Covers in Jazz. Fassbeiz Genossenschaft Schaffhausen, 20 Uhr

Martin O. Stimmmentänzer. Theater am Kirchplatz Schaan, 20:09 Uhr

Men. Feministischer Dance-Elektro. Tap Tab Schaffhausen, 22 Uhr

Munck/Johnson. Nordklang Festival. Regierungsgebäude St.Gallen, 21:30 Uhr

Murder. Nordklang Festival. Pfalz Keller St.Gallen, 21:30 Uhr

N*Grandjean. Nordklang Festival. Kellerbühne St.Gallen, 23 Uhr

Paul Haag und The Horns Plus. Alpenjazz. Kulturtreff Rotfarb Uznach, 20:30 Uhr

Paul Schal & Nico Stojan. Berlin zu Gast. Krempel Buchs, 21 Uhr

Polite Sleeper. Trio mit Post-Folk. Kraftfeld Winterthur, 20 Uhr

Polkabjorn & Kleine Heine. Nordklang Festival. Pfalz Keller St.Gallen, 23 Uhr

Rannok. Nordklang Festival. Kellerbühne St.Gallen, 21:30 Uhr

Rock am Weier. Contest. Gare de Lion Wil, 20:30 Uhr

StahlbergerHeuss. «Im Schilf». Altes Zeughaus Herisau, 20:30 Uhr

The Dreadnoughts. Folk-Musik und Punkrock-Sound. Kulturlokal Mariaberg Rorschach, 22 Uhr

The Peacocks. Punkt trifft Rockabilly. Kaff Frauenfeld, 21:30 Uhr

Two White Horses. Nordklang Festival. Pfalz Keller St.Gallen, 20 Uhr

Winnetous Erben. «Es lebe die Verwandtschaft!» Alte Zwirnerie Appenzell, 21 Uhr

CLUBBING/PARTY

Endstation-Club. Gothic, Wave. Alte Kaserne Winterthur, 20:30 Uhr

Girls, Girls, Girls! Hip Hop Party Tunes. Kugl St.Gallen, 22 Uhr

Nordklang-Festival. Afterparty. Tankstell-Bar St.Gallen, 23:30 Uhr

Schwoof.ch. DJ Dani & DJ R.E.S. Lagerhaus St.Gallen, 21 Uhr

FILM

Bal-Honig. Der Junge Yusuf und die Welt des Imkers in endlosen Wäldern über dem Schwarzen Meer. Kino Rosental Heiden, 17:15 Uhr

Benda Bilili! Musik aus den Slums des Kongos. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 14:30 Uhr

Beyond This Place. Unfreie Kinder und ihre überfreien Eltern. Roadmovie zu den Wurzeln der Hippies. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 13:15 Uhr

Das Ende ist mein Anfang. Erinnerungen des Spiegel-Südo-stasien-Korrespondenten Tiziano Terzani. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 16:45 Uhr

En ganske snill mann. Nach 12 Jahren Gefängnis steht Ulrik vor der schwierigen Frage: altes oder neues Leben? Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr

Hundstage. Ein Ulrich Seidl Film. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr

The Tourist. Mit Angelina Jolie und Johnny Depp. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr

Tournée. Französisches Roadmovie um einige Burlesque-Tänzerinnen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19 Uhr

THEATER

Bernarda Albas Haus. Tragödie von den Frauen in den Dörfern Spaniens. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Carlos Martinez. «Books without Words». Fabriggli Buchs, 20 Uhr

Die weisse Fürstin. Lyrisches Drama von Rainer Maria Rilke. Museum Herisau, 20 Uhr

Dock Dock Dock. Die schlechteste Show aller Zeiten. Stadttheater Konstanz, 22:30 Uhr

Einmal hast Du Flügel. Zwei alte Männer blenden in ihre Kindheit zurück. Kellertheater Winterthur, 20:30 Uhr

Moskau-Petuschki. Auf der Suche nach dem Lebenssinn, mit Vodka. Phoenix Theater Steckborn, 20:15 Uhr

Nkhata Bay. Vier Schauspieler kurz vor ihrer Reise zu einem Theatergastspiel in Afrika. Archäologisches Landesmuseum Konstanz, 20 Uhr

Theater am Tisch. Am Hang. Löwenarena Sommeri, 20:30 Uhr

KABARETT

Abrasso. Company Perron 2. Kultur-Werkstatt Wil, 20 Uhr

Helge und das Udo. Bis einer heult. Kultur i de Aula Goldach, 20 Uhr

Lachforelle mit Scharf. Essen und lachen. Bildungsstätte Sommeri, 18:30 Uhr

Les Trois Suisses. Die drei Herzverbrecher. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

Simon Enzler. Phantomscherz. Altes Kino Mels, 20:15 Uhr

Thomas C. Breuer. «Schweizfahrer». Diogenes Theater Albstätten, 20 Uhr

Total dureknallt. Dialektkomödie mit Jörg Schneider. Stadtsaal Jona, 20 Uhr

Volker Surmann. Heimat, Sex & Flusspferdpflege. K9 Konstanz, 20 Uhr

TANZ

Sans Papier-Ohne Ausweis. Ein Stück des Tanztheater Clubs. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

Short Cuts. Szenische Miniaturen und improvisierte Geschichten. Lokremise St.Gallen, 20 Uhr

MUSICAL

Coppelia. Die Schickimicki-welt der Reichen und die Fahren-den. Oberstufenschulhaus Walenstadt, 20 Uhr

Lola Blau. Georg Kreislers «Ein-Frau-Musical». Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

Schellen-Ursli. Das wohl bekannteste Schweizer Bilderbuch. Pentorama Amriswil, 14 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Haegue Yang. Führung. Kunsthaus KUB Bregenz, 14 Uhr

LITERATUR

Der Geist am Berg. Tim Krohn liest. Stadttheater Schaffhausen, 20 Uhr

Kammingeschichten. Kulturschaffende lesen ihre Lieblingsgeschichten. Alte Kaserne Winterthur, 20:30 Uhr

KINDER

Die Drei vom Gallusplatz. Eine wirblige Kriminalkomödie. Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr

Erzählstunde. Englisch. Freihandbibliothek St.Gallen, 10 Uhr

Kinderclub. Freies Töpfern. Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen, 14 Uhr

Vaterbär, komm spiel mit mir. Theater für Kinder ab 3 Jahren. Asselkeller Schönenegrund, 14 Uhr

Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen. In diesem Theater läuft alles anders. Eisenwerk Frauenfeld, 15 Uhr

SO 20.02

KONZERT

4. Matinée. Tenor Hans-Jörg Mammel. Rathauslaube Schaffhausen, 10:45 Uhr





WASSER UND
WILDNIS
NATUR- UND TIER-
FILMFESTIVAL
NATURMUSEUM
ST. GALLEN
SA 26. / SO 27.
FEBRUAR 2011

20 preisgekrönte Filme des
Internationalen Natur- und Tierfilmfestivals «Naturvision»
Programminfo: www.naturmuseumsg.ch

DANIELA GUGG MONIKA SENNHAUSER

25.2. – 7.4.2011

Donnerstag 17. Februar · 19 Uhr

A Journey From The Earth To The Edge Of The Universe

Während dem Aufbau der Ausstellung von
Daniela Gugg / Monika Sennhauser wird
Astrophysiker Ben Moore das Universum
beschreiben. Das mentale Bild eines jeden
Teilnehmers wird zertifiziert.
Eine Arbeit von Karin Bühler

Donnerstag 24. Februar · 19 Uhr

Eröffnung Daniela Gugg / Monika Sennhauser

Einführung von Corinne Schatz

Donnerstag 17. März · 19 Uhr

Five Star Bar Drinks und Musik

Donnerstag 7. April · 19 Uhr

Künstler-Gespräch zur Finissage

Corinne Schatz im Gespräch
mit Daniela Gugg, Monika Sennhauser
und Karin Bühler

ÖFFNUNGSZEITEN

JEDEN DIENSTAG 12 BIS 16 UHR
SEKRETARIAT VISARTE. OST:
071 220 83 50
ODER WÄHREND DER UNTER-
SCHIEDLICHEN PRÄSENZZEITEN
DER SAITEN-REDAKTION:
071 222 30 66

ADRESSE

SCHMIEDGASSE 15
9001 ST. GALLEN

WWW.NEXTEX.CH

MUSEUM IM LAGERHAUS

Stiftung für schweizerische Naive Kunst und Art Brut | Davidstr. 44 | CH-9000 St. Gallen
T +41 (0)71 223 58 57 | info@museumimlagerhaus.ch | www.museumimlagerhaus.ch



© Sammlung Rheinau

30. November 2010 bis 13. März 2011

Rosenstrumpf und dornencknie Werke aus der Psychiatrischen Pflegeanstalt Rheinau 1867 – 1930

Sonntag, 13. Februar 2011, 15.00 Uhr

KKK-Kunst-Kaffee-Kuchen «Irrgartenconstellationspanoptikumbahn- hofverlegenheitenbeschwerdebilder» Matthias Flückiger liest Texte, die in psychiatrischen Anstalten geschrieben wurden.

Mittwoch, 16. Februar 2011, 14.30 – 16.30 Uhr

Kinder-Kunst «Geheimschriften – Schriftgeheimnisse» Lucia Dall'Acqua und Cornelia Gross Vuagniaux

Öffentliche Führungen

Dienstag, 8.2.2011, 18.00 Uhr
Sonntag, 27.2.2011, 11.00 Uhr

Öffnungszeiten

Di bis Fr 14.00 – 18.00 Uhr
Sa und So 12.00 – 17.00 Uhr



NEXTEX

Capriccio. Werke der Bach-Familie. Casino Frauenfeld, 17 Uhr
Continuum. Eine Schubertiade. Theater am Kirchplatz Schaan, 17 Uhr
Die Zaubrerflöte. Mit dem Symphonieorchester Vorarlberg. Theater am Kornmarkt Bregenz, 16 Uhr
Klangfest Moderne Musik. Jürgen Natter spielt elektronische Sakralorgel. Gasometer-Turm Triesen, 17 Uhr
Matinée Française. Französische Komponisten. Oberstufenschulhaus Wolfhalden, 11 Uhr
Nordklang Festival. Evangelische Kirche St. Laurenzen St. Gallen, 10 Uhr
Von schrägen Vögeln, Insekten und Fabeltieren. Zwanzig Sänger pflegen vokale Singkultur. Kloster Fischingen, 16 Uhr
Winterkonzert CMO. Trio Unisono. Tonhalle St. Gallen, 17 Uhr

FILM

Deconstructing Harry. Beruflich wie privat ist Harry in einer tiefen Lebenskrise. Hannes Steiner führt in Woody Allens Meisterwerk ein. Kinok in der Lokremise St. Gallen, 17:45 Uhr
En ganske snill mann. Nach 12 Jahren Gefängnis steht Ulrik vor der schwierigen Frage: altes oder neues Leben? Kinok in der Lokremise St. Gallen, 20 Uhr
Nel giardino dei suoni. Der blinde Musiker Wolfgang Fasser arbeitet mit Kindern mit Hirnschädigungen. Kino Rosental Heiden, 19:15 Uhr
Seven Songs from the Tundra. Film über die Nenets, ein Tundravolk im asiatischen Nordrussland. Kinok in der Lokremise St. Gallen, 11 Uhr
Solaris. 1972, von Andrei Tarkowski. Kunstraum Engländerbau Vaduz, 14 Uhr

THEATER

Das Geheimnis der Irma Vep. Ein Eingroschengrusel nach Charles Ludlam. Stadttheater Konstanz, 18 Uhr
Einmal hast Du Flügel. Zwei alte Männer blenden in ihre Kindheit zurück. Kellertheater Winterthur, 17:30 Uhr

KABARETT

Gardi Hutter. Die Schneiderin. Theater St. Gallen St. Gallen, 17 Uhr
Les Trois Suisses. Die drei Herzverbrecher Pascal Dussex, Resli Burri und Thomas Baumeister. Casinotheater Winterthur, 17 Uhr

TANZ

Sans Papier–Ohne Ausweis. Ein Stück des Tanztheater Clubs. Stadttheater Konstanz, 18 Uhr
Short Cuts. Szenische Miniaturen und improvisierte Geschichten. Lokremise St. Gallen, 20 Uhr

MUSICAL

Coppelia. Die Schickimickiwelt der Reichen und die Fahrenden. Ev. Stadtkirche Frauenfeld, 17 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Die Natur der Kunst. Führung. Kunstmuseum Winterthur, 11:30 Uhr
Krummer Schnabel, spitze Krallen. Familienführung. Naturmuseum Thurgau Frauenfeld, 10:30 Uhr

New Existentialism Part 2.

Führung. Alte Fabrik Rapperswil, 14 Uhr
Haegue Yang. Führung. Kunsthaus KUB Bregenz, 16 Uhr
Hans Krähenbühl «dranbleiben». Führung. Galerie vor der Klostermauer St. Gallen, 10 Uhr
Das Leben der Kartäusermönche. Führung. Kartause Ittingen Warth, 15 Uhr
Set 7/Arbeit/Labour. Führung. Fotomuseum Winterthur, 11:30 Uhr
Sonntagsführung. Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen, 11 Uhr
Sonntagsmatinée Beuys-Serie. Führung. Hallen für Neue Kunst Schaffhausen, 11:30 Uhr

LITERATUR

Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke. Lesung mit Nathalie Hubler und Christina Dieterle auf der Violine. Museum Herisau, 11 Uhr

VORTRAG

Einführung zu «Avenue Q». Mit Susanne Schemschies. Theater St. Gallen, 11 Uhr

KINDER

Die Brüder Löwenherz. Zwei Brüder entdecken das Land hinter den Sternen. Stadttheater Konstanz, 18 Uhr
Die Drei vom Gallusplatz. Eine wirbige Kriminalkomödie. Figurentheater St. Gallen, 14:30 Uhr
Fritz, Franz und Ferdinand. Theaterstück für Kinder ab 6 Jahren. Theaterhaus Thurgau Weinfelden, 17:15 Uhr
Rotkäppchen. Ab 6 Jahren. Kammgarn Hard, 15 Uhr
Stuart Little. Die kleine Maus Stuart wird von den Littles adoptiert. Kinok in der Lokremise St. Gallen, 15:30 Uhr
Yogi Bear. Der Jellystone-Park soll verkauft und planiert werden. Kino Rosental Heiden, 15 Uhr

DIVERSES

Appenzeller Brunch. Mit musikalischer Unterhaltung. Schwägalp, 10 Uhr
Kunststück/Frühstück. Kunstthale Ziegelhütte Appenzell, 11 Uhr

MO 21.02

KONZERT

StaniSabo. Trompeter und Komponist Tom Harrell. Restaurant Park Flawil, 20 Uhr
Tu Fawning. Antique-dance-tribalgospel. Kulturlokal Mariaberg Rorschach, 21:30 Uhr

FILM

En ganske snill mann. Nach 12 Jahren Gefängnis steht Ulrik vor der schwierigen Frage: altes oder neues Leben? Kinok in der Lokremise St. Gallen, 20:30 Uhr
Nel giardino dei suoni. Der blinde Musiker Fasser arbeitet mit Kindern mit Hirnschädigungen. Kinok in der Lokremise St. Gallen, 16:30 Uhr
Zu zweit. Ein Paar will Berufs- und Kinderstress hinter sich lassen. Kinok in der Lokremise St. Gallen, 18:30 Uhr

TANZ

Gauthier Dance. Best of. Stadttheater Schaffhausen, 19:30 Uhr
Short Cuts. Szenische Miniaturen und improvisierte Geschichten. Lokremise St. Gallen, 20 Uhr

VORTRAG

Ein Beduine erzählt. Offene Kirche St. Gallen, 19:30 Uhr

DIVERSES

Lebenslust. Ein offener Integrations Abend mit Karina Gürges. Schloss Glarisegg Steckborn, 20 Uhr

DI 22.02

KONZERT

Chris & Mike. Boogie Woogie. Schloss Wolfsberg Ermatingen, 20 Uhr
Die Zaubrerflöte. Mit dem Symphonieorchester Vorarlberg. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr
Mondrian Ensemble mit «Leonardo». Werke von Profos, Kagel und Beethoven. Villa Sträuli Winterthur, 20 Uhr
The Carl Palmer Band. Einer der besten Drummer. Kammgarn Schaffhausen, 20:30 Uhr

CLUBBING/PARTY

Disaster.bar. Editanstalt. Kraftfeld Winterthur, 20 Uhr

FILM

Contact High. Zwei Tagediebe reisen nach Polen, um eine Tasche mit mysteriösem Inhalt abzuholen. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr
Die allseitig reduzierte Persönlichkeit. Edda ist freiberufliche Pressefotografin mit Kind, Freund und künstlerischen Ambitionen. Kino Loge Winterthur, 20:30 Uhr
En ganske snill mann. Nach 12 Jahren Gefängnis stellt sich Ulrik die Frage: altes oder neues Leben? Kinok in der Lokremise St. Gallen, 20:30 Uhr
The Tourist. Mit Angelina Jolie und Johnny Depp. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr
Tournée. Französisches Roadmovie um einige Burlesque-Tänzerinnen. Kinok in der Lokremise St. Gallen, 18 Uhr

THEATER

Traumjobs. Ein Stück für das Klassenzimmer von John von Düffel. Pädagogische Hochschule des Kantons St. Gallen, 20 Uhr
«Entgleist». Talkshow mit Crusius & Deutsch. Theater am Gleis Winterthur, 20:15 Uhr

KABARETT

Barbara Balldini. Heartcore – sexta lustig. Kino Theater Madlen Heerbrugg, 20 Uhr

TANZ

Gauthier Dance. Best of. Stadttheater Schaffhausen, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Die Natur der Kunst. Führung. Kunstmuseum Winterthur, 18:30 Uhr

LITERATUR

Geschichten am Seerosenteich. Botanischer Garten St. Gallen, 20 Uhr

VORTRAG

Bildungsmatinée. Rund um den Biber. Ev. Kirchgemeindezentrum Rorschach, 9:15 Uhr
Uralte Käfer. Vortrag von Dr. Edith Schmid. Museum für Archäologie des Kantons Thurgau Frauenfeld, 19:30 Uhr
Wenn Männer Opfer werden. Referenten: Hans-Joachim Lenz. Pfälzkeller St. Gallen, 13 Uhr

KINDER

Die Brüder Löwenherz. Zwei Brüder entdecken das Land hinter den Sternen. Stadttheater Konstanz, 10 Uhr

DIVERSES

Fight Club. Konstanzer Theater Talk. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

MI 23.02

KONZERT

Azure Ray. Über die Gesamttraurigkeit der Welt. Grabenhalle St. Gallen, 20:45 Uhr
Donat Fisch Quartett. Das bewährte Trio erweitert. Theater am Gleis Winterthur, 20:15 Uhr
Knucklebone Oscar. Hyperaktiver Blues. Gaswerk Winterthur, 20:30 Uhr

CLUBBING/PARTY

Salsa-Night. Tanzkurs und Party. K9 Konstanz, 22 Uhr

FILM

En ganske snill mann. Nach 12 Jahren Gefängnis steht Ulrik vor der schwierigen Frage: altes oder neues Leben? Kinok in der Lokremise St. Gallen, 20:30 Uhr
Kurz & Knapp. Diesmal Dokumentarkurzfilme. Kraftfeld Winterthur, 20 Uhr
Nosferatu. Eine Symphonie des Grauens. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr
Ravioli. Alfred Dorfer und Regisseur Peter Payer. Kammgarn Hard, 20:30 Uhr
Zu zweit. Ein Paar will Berufs- und Kinderstress hinter sich lassen. Kinok in der Lokremise St. Gallen, 18:30 Uhr

THEATER

Bernarda Albas Haus. Tragödie von den Frauen in den Dörfern Spaniens. Stadttheater Konstanz, 15 Uhr
Die Dreigroschenoper. Peachum betreibt einen schwungvollen Handel für Bettlerzubehör. Theater St. Gallen, 19:30 Uhr
Einmal hast Du Flügel. Zwei alte Männer blenden in ihre Kindheit zurück. Kellertheater Winterthur, 20:30 Uhr
Faust-Figuren und Puppentheater. Der Tragödie erster Teil. Stadttheater Konstanz, 20:30 Uhr
Pigor, Eichhorn & DJ Ulf. Der Satiriker des deutschen Chansons. Kellerbühne St. Gallen, 20 Uhr

KABARETT

Reeto von Gunten. Lugihüh. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr

TANZ

Short Cuts. Szenische Miniaturen und improvisierte Geschichten. Lokremise St. Gallen, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Conrad Steiner. Führung. Museum zu Allerheiligen Schaffhausen, 12:30 Uhr
Kinderführung. Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen, 13:45 Uhr
Die Natur der Kunst. Führung. Kunstmuseum Winterthur, 12:15 Uhr
Marcel van Eeden. Schritte ins Reich der Kunst. Führung. Kunstmuseum St. Gallen, 17:30/18:30 Uhr
Sehnsucht Süden. Führung. Kunstmuseum St. Gallen, 17:30 Uhr
Set 7/Arbeit/Labour. Führung. Fotomuseum Winterthur, 18 Uhr

LITERATUR

Geschichten am Seerosenteich. Botanischer Garten St. Gallen, 20 Uhr
Grand Slam. Mit Lara Stoll. Villa Sträuli Winterthur, 12:30 Uhr

VORTRAG

Natur am Sibni. Naturmuseum St. Gallen, 19 Uhr
Schreibkalender im 17. Jahrhundert. Mit Norbert D. Wernicke. Klubschule Migros im Hauptbahnhof St. Gallen, 18:15 Uhr
Stefan Hopmann. Wie man Bildungspolitik machen kann. Spielboden Dornbirn, 19:30 Uhr
Theater & Psychoanalyse. «Der Fremde» von Camus. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr

KINDER

Bauer Beck fährt weg. Wenn alle in die Ferien fahren, warum nicht auch Bauer Beck? Figurentheater St. Gallen, 14:30 Uhr
Dornröschen. Puppentheater. Rietdistall Wildhaus, 14 Uhr
Erzählstunde. Deutsch. Freihandbibliothek St. Gallen, 17 Uhr
Pitschi. Die Geschichte vom Kätzchen Pitschi, das anderes sein wollte. fabrigli Buchs, 16 Uhr
Stuart Little. Die kleine Maus Stuart wird von den Littles adoptiert. Kinok in der Lokremise St. Gallen, 15:30 Uhr
Zauberlaterne. Filmclub für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Alte Kaserne Winterthur, 14 Uhr

DIVERSES

Brennpunkt Region. Offene Kirche St. Gallen, 19:30 Uhr
Das gewisse Zelt. Ein Abend mit Gilgi Guggenheim. Jüdisches Museum Hohenems, 19:30 Uhr

DO 24.02

KONZERT

Alvin Zealot & Baby Genius. Power-Indie-Rock. Salzhaus Winterthur, 20 Uhr
Die Zaubrerflöte. Mit dem Symphonieorchester Vorarlberg. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr
Lincke & Hatt. Keltische Folksongs. Eisenwerk Frauenfeld, 20:15 Uhr
Singer-Songwriter-Zirkus. Mit Agnieszka Gorgon, Oki, Christina Maria, Lindsey Ferguson, Madlene & Andy Rominge. Gare de Lion Wil, 21 Uhr
The Base. Indie-Rock aus Österreich. Spielboden Dornbirn, 21 Uhr
The Bewitched Hands. Mit Beach Boy-Effekt. Kulturladen Konstanz, 21 Uhr



CLUBBING/PARTY

Bade.wanne. Mit Dusty Wax Operators. Kraftfeld Winterthur, 20 Uhr
Freestyle-Bar. Open-Mic. Jugendkulturräum flon St.Gallen, 19 Uhr

FILM

Abschlussfilme 2010. Der Hochschule Luzern. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17:30 Uhr
Schreie und Flüstern. Eine junge Frau stirbt in Gegenwart ihrer Schwestern. Mareike Haase führt in Ingmar Bergmans Meisterwerk ein. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

THEATER

Das Geheimnis der Irma Vep. Ein Eingsroschengrusel nach Charles Ludlam. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr
Einmal hast Du Flügel. Zwei alte Männer blenden in ihre Kindheit zurück. Kellertheater Winterthur, 20:30 Uhr
Faust-Figuren und Puppen-theater. Der Tragödie erster Teil. Stadttheater Konstanz, 20:30 Uhr
Ken Bardowicks «Defekte Effekte». Es scheint, als könnte Ken Bardowicks kein Wässerchen trüben. Dabei hat er es faustdick hinter den Ohren. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Nkhata Bay. Vier Schauspieler kurz vor ihrer Reise zu einem Theatergastspiel in Afrika. Archäologisches Landesmuseum Konstanz, 20 Uhr
Spültertheater. Em Schnäuzli sine letschti Kampf. Grabenhalle St.Gallen, 21 Uhr
Traumjobs. Ein Stück für das Klassenzimmer von John von Duffel. Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen, 20 Uhr

KABARETT

Die grosse Helfried-Gala. Hölbling zeigt das Beste aus seinen drei Programmen. Kulturforum Amriswil, 20:15 Uhr
Frank Lüdecke. «Die Kunst des Nehmens». Kulturzentrum Dreispitz Kreuzlingen, 20 Uhr
Schön und Gut. Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter. Stadttheater Schaffhausen, 20 Uhr

TANZ

el contrabando «on_line». Zeitgenössischer Flamenco. Theater am Gleis Winterthur, 20:15 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Daniela Gugg/Monika Sennhauser. Vernissage. Nextex St.Gallen, 19 Uhr
Dialog Liechtenstein. Führung. Kunstmuseum Liechtenstein Vaduz, 18 Uhr
femme fatale. Vernissage. Galerie Werkart St.Gallen, 19 Uhr
Haegue Yang. Führung. Kunsthaus KUB Bregenz, 19 Uhr

LITERATUR

Literarisches Solo in freier Rede. Volker Ransich. Alte Turnhalle Engelburg, 20:15 Uhr
Rolf Lappert. Auf den Inseln des letzten Lichts. Bodman-Literaturhaus Gottlieben, 20 Uhr

VORTRAG

Geographische Aussenseiter in der einheimischen Flora. Referent: Hanspeter Schumacher. Botanischer Garten St.Gallen, 19:30 Uhr

KINDER

Die Brüder Löwenherz. Zwei Brüder entdecken das Land hinter den Sternen. Stadttheater Konstanz, 10 Uhr
Drei Männer im Schnee. Puppentheater. Rietlistall Wildhaus, 20:15 Uhr
Geschichtenzeit. Freihandbibliothek St.Gallen, 15 Uhr
Stuart Little. Die kleine Maus Stuart wird von den Littles adoptiert. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15:30 Uhr

DIVERSES

Play it: analog. Spielabend. Kulturbeiz Kaff Frauenfeld, 19 Uhr
Vergesslich- und dann? Vortrag von Christoph Hürry. Regierungsgebäude St.Gallen, 20 Uhr

FR 25.02

KONZERT

Beflügelter Freitag. Andy Eger Blues Band. Weinbau-Genossenschaft Berneck, 20 Uhr
Büne Huber's Meccano
Destructif Commando. Für zwanzig Konzerte ohne Patent Ochsner unterwegs. Restaurant Eintracht Kirchberg, 21 Uhr
Conversion. Herbert Wälder, Peter Madsen, Herwig Hammerl und Didi Konzett. Jazzclub Lustenau, 21 Uhr
Das kleine Wochenende. Mit unplugged Liveband. Kaffeehaus St.Gallen, 18 Uhr
Deep Trip. Swiss-Rock mit Kontrabass und Geige. Jazzclub G St.Gallen, 20 Uhr
Eine Winterreise. Mit Jens Weber, Tenor & Klaus-Georg Pohl, Piano & Michael Neff. Alpenhof Oberegg, 19:30 Uhr
Gregorian. The Dark Side of Chant. Festspielhaus Bregenz, 20 Uhr
Hora'Band. Menschen mit und ohne Behinderung grooven und soulen. Kammgarn Schaffhausen, 20:30 Uhr
Italienische Volkslieder. Silvio Ballinari, Gesang und Gitarre und Marie-Claude Ormond. Akkordeon Rab-Bar Trogen, 21 Uhr
Julia Quartet. Die junge Wiener Pianistin Julia Siedl. Kulturcinema Arbon, 20:30 Uhr
Army of the Pharaohs. US-amerikanische Hip-Hop Band. Kugl St.Gallen, 21 Uhr
Loufonq. Funk und Soul. Jazzclub Rorschach Rorschach, 21 Uhr
Netzer & Scheytt Boogie Connection. Blues-Duo. Jazzkeller Sargans, 20:30 Uhr
Plain Zest. Garage-House-Punk aus Schaffhausen und Basel. Tap Tab Schaffhausen, 21:30 Uhr
Saalschutz. Rap-Punk für eine bessere Welt. Palace St.Gallen, 22 Uhr
The Black Atlantic. Akustischer Indie-Pop aus Holland. Gare de Lion Wil, 21:30 Uhr
Winnetous Erben. «Es lebe die Verwandtschaft!» Chellerbühne Marbach, 20:15 Uhr
Wolfgang Puschnig. Acht Querflöten, ein Männer-Vokalquartett und drei Jazzsolisten. Spielboden Dornbirn, 20:30 Uhr

THEATER

Bernarda Albas Haus. Tragödie von den Frauen in Dörfen Spaniens. Stadttheater Konstanz, 19:30 Uhr
Die grosse Helfried-Gala. Hölbling zeigt das Beste aus seinen drei Programmen. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Einmal hast Du Flügel. Zwei alte Männer blenden in ihre Kindheit zurück. Kellertheater Winterthur, 20:30 Uhr
In den Alpen. Von Elfriede Jelinek. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr
Nischenzeit «König Ödipus». Regisseur Thomas Ott stellt den Text von Sophokles ins Zentrum. Theater am Gleis Winterthur, 20:15 Uhr
Nkhata Bay. Vier Schauspieler kurz vor ihrer Reise zu einem Theatergastspiel in Afrika. Archäologisches Landesmuseum Konstanz, 20 Uhr

CLUBBING/PARTY

DJ Phono. Von Deichkind. Kraftfeld Winterthur, 20 Uhr



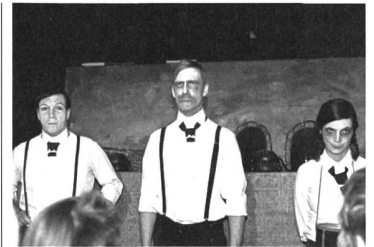
Wiedervereint

Azure Ray in der Grabenhalle

2003 veröffentlichten Orenda Fink und Maria Taylor als Azure Ray das gefeierte Album «Hold on Love». Anschliessend löste sich das Duo auf. Letztes Jahr meldeten sich die beiden mit der Scheibe «Drowning Down The Moon» retour. Ein Album voller herzzerweichend schöner Lieder über die Gesamttraurigkeit der Welt. Im Zentrum der Songs stehen die beiden ätherisch schönen Stimmen, die sich finden und wieder lösen wie Rauchkringel. Der clever und geschmackvoll eingeflochtene elektronische Pulsschlag hält Azure Ray davon ab, in harmlose Folk-Pop-Süsslichkeit abzudriften.

Mittwoch 23. Februar, 20.45 Uhr, Grabenhalle St.Gallen.

Mehr Infos: www.grabenhalle.ch



Horror-Handpuppen-theater

Spültertheater in der Grabenhalle

Die neueste Produktion des legendären Spültertheaters heisst «Em Schnäuzli sine letschti Kampf». Seit sich Schnäuzli, ein grausamer Despot, mit dem Schrotgewehr in den Kopf geschossen hat, läuft's nicht mehr so rund. Seine Gefolgschaft fristet ein glanzloses Dasein im Untergrund und träumt vom Aufstieg und der Weltherrschaft. Eva von Thule, Schnäuzlis Weib, will mit ihrem Sohn Siegfried einen schlauen Professor entführen, um mit dessen Hilfe an alte Erfolge anknüpfen zu können. Ein teuflischer Plan mit Tücken!

Donnerstag, 24. Februar, 21 Uhr, Freitag, 25. Februar, 22 Uhr, Grabenhalle St.Gallen.

Mehr Infos: www.grabenhalle.ch

SA 26.02

KONZERT

Arkady Shilkloper & Jon Sass. Zwei Blasmusiker. KKG Glarus, 21 Uhr
Baby Halbstark. Ab in den Süden. Kraftfeld Winterthur, 22 Uhr
Che Sudaka. Worldmusic-Punk aus Barcelona. Spielboden Dornbirn, 21 Uhr
Concerto Rumoristico. Pianistin Silvana Gargiulo und Sängerin Nina Dimitri. Kellerbühne Grünfels Jona, 20:30 Uhr
Die Zaubrerflöte. Mit dem Symphonieorchester Vorarlberg. Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr
Elias Bernet Band. Ausgezeichneter Blues. Schloss Dottenwil Wittenbach, 20 Uhr
Fagget Fairys. Das skandinavische DJ- und Produzentenduo. Tap Tab Musikraum Schaffhausen, 22 Uhr
In Memoriam Paul Huber. Orgel- und Orchesterkonzert zum 10. Todesjahr von Paul Huber. Kathedrale St.Gallen, 19:15 Uhr
Julia Quartet. Die junge Wiener Pianistin Julia Siedl. fabrigli Buchs, 20 Uhr
Luciano Biondini, Michel Godard, Lucas Niggli. CD Taufe «Le Sonnet Oublié». Alte Kaserne Winterthur, 20:15 Uhr
Open Season. Reggae und Ska aus Bern. Kulturlokal Mariaberg Rorschach, 22 Uhr
Peter Sarbach. Liedernarr aus Thun. Kulturbeiz Kaff Frauenfeld, 21:30 Uhr
Car Drive Anthem. Plattentaufe. Grabenhalle St.Gallen, 21 Uhr
Sheik Yerbouti. Individuelle Mischung aus Rocknummern. Kammgarn Hard, 20:30 Uhr
Violons Barbares. Pferdekopfigeigenspiel auf der mongolischen Morin Khoo. Haberhaus Kulturklub Schaffhausen, 20:30 Uhr

Pigor, Eichhorn & DJ Ulf.

Der Satiriker des deutschen Chansons. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

Spültertheater. Em Schnäuzli sine letschti Kampf. Grabenhalle St.Gallen, 22 Uhr

Traumjobs. Ein Stück für das Klassenzimmer von John von Duffel. Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen, 20 Uhr

KABARETT

Die drei Friseur. We are the world. Kammgarn Hard, 20:30 Uhr
Nachgerichtet. Zwanzig Minuten Rückblick. Restaurant Drahtseilbahn St.Gallen, 21:10 Uhr
Simon Enzler. Phantomscherz. Sport- und Kulturzentrum Dreispitz Kreuzlingen, 20 Uhr
Thomas Götz. Ohne Halt bis Bern. Eine Politsatire. Eisenwerk Frauenfeld, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

André Kertész-Retrospektive. Vernissage. Fotomuseum Winterthur Winterthur, 18 Uhr
Entdecken in der Vadiana. Führung. Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen, 13 Uhr

LITERATUR

Berliner Lesebühne auf Tour. Team LSD. Diogenes Theater Altstätten, 20 Uhr
Geschichten am Seerosenteich. Botanischer Garten St.Gallen, 20 Uhr
Renato Kaiser. Er war nicht so-ein Nachruf. Alte Mühle Gams, 20 Uhr

VORTRAG

Geniale Naturärzte und originelle Patienten. Peter Eggenberger über die Heillandschaft beider Appenzell. Restaurant Schloss Weinstein Marbach, 19 Uhr



Skurriles Best of Helfried in Amriswil

In seinem Jubiläums-Galapogramm zeigt Christian Hölbling das Beste aus seinen bisherigen drei Helfried-Programmen: vom legendären Rezeptvorschlag für Pudelfondue über die beliebten «Regentropfen» bis zum «Ave Maria» im Falsett. Eine Vielfalt an skurrilen Szenen und Figuren, gemischt mit musikalischen Einlagen. Der Künstler lässt neben Helfried auch die bissige Tante Hedwig und den grotesken Entertainer Dr. Gerd Schuster lebendig werden – perfekt in Kostüm und Mimik.

Donnerstag, 24. Februar, 20.15 Uhr,
Kulturforum Amriswil.

Mehr Infos: www.kulturforum-amriswil.ch



Grosser Wurf aus Wien Julia Quartet in Arbon

Die junge Wiener Pianistin Julia Siedl hat mit ihrer neu gegründeten Formation Julia Quartet einen grossen Wurf gelandet. Als Sidewoman in den letzten Jahren überaus präsent in der österreichischen Jazz- und Worldmusic-Szene, hat Julia Siedl mit Uli Langthaler, Klemens Markl und Herwig Gradischnig drei Top-Player der Wiener Jazz-Community in ihre Band geholt. Die Musik des Julia Quartet besteht zum Grossteil aus Kompositionen der Bandleaderin. Rhythmisch, melodisch und modern interpretiert von vier wunderbaren Solisten.

Freitag, 25. Februar, 20.30 Uhr,
Kulturcinema Arbon.

Mehr Infos: www.kulturcinema.ch



Berliner Lesebühnестars Team LSD in der Stickerei

Team LSD sind Volker Strübing und Micha Ebeling aus Berlin. Sie sind zweimalige Sieger der Deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften und bringen die Tradition der Berliner Lesebühnen in die Schweiz: einzeln, zusammen, rasant, unterhaltsam, witzig und überraschend. Geschichten aus dem Leben, das so schräg und skurril nur sein kann, wenn man es von allen Seiten genau und grell beleuchtet. Volker Strübing und Micha Ebeling spielen in der obersten Lesebühnen-Liga, Strübing manchmal auch Gitarre, und wenns gut kommt, spielt Ebeling auf seiner burmesischen Jagdflöte.

Samstag, 26. Februar, 22 Uhr,
Café/Bar/Restaurant
Stickerei St.Gallen.

Mehr Infos: www.slamgallen.ch



Frieden geschlossen

Die Regierung in der Löwenarena

Die Regierung hat nach erfolgreichem «Putsch» Frieden geschlossen. Das Künstlerkollektiv ist frei und geht weiter musikalisch eigene Wege: Es lebe Die Regierung! Roland Altherr, Martin Baumer, Hanspeter Dörig, Franco Scagnet und Massimo Schilling sind fünf Männer mit geistiger Behinderung. Sie bilden zusammen mit Heinz und Helena Büchel als «Normalbehindertes» ein Kollektiv von sieben Menschen. Als Grossfamilie leben und wohnen sie alle zusammen, als Die Regierung machen sie tolle Musik und wunderbares Theater.

Samstag, 26. Februar, 20.30 Uhr,
Löwenarena Sommeri.

Mehr Infos: www.loewenarena.ch

CLUBBING/PARTY

Dutty Wine. HipHop-Geburtsstags-party. Kammgarn Schaffhausen, 22 Uhr
Funk up your Life. Mit DJs. Jazzclub G St.Gallen, 22 Uhr
Get Wasted! Mit Electro Ferris. Kugl St.Gallen, 23 Uhr
Tröötenball. Guggenmusik. Gare de Lion Wil, 20 Uhr

FILM

Benda Bilili! Musik aus den Slums des Kongos. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15 Uhr
Beyond This Place. Unfreie Kinder und ihre überfreien Eltern. Hippië-Roadmovie. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 21:30 Uhr
Drei. Hanna und Simon verlieben sich in den gleichen Mann. Kino Rosental Heiden, 20:15 Uhr
Natur- und Tierfilmfestival. 17 preisgekrönte Filme aus aller Welt. Naturmuseum St.Gallen, 10 Uhr
Nel giardino dei suoni. Der blinde Musiker Wolfgang Fasser arbeitet mit Kindern mit Hirnschädigungen. Kino Rosental Heiden, 17:15 Uhr
Tournée. Roadmovie um einige Burlesque-Tänzerinnen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 19 Uhr
Zu zweit. Ein Paar will Berufs- und Kinderstress hinter sich lassen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 17 Uhr

THEATER

Das Geheimnis der Irma Vep. Ein Eingroschengrusel nach Charles Ludlam. Stadttheater Konstanz, 20 Uhr
Die grosse Helfried-Gala. Hölbling zeigt das Beste aus seinen drei Programmen. Casinotheater Winterthur, 20 Uhr
Die Regierung «Peace». Das Künstlerkollektiv. Löwenarena Sommeri, 20:30 Uhr
Einmal hast Du Flügel. Zwei alte Männer blenden in ihre Kindheit zurück. Kellertheater Winterthur, 20:30 Uhr

Faust-Figuren und Puppen-

theater. Der Tragödie erster Teil. Stadttheater Konstanz, 20:30 Uhr
Nischenzeit «König Ödipus». Sophokles Text im Zentrum. Theater am Gleis Winterthur, 20:15 Uhr
Pigor, Eichhorn & DJ Ulf. Der Satiriker des deutschen Chansons. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr
Top Dogs. Schauspiel nach Urs Widmer. Theater am Kirchplatz Schaan, 20:09 Uhr

KABARETT

Claudio Zuccolini. Das Erfolgsprogramm. Kulturtreff Rotfarb Uznach, 20:30 Uhr
Crusius & Deutsch. Musikalisches Kabarett. Hotel Linde Heiden, 20:15 Uhr
Fabian Unteregger. «Showbiss». Sport- und Kulturzentrum Dreispitz Kreuzlingen, 20 Uhr
Ferruccio Cainero «Cainerade». Diogenes Theater Altstätten, 20 Uhr
Hohe Stirnen. Tanze wie ne Schmäterling. Pedro Lenz und Patrik Neuhaus. Chössi-Theater Lichtensteig, 20:15 Uhr
Thomas Götz. Ohne Halt bis Bern. Eine Polit satire. Eisenwerk Frauenfeld, 20 Uhr

MUSICAL

Avenue Q. Skurrile Nachbarn in Brooklyn. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Haegue Yang. Führung. Kunsthaus KUB Bregenz, 14 Uhr

LITERATUR

Team LSD. Liebe statt Drogen. Stickerei Café Bar St.Gallen, 22 Uhr

KINDER

Bauer Beck fährt weg. Wenn im Sommer alle in die Ferien fahren, warum nicht auch Bauer Beck? Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr

Changing Winds. Das Leben in einer Patchworkfamilie. Stadttheater Schaffhausen, 14/17 Uhr
Die Brüder Löwenherz. Das Land hinter den Sternen. Stadttheater Konstanz, 18 Uhr
Ds Hippischpängschtl und der guldige Schlüssel. Die Schatzkammer ist verschlossen. Casinotheater Winterthur, 11/14 Uhr
Erzählstunde. Arabisch. Freihandbibliothek St.Gallen, 11 Uhr
Kasperltheater. Der kranke Troll. Spielboden Dornbirn, 15 Uhr
Kasperltheater. Theater Minimus Maximus. Theater am Saumarkt Feldkirch, 15 Uhr
Pinocchio und der Flötenspieler. Geppetto konnte nicht nur schöne Marionetten schnitzen. Stadthaus Winterthur, 17 Uhr
Stuart Little. Die Maus Stuart wird von den Littles adoptiert. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 15:30 Uhr
Zwerg Nase. Märchentheater. Casino Frauenfeld Frauenfeld, 15 Uhr

so 27.02

KONZERT

Marius und die Jagdkapelle. Die Mannen sind wieder auf der Pirsch. Salzhaus Winterthur, 14 Uhr
Musikalitessen. Tänzerin und Tänzer, Vibraphonist und Pianist. Kunst(Zeug)Haus Rapperswil, 17 Uhr
Urnäscher Kirchenkonzerte. Quadrosax Bläserquartett. Werke von Cervantes, Iturralde, D'Rivera und Piazzolla. Ev. Kirche Urnäsch, 18:30 Uhr
Winnetous Erben. «Es lebe die Verwandtschaft!» Kellerbühne St.Gallen, 18 Uhr

FILM

Bon appétit. Die internationale Crew um Starkoch Thomas sind auch nur Menschen. Kino Rosental Heiden, 19:15 Uhr

Das Ende ist mein Anfang. Erinnerungen des Spiegel-Korrespondenten Tiziano Terzani. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 11 Uhr
Deconstructing Harry. Harry steckt in einer Lebenskrise. Hannes Steiner führt ins Werk ein. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 13:15 Uhr
Natur- und Tierfilmfestival. 17 preisgekrönte Filme aus aller Welt. Naturmuseum St.Gallen, 10 Uhr
Schreie und Flüstern. Eine junge Frau stirbt in Gegenwart ihrer Schwestern. Mareike Haase führt in Bergmans Werk ein. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20 Uhr
Zu zweit. Ein Paar will Berufs- und Kinderstress hinter sich lassen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18 Uhr

THEATER

Einmal hast Du Flügel. Zwei alte Männer blenden in ihre Kindheit zurück. Kellertheater Winterthur, 17:30 Uhr
Faust-Figuren und Puppentheater. Der Tragödie erster Teil. Stadttheater Konstanz, 20:30 Uhr
Manon. Oper von Jules Massenet. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr
Monsieur Ibrahim et les Fleurs du Coran. Auf Französisch. Stadttheater Konstanz, 18 Uhr
Top Dogs. Nach Urs Widmer. Theater am Kirchplatz Schaan, 17 Uhr
Winnetous Erben. Es lebe die Verwandtschaft. Kellerbühne St.Gallen, 18 Uhr

MUSICAL

Lola Blau. Georg Kreislers «Ein-Frau-Musical». Theater am Kornmarkt Bregenz, 19:30 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Die Natur der Kunst. Führung. Kunstmuseum Winterthur, 11:30 Uhr
New Existentialism Part 2. Führung. Alte Fabrik Rapperswil, 14 Uhr

Haegue Yang. Führung. Kunsthaus KUB Bregenz, 14/16 Uhr
Kurt Caviezel Global Affairs-Erkundungen im Netz. Führung. Fotostiftung Schweiz Winterthur, 11:30 Uhr
Mit Seife und Gabeln. Führung. Kunstraum Kreuzlingen, 16 Uhr
Rosenstrumpf und dornencknie. Führung. Museum im Lagerhaus St.Gallen, 11 Uhr
Sehnsucht Süden. Führung. Kunstmuseum St.Gallen, 11 Uhr
Sonntagsmatinée. Führung. Hallen für Neue Kunst Schaffhausen, 11:30 Uhr
Sperberauge-Eulenblick. Führung. Naturmuseum Thurgau Frauenfeld, 10:30 Uhr
Stefan Sulzberger. Führung. Kunsthalle Wil, 18 Uhr

VORTRAG

Einführung zu «Fettes Schwein». Schauspiel von Neil LaBute. Lokremise St.Gallen, 11 Uhr
NGW. Wissenschaft um 11. Alte Kaserne Winterthur, 11 Uhr

KINDER

Bauer Beck fährt weg. Wenn im Sommer alle in die Ferien fahren, warum nicht auch Bauer Beck? Figurentheater St.Gallen, 14:30 Uhr
Changing Winds. Das Leben in einer Patchworkfamilie. Stadttheater Schaffhausen, 14 Uhr
Die Brüder Löwenherz. Zwei Brüder entdecken das Land hinter den Sternen. Stadttheater Konstanz, 16 Uhr
Ds Hippischpängschtl und der guldige Schlüssel. Der Schlüssel zur Schatzkammer ist verschwunden. Casinotheater Winterthur, 11/14 Uhr
Familien Kunst Labor. Kunstvermittlung ab 4 Jahren. Alte Fabrik Rapperswil, 10 Uhr
Ronja Räubertochter. Puppentheater. Chössi-Theater Lichtensteig, 17 Uhr



bis 27. Februar 2011

Die Natur der Kunst Begegnungen mit der Natur vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart
Unterstützt durch Credit Suisse, Partner des Kunstmuseum Winterthur

Georg Aerni und Mario Sala Projekt Sanierung

Gerhard Richter Elbe

Wegen Neueinrichtung bleibt die Sammlung vom 28. Februar bis 18. März 2011 geschlossen

Di 10–20, Mi bis So 10–17 | Führungen: Di 18.30 | 8402 Winterthur | Museumstrasse 52 | Infobox 052 267 58 00 | www.kmw.ch

Kunstmuseum Winterthur

Marcel van Eeden

Schritte ins Reich der Kunst | 19.2.–8.5.2011

Sehnsucht Süden

Von Arnold Böcklin bis Roman Signer | 5.2.–19.6.2011

**KUNST
MUSEUM
ST. GALLEN**

www.kunstmuseumsg.ch | Museumstrasse 32 | CH-9000 St. Gallen | Di–So 10–17 Uhr, Mi 10–20 Uhr



Februar 2011

Aktuelle Ausstellungen

Bill Bollinger. Die Retrospektive

4. Februar bis 8. Mai 2011

Führungen:

Donnerstag, 10. und 17. Februar 2011, 18 Uhr

Das Kunstmuseum Liechtenstein zeigt mit dieser Werkschau erstmals sei den 1970er Jahren das radikale plastische Werk des nahezu in Vergessenheit geratenen amerikanischen Künstlers Bill Bollinger (1939–1988).

Dialog Liechtenstein

22. Oktober 2010 bis 27. Februar 2011

Kunst aus und über Liechtenstein. Eine Annäherung an Liechtenstein aus künstlerischer Sicht.

Veranstaltungen (Auswahl)

Donnerstag, 3. Februar 2011, ab 18 Uhr

Vernissage

Bill Bollinger. Die Retrospektive

Sonntag, 6. Februar 2011, 11 Uhr

Führung

Marcel Odenbach, Herdentrieb oder als hätte man sich abgesprochen, 1999
Kunstwerk des Monats

Donnerstag, 24. Februar 2011, 12.30 Uhr

Take Away

Bill Bollinger. Die Retrospektive
30 Minuten Kurzführung

Donnerstag, 24. Februar 2011, 18 Uhr

Carte Blanche

BBKL

mit dem Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Liechtensteins

Das gesamte Programm unter
www.kunstmuseum.li
Di–So 10–17 Uhr, Do 10–20 Uhr,
Mo geschlossen

**KUNSTMUSEUM
LIECHTENSTEIN**

Städtle 32, P.O. Box 370
9490 Vaduz, Liechtenstein
Tel +423 235 03 00

Yogi Bear. Der Jellystone-Park soll verkauft und planiert werden. Kino Rosental Heiden, 15 Uhr

DIVERSES

Der aktuelle Islam-Diskurs. Vormittag Referate, nachmittag Workshops. Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen Rorschach, 10 Uhr

E schneit in meinem Kopf.

Lesung und Diskussion mit Klara Obermüller. Regierungsgebäude St.Gallen, 11 Uhr

Souk Marocaine. Geschichten aus Marokko. Kaffeehaus St.Gallen, 14 Uhr

The End ist the Beginning

is the End. Book Launch «Mit Seife und Gabeln». Kunstraum Kreuzlingen, 16 Uhr

MO 28.02

KONZERT

Riverhouse Jazz Band. Jazzten schon anfangs der sechziger Jahre. Restaurant Park Flawil, 20 Uhr

FILM

Nel giardino dei suoni. Der blinde Musiker Fasser arbeitet mit Kindern mit Hirnschädigungen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 16:30 Uhr

Tournée. Französisches Roadmovie um einige Burlesque-Tänzerinnen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 20:30 Uhr

Zu zweit. Ein Paar will Berufs- und Kinderstress hinter sich lassen. Kinok in der Lokremise St.Gallen, 18:30 Uhr

THEATER

Biedermann und die Brandstifter. Der Fabrikant Gottlieb Biedermann gewährt dem obdachlosen Josef Schmitz Quartier. Theater St.Gallen, 19:30 Uhr

KABARETT

Simon Enzler. Phantomschmerz. Kellerbühne St.Gallen, 20 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

Traumtänze. Vernissage. Museum im Lagerhaus St.Gallen, 18:30 Uhr

Kunst

Alpenhof.

St.Antonstrasse 62, Obereggen, +41 71 890 08 04, www.alpenhofalpenhof.ch
Kunstsammlung Nr. 5. MDFA Union «Sammlung im Alpenhof». Künstler: Beni Bischof, Michael Bodenmann, Lizzi Bougatos, Björn Copeland, Hadrien Dussoix, Georg Gatsas, Alex Hanimann, Petra Mrzyk & Jean-Francois Moriceau, Norbert Möslang, Fabio Marco Pirovino, Henning Strassburger, Barbara Signer, Roman Signer, Dash Snow, Kumie Tsuda & Koki Tanaka, Christian Vetter, Lukas Wassmann, Andreas Züst. 26.02. bis 17.04.2011

Alte Fabrik Kulturzentrum.

Klaus-Gebert-Strasse 5, Rapperswil SG, +41 55 210 51 54, www.alte-fabrik.ch
New Existentialism Part 2. Das Kurator-Jahresthema des «New Existentialism» stellt auch 2011 eine junge Künstlergeneration in den Mittelpunkt. Diese reflektiert die existentiellen und menschlichen Fragen eines gesellschaftlichen Zusammenlebens in einem historischen Zusammenhang. Arbeiten von James Beckett, Pauline Boudry, Renate Lorenz, Tobias Kaspar, Ciprian Muresan und Lisa Oppenheim, bis 03.04.2011

Alte Kaserne.

Technikumstrasse 8, Winterthur, +41 52 267 57 75, www.altekaserne.ch
Comics, Cartoons und Karikaturen: Benedikt Notter, Vordergründig nette und liebliche, hintergründig jedoch komplexe und teils düstere Dinge. Notter kreiert eine neue Welt von seltsamer Schönheit. bis 11.02.2011
Sämi Jordi – Comics, Cartoons & Karikaturen. Samuel Jordi, 1978, Grafiker und Illustrator. Grossformatige Illustrationen und Holzfiguren zum Zusammenstecken. Jordi würfelt zusammen, was nicht zusammen gehört und schafft so neue, abenteuerliche Formen. Fabelwesen und Tierlogos vereinen sich. 15.02. bis 18.03.2011

Flatz Museum.

Marktstrasse 33, Dornbirn, +43 5572 306 48 39, www.flatzmuseum.at
Radikale Gesten. Performances und Demontagen. Die Ausstellung greift einen zentralen Aspekt im Werk von Flatz heraus: die performative Geste. Körper und Masse, Individuum und Gesellschaft sind Gegensatzpaare, die Flatz seit den 1970er-Jahren in dicke Beziehungen drängt. Die Ausstellung versammelt konzentriert Positionen aus den performativen Arbeiten von Flatz, in denen das Publikum selbst zum Teil dieser Strategie wird – sei es als Teil der performativen Handlung, als Akteur, Voyeur oder in Form einer medialen und medienreflexiven Übersetzung. bis 31.03.2011

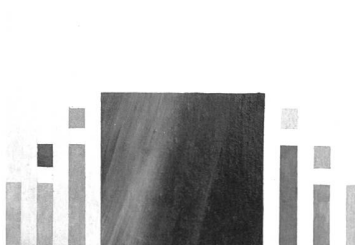
Fotomuseum Winterthur.

Grünenstrasse 44 & 45, Winterthur, +41 52 234 10 60, www.fotomuseum.ch
André Kertész – Retrospektive. André Kertész, 1894 in Budapest geboren und 1985 in New York gestorben,

gilt als Mitbegründer der Fotoreportage und führte Stilelemente in die Fotografie ein, die man noch heute im Schaffen zeitgenössischer Fotografen vorfindet. Die chronologische Anordnung und die grossen Themen zeigen, was seine Fotografie ausmacht: seine individuellen Methoden, sein editorisches Engagement, seine Experimentierfreude und die Beschworung von Gefühlen, vor allem der Melancholie und Einsamkeit. 26.02. bis 15.05.2011

Arbeit / Labour – Set 7 aus Sammlung und Archiv des Museum. Bis vor wenigen Jahren galten bestimmte Arbeitsplätze noch als «unkündbar». Heute stehen mit steigendem Profiten und verordneter Flexibilität bald sämtliche Arbeitsmodelle zur Disposition. Positionen werden nicht mehr ein Werkleben lang besetzt, sondern man reist nomadisch mehrere Berufsstationen und Berufsorte aneinander; die Vollarbeitszeit wird als lebensstrukturierende Kraft zunehmend in Frage gestellt. Schön früh hat die Fotografie Zeugnis erbracht, unter welchen Bedingungen Menschen arbeiten. Beispielsweise durch die Werkstoffotografen, die das Innenleben einer Firma aus der Perspektive des Auftraggebers, der Geschäftsleitung, festgehalten haben, oder andersrum durch «freie» Fotografen, die mit ihrem persönlichen Aussenblick die Besonderheiten von Produktions- und Handelsorten dokumentierten. bis 22.05.2011

Mark Morrisroe. Das aussergewöhnliche Werk des amerikanischen Fotokünstlers Mark Morrisroe (1959–1989). Die Ausstellung wird viel Unbekanntes zeigen: Von den ungestümen Anfängen im Punk-Style bis hin zu den in aufwändiger Laborarbeit hergestellten Sandwich-Prints, die in ihrer Grobkörnigkeit und gedämpften Farbigkeit an den Piktoralismus erinnern. bis 13.02.2011



Neue Fenster

Fritz Waser bei neunundaber

Es gibt im Linsebühl in St.Gallen einen jungen und wunderbaren Kunstraum: neunundaber, betrieben von Brigita Zuberi und Adrian Hanselmann. Im Februar wird Fritz Waser zu sehen sein: Rote Linien durchkreuzen die farbige Umgebung, Quadrate prangen stolz und unantastbar inmitten monochromer Flächen. Zwischen Konstruktivismus und Expressionismus, abstrakter Geometrie und moderner Naturmalerei changieren Wasers Farbkompositionen und zitieren dabei, so scheint es, Sedimente der modernen Malerei.

5. bis 26. Februar, neunundaber St.Gallen. Vernissage: Samstag, 5. Februar, 18 Uhr. Mehr Infos: www.neunundaber.ch

Fotostiftung Schweiz.

Grünenstrasse 45, Winterthur, +41 52 234 10 30, www.fotostiftung.ch
Kurt Caviezel Global Affairs – Erkundungen im Netz. Kurt Caviezel fotografiert die Welt mittels öffentlich zugänglicher Webcams. Sein künstlerischer Blick macht deutlich, dass in den von den Webcams produzierten Bildern ein überraschendes, zuweilen surreales ästhetisches Potenzial steckt. 26.02. bis 15.05.2011

Ruth Erdt und Hugues de Wurtemberg. Seit 25 Jahren arbeitet Ruth Erdt an einem fotografischen Projekt, das mit ihrer Biografie und den Menschen ihrer nächsten Umgebung eng verknüpft ist. Parallel zur Ausstellung «Die Lügner» von Ruth Erdt präsentiert die Fotostiftung Schweiz die Arbeit «Pauline & Pierre» des in Brüssel lebenden Schweizer Hugues de Wurtemberg. bis 13.02.2011

Gewerbemuseum Winterthur.

Kirchplatz 14, Winterthur, +41 52 267 51 36, www.gewerbemuseum.ch
Böse Dinge. «Positionen des (Un)geschmacks» – Gute Form, böse Form: Das Gewerbemuseum stellt die alte Frage nach der Qualität unserer Dingkultur neu: Wie und vor welchem Hintergrund entstehen ästhetische Urteile? bis 31.07.2011

Hallen für Neue Kunst.

Baumgartenstrasse 23, Schaffhausen, +41 52 625 25 15, www.modern-art.ch
Beuys-Serie: Das Kapital Raum 1970–1977. In die von Raussmüller eigens geschaffene räumliche Situation hat Beuys mit Objekten und Begriffen ein Konzentrat seiner Überzeugungen und Handlungen eingebaut, das hoch aktuelle Anstöße für Einsichten in ökologische, wirtschaftliche, bildungspolitische, soziale usw. Zusammenhänge bietet. bis 31.12.2011



Scharfe Sinne

Greifvögel im Naturmuseum Thurgau

Einige von ihnen leben mitten in Frauenfeld: der Turmfalke, der Mäusebussard oder die Schleiereule. Es sind prächtige Vögel, die Eulen und Greifvögel, die mit spitzen Waffen, scharfen Sinnen und artistischen Flugleistungen den Himmel beherrschen. Ihre aussergewöhnliche Lebensweise, aber auch die vielen Mythen, Sagen und Geschichten, die sich um die Vögel ranken, sind Thema der neuen Sonderausstellung im Naturmuseum Thurgau. – Produziert von den Naturmuseen St.Gallen und Olten in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach. Gezeigt werden hochwertige Präparate, eindruckliche Filmsequenzen und interaktive Stationen.

Bis 20. März.

Naturmuseum Thurgau Frauenfeld. Mehr Infos: www.naturmuseum.tg.ch

IG Halle.

Postfach, Rapperswil SG, +41 55 214 10 14, www.ighalle.ch
Naomi Leshem, Sleepers. Die israelisch-schweizerische Fotografin Naomi Leshem hat den Tiefschlaf von Teenagern in Deutschland, Frankreich, Israel, der Schweiz und den USA in ihren eigenen Schlafzimmern festgehalten. In den zweiunddreissig Schlaf-Bildern der Fotografin stehen die Aktivitäten und Bewegungen des Tages aus, aber nicht das Leben und die Träume im Schlaf. bis 03.04.2011

Klubschule Migros im Hauptbahnhof.

Bahnhofplatz 2, St.Gallen, +41 71 228 15 00, www.klubschule.ch
5ünfster. Die offenen Künstlerteliers «5ünfster» sind mit Dokumentationen aller teilnehmenden Kunstschaffenden zu Gast. 26.02. bis 27.03.2011

Küfer-Martis-Huus.

Giessenstrasse 53, Ruggell, +41 423 371 12 66, www.kmh.li
Heureux Danger. Mit Werken von Roberto Altmann, Jochen Gerz, Isidore Isou, Francis Picabia, Man Ray, Otto Freundlich u.a. Zuflucht auf Raten. Liechtenstein und die Juden. Schon im 17. Jahrhundert fanden Juden in einzelnen Orten des Landes Zuflucht. Vor allem jedoch in den 1930er Jahren entwickelte sich Liechtenstein zu einem fast magischen Ort. Hier, hofften zahlreiche Juden Zuflucht und Schutz vor der Verfolgung durch die Nationalsozialisten finden zu können. Leider war dies nur wenigen und nur gegen hohe finanzielle Auflagen vorbehalten. bis 06.02.2011

Kunst(Zeug)Haus.

Schönbodenstrasse 1, Rapperswil SG, +41 55 220 20 80, www.kunstzeughaus.ch
musik seitwärts. Luigi Archetti und



AUSSTELLUNGEN

die Sammlung. In seinem medial vielschichtigen Werk lotet er konstruktive Interferenzen aus und verblüfft mit ungemein poetischen Klang- und Bildwelten. Dem Raum und der Beziehung von Objekten zueinander kommt dabei eine wichtige Bedeutung zu. *bis 03.04.2011*
Timmermahn. Zeichnungen. Seit Beginn und bis heute ist er Zeichner und Maler einer phantastischen, skurrilen Welt, vom «Teigflötchen» über die «Guboren» bis zu den «schweren Themen» und den «runden Meeren». Schon immer war Timmermahn aber auch ein Wortkünstler, von diesem Talent zeugen verschiedene Theaterstücke, Hörspiele und Lesungen. *bis 03.04.2011*

Kunst Halle Sankt Gallen.

Davidstrasse 40, St.Gallen, +41 71 222 10 14, www.k9000.ch
Navid Nuur – «Post Parallelism». In seiner ersten institutionellen Einzelausstellung in der Schweiz zeigt Navid Nuur hauptsächlich neue Arbeiten. *12.02. bis 17.04.2011*

Kunsthalle Wil.

Grabenstrasse 33, Wil SG, +41 71 911 77 71, www.kunsthallewil.ch
Stefan Sulzberger. Er ist bekannt für seine ungewöhnliche Wahl von Mitteln, Bildträgern wie Applikationstechniken. Das Kunsthallen-Terrain scheint überwuchert von schlingern den Algen, von knotigen Fleischpflanzen und exotischen Girlanden; dem Auge offenbart sich eine phantastisch artifizielle Flora. *06.02. bis 13.03.2011*

Kunsthalle Ziegelhütte.

Ziegeleistrasse 14, Appenzell, +41 71 788 18 60, www.museumliner.ch/khz
Ahnen. Die Ausrichtung des Ausstellungsprogramms gehen auf die Klassische Moderne und die Gegenwartskunst wie auch das Engagement der Stiftung im musikalischen Bereich auf Anregungen des Unternehmers Gebert zurück. *bis 01.05.2011*

Kunsthäus.

Im Volksgarten, Glarus, +41 55 640 25 35, www.kunsthauseglarus.ch
Livingroom Exotica. Kader Attia, Isabelle Cornaro, Rashid Johnson, Fabian Marti, Lili Reynaud Dewar, Vanessa Sfavavi, Costa Vece, Danh Vo. *06.02. bis 01.05.2011*

Kunsthäus KUB.

Karl-Tizian-Platz, Bregenz, +43 5574 485 94 0, www.kunsthausebregenz.at
Haegue Yang. Ihr Werk beinhaltet raumgreifende Installationen und Skulpturen sowie Arbeiten mit und auf Papier. Dabei ist die Beschäftigung mit ihrer eigenen kulturellen Herkunft und die Auseinandersetzung mit Fragen kultureller Identität von besonderer Bedeutung. *bis 03.04.2011*

Kunstmuseum St.Gallen.

Museumstrasse 32, St.Gallen, +41 71 242 06 74, www.kunstmuseumsg.ch
Karin Sander. Gebrauchsbilder und andere. Im Zentrum des Schaf-

fens der 1957 in Bensberg geborenen Künstlerin stehen die Beziehungen zwischen Kunst, Sammlern und Museen. In einer gemeinsamen Aktion haben Vorstandsmitglieder des Kunstvereins St.Gallen 2004 eine Serie vorfabrizierter Leinwände erworben und diese im eigenen Heim, in Garagen, in Tomatenhäusern oder Hundehütten platziert. Die Ausstellung bringt diese Bilder erstmals im Museum zusammen. *bis 06.02.2011*

Marcel Bauer. Die Zeichnung ist das zentrale Ausdrucksmittel von Marcel Bauer. 1975 in Genf geboren, ist der heute in Berlin lebende Künstler in zahlreichen Gruppenausstellungen mit inhaltlich zusammengehörenden Serien dichter Bleistiftzeichnungen bekannt geworden. Diese umfassen ebenso das Kleinformat wie die Umsetzung seiner Motive in wandfüllende Dimensionen. *bis 02.02.2011*

Marcel van Eeden – Schritte ins Reich der Kunst. «K.M. Wiegand. Life and Work». Der 1965 in Den Haag geborene Künstler erschuf die fiktive Biographie der als Botaniker belegten Person und zeichnete in einer an den Film noir erinnernden Bildsprache dessen Lebensweg vom Bodyguard bis zum gefeierten Wissenschaftler und Künstler nach. *19.02. bis 08.05.2011*
Sehnsucht Süden. Von Arnold Böcklin bis Roman Signer. Die von der Kunst geweckte Sehnsucht nach dem Süden, inzwischen längst zum billigen Massentourismus gekommen, wollte nicht allein die Ursprünge unserer Kultur erfahren, sie bedeutete vielmehr die Suche nach einem verlorenen Arkadien, einem befreiten Ort fernab von alltäglichen Sorgen, gesellschaftlichen Konventionen und politischen Zwängen. Und nach den grossen Meistern der Vergangenheit zieht es auch heute noch immer Kunstschaffende in den mediterranen Raum. *05.02. bis 19.06.2011*

Kunstmuseum Liechtenstein.

Städle 32, Vaduz, +41 423 235 03 00, www.kunstmuseum.li
Bill Bollinger. Die Retrospektive. Das radikale plastische Werk des nahezu in Vergessenheit geratenen amerikanischen Künstlers Bill Bollinger. *04.02. bis 08.05.2011*

Dialog Liechtenstein. Dialoge – das ist die Präsentationsform im Kunstmuseum Liechtenstein. Dafür werden die Kunstwerke der Sammlung immer wieder neu miteinander kombiniert. Die Freude am Dialog steht im Vordergrund. Zum 10-jährigen Bestehen des Kunstmuseums Liechtenstein ist diese Sammlungspräsentation eine Annäherung an Liechtenstein aus künstlerischer Sicht. Dabei steht einerseits der Ort und andererseits der Dialog im Fokus. «Der Ort hat eine Psyche, und die Menschen machen den Ort zu dem, was er ist, zu einem kulturellen Raum», schreibt der aus Island stammende Künstler Olafur Gislaeson. In diesem Sinne zeigt die Ausstellung vielfältige Sichtweisen auf die Menschen und den von ihnen geschaffenen «Raum Liechtenstein?» *bis 27.02.2011*

Kunstmuseum Thurgau (Kartause Ittingen).

Warth, +41 52 748 41 20, www.kunstmuseum.tg.ch
Richard Grayson. Die erste Einzelausstellung des englischen Künstlers und Kurators in der Schweiz umfasst ein 45-minütiges Chorwerk in Form einer raumfüllenden Audio-Video-Installation. «The Golden Space City of God» entstammt einem Libretto Graysons, dessen Inhalt er Internetseiten von «The Family», einer Kommune, die in den 60er Jahren als «Children of God» bekannt geworden war, entnahm. *bis 27.03.2011*

Weltensammler. Internationale Aussenseiterkunst der Gegenwart. Die Ausstellung versammelt rund 350 Werke von Aussenseiterkünstlern aus aller Welt. Die Auswahl umfasst Meisterwerke von Klassikern wie Adolf Wölflf ebenso wie unbekannte Neuentdeckungen. Während der Laufzeit der Ausstellung baut Alpo Koivumäki ein zweites Tier für die Sammlung des Kunstmuseums. *bis 15.05.2011*

Kunstmuseum Winterthur.

Museumstrasse 52, Winterthur, +41 52 267 51 62, www.kmw.ch
Die Natur der Kunst. Begegnungen mit der Natur vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Seit der Antike gilt die Natur als Lehrmeisterin der Künste. Die Kunst folgte den in der Natur gefundenen Vorbildern und suchte sie in der Idealisierung zu verbessern und zu steigern. Doch zugleich ist die Natur, da nicht von Menschenhand geschaffen, der Gegenpol der Kunst. *bis 27.02.2011*

Georg Aerni und Mario Sala. Während der temporären Schliessung des Kunstmuseums Winterthur 2008–2010 wurden die Künstler Georg Aerni und Mario Sala beauftragt, Bilder zu schaffen, die im Monatsrhythmus auf die Homepage des Museums gestellt wurden. *bis 27.02.2011*

Gerhard Richter: Elbe. Parallel zur Ausstellung «Die Natur der Kunst: Begegnungen mit der Natur vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart» wird eine unbekannte Werkgruppe von Gerhard Richter aus dem Jahre 1957 gezeigt. *bis 27.02.2011*

Kunstraum Kreuzlingen.

Bodanstrasse 7 a, Kreuzlingen, +41 71 688 58 30, www.kunstraum-kreuzlingen.ch
Mit Seife und Gabeln. Eine Ausstellung zum Glück. Kuratiert von data. Die Frage nach Glück oder Unglück begleitet unser Leben wie einen Puls, obschon die europäische Aufklärungsphilosophie und deren Denkkonzept des selbstbestimmten Lebens mit dem Nachdenken über Glück haderte, da dem Begriff etwas Unkontrollierbares oder gar Transzendentes anhafte. Gerade diesem Unerklärbaren inmitten der Gemeinschaft, diesem weissen Fleck im Alltäglichen geht die Ausstellung nach. *bis 27.02.2011*

Magazin 4.

Bergmannstrasse 6, Bregenz, +43 5574 410 15 11, www.magazin4.at
Thomas Moecker. In unserer heutigen Umgebung tritt die Macht mit

ihren Gewalt- und Todesdrohungen nicht mehr auf wie noch vor hundert Jahren. Keine Kriegerdenkmäler werden mehr errichtet, auch die Zurschaustellung der Überreste vernichteter Feinde würde den meisten Zeitgenossen unseres Kulturkreises unangebracht erscheinen. Hat die Macht es nicht mehr nötig, sich öffentlich zu präsentieren? Sie hat es noch nötig und sie tut es nach wie vor, nur eben nicht mehr in Form von eindeutig als aggressiv lesbaren Monumenten. Das ist die Aufgabe von Gestaltern, zu verstecken oder zu betonen, am besten aber beides gleichzeitig. *bis 20.02.2011*

Museum Liner.

Unterrainstrasse 5, Appenzell, +41 71 788 18 00, www.museumliner.ch
Rudolf Steiner und Otto Rietmann. 40 Wandtafelzeichnungen Rudolf Steiners, die um das Thema «Imagination – Intuition – Kreativität» kreisen, werden durch ca. 50 Photographien des St. Galler Photographen Otto Rietmann (1856 – 1942) begleitet. *bis 19.06.2011*

Museum zu Allerheiligen.

Baumgartenstrasse 6, Schaffhausen, +41 52 633 07 77, www.allerheiligen.ch
Conrad Steiner. Er untersucht in seinen zumeist grossformatigen Bildern Möglichkeiten gegenstandsloser Malerei. Doch so abstrakt, wie sie zunächst erscheinen, sind die Bilder nicht, da sie minimale gegenstandsnahe Merkmale aufweisen und somit Erinnerungen an die äussere Wirklichkeit erlauben. *bis 27.02.2011*

David Schnell – Stunde. Der 1971 in Bergisch Gladbach geborene und seit seinem Studium in Leipzig lebende Künstler verbindet barocke und impressionistische Gestaltungsprinzipien zu einer überwältigenden Naturmalerei. *13.02. bis 24.04.2011*

Holzmodel. Model aus Holz und Ton gehörten bis ins 19. Jahrhundert zur Ausstattung eines jeden repräsentativen Haushalts. *bis 27.03.2011*
Vom Munot zum Rheinfluss. Alte topographische Ansichten dokumentieren anschaulich Veränderungen und bauliche Entwicklungen einer Stadt und deren Umgebung. *bis 21.08.2011*

Nextex.

Schmiedgasse 15, St.Gallen, +41 71 220 83 50, www.nextex.ch
Daniela Gugg/Monika Sennhauser. «that's how the universe looks like!» *25.02. bis 07.04.2011*

Otten Kunstraum.

Schwefelbadstrasse 2, Hohenems, +43 5576 904 00, www.ottenkunstraum.at
Schönheit als Notwendigkeit. Gewobenes und Gemaltes aus der Sammlung Otten. Als Textildesigner sammelt Wilhelm Otten seit 35 Jahren alte Textilien aus Lateinamerika, Afrika und Asien. In den 1990er Jahren begann er, eine Sammlung mit Kunstwerken der Konstruktiven und Konkreten Kunst sowie des Minimalismus aufzubauen. *bis 29.07.2011*

Otto-Bruderer-Haus.

Mittelstrasse 235, Waldstatt, +41 71 351 67 42, www.ottobruederer.ch
Doppelausstellung Werner Lutz und Otto Bruderer. Lutz stammt aus Wolfhalden und wohnt in Basel. Von ihm sind Zeichnungen, Serigrafien und Bilder der feinsten Art zu sehen. *bis 05.03.2011*

Schaukasten Herisau.

Poststrasse 10, Herisau, +41 79 648 32 24, www.schaukastenherisau.ch
Rolf Graf, Pearlmutti. Eine Maschine wie ein Atomreaktor räkelt sich im Schaukasten proper gegenüber dem Herisauer Elektrofachgeschäft. Es ist ein hochpotenter Staubsauger in popigem Fuchsiarot, und es könnte auch irgendein anderer unserer vielen hochtechnologischen Apparate im Alltag und auf der Weihnachtswunschliste sein, mit denen wir uns das Leben zu erleichtern und Glück zu geben glauben. *bis 13.02.2011*

PALACE FRI 4
BLUMENBERGPLATZ
PALACE.SG **FEB SOUL**
TUE 8 MARK KOZELEK
SUN KIL MOON USA
GALLEN
MIT DEN HELSINKI SOULSTEW-DJS

THU 10
TIMBER CAN
TIMBRE
DJ SPEED 13 (VEIT STAUFFER, REC REC)

FRI 11 NACHTBAR VORKLANG
MIT DJ BADROCKAR
SAT 12 GLASSER USA
BUVETTE CH

FRI 18 DANCE AFFAIR SG
MEN USA
JD SAMSON LE TIGRE
SAT 19 NORD KLANG FESTIVAL
LENA MALMBORG (SWE)
A KID HEREAFTER (DK)

FRI 25 SAAL
SCHUTZ CH

SAT 26 RAP HISTORY 1983

ERFREULICHE UNIVERSITÄT
DAS PROGRAMM INTERKULTUR
15.2./22.2./8.3./15.3.

VORSCHAU
2. MÄRZ JOAN AS POLICE WOMAN (USA)
19. MÄRZ KONONO NO. 1 (DRC)
31. MÄRZ STORNOWAY (UK)
1. APRIL LEE SCRATCH PERRY (CH/JAM) / HYPE WILLIAMS (DE/UK)
29. APRIL THE BOOKS (USA)

grabenhalle

MI. 02. | 19.30
„STADION TRIFFT STADT“
Filmvorführung mit Blick auf die Fanszene

DO. 03. | 20.30
HALLENBEIZ
Ping Pong & Musik

FR. 04. | 22.00
„JUST BUZZ“
BassBunker

SA. 05. | 22.00
KING SHILOH SOUNDSYSTEM [NL]
ReggaeRevolution Party

SO. 06. | 20.00
ROYALCHORD [AUS]
Bullaugenkonzert # 13

MO. 07. | 20.00
DICHTUNGSRING ST.GALLEN NR. 54
St.Gallens erste Lesebühne

DO. 10. | 20.30
EKK # 100 - BABY GENIUS [LU]
Ein kleines Konzert

FR. 11. | 21.00
THOMATEN & BEEREN / AGLO
SILENTBASS / THE ACOUSTICS
„Stubete - Legends“

SA. 12. | 21.00
LES YEUX SANS VISAGE [CH]
TWILIGHT EMPIRE [CH] / SPRING HEELED JACK [CH]
Post-Punk

DO. 17. | 20.30
HALLENBEIZ
Ping Pong & Musik

FR. 18. | 21.00
SAL Y PIMIENTA & DJ NANDO
Salsa & Merengue

SA. 19. | 19.30
FAR FROM TELLUS [NOR] / HJÁLMAR [ISL]
Nordklang - Festival

MI. 23. | 20.00
AZURE RAY [USA]
Folk-Elektronica

DO. 24. / FR. 25. | 20.30 / 21.30
SPLATTERLITHEATER
„Em Schnäuzli sine letschti Kampf“
Handpuppentheater

SA. 26. | 20.00
CAR DRIVE ANTHEM [CH]
LONGING FOR TOMORROW [D] / STAND FAST [D] / 5DAYS2BREAK [CH]
Post-Hardcore Plattentaufe

Grabenhalle Unterer Graben 17 9000 St.Gallen / www.grabenhalle.ch

Museum

Historisches Museum des Kantons Thurgau.

Freie Strasse 24, Frauenfeld,
+41 52 724 25 20,
www.historisches-museum.tg.ch
Schokolade – Die köstliche Ver-
suchung. Im Zentrum der Aus-
stellung stehen Thurgauer Scho-
koladebetriebe und insbesondere
eine ungeahnte Fülle und Viel-
falt von Schokoladefiguren, herge-
stellt aus historischen Giessformen.
bis 25.04.2011

Historisches Museum Heiden.

Kirchplatz 5, Heiden,
+41 71 898 50 50,
www.museum.heiden.ch
Zwei Ausstellungen zum Geden-
ken an Carl Böckli. Bö lebte und
arbeitete von 1936 bis zu seinem
Tod im Jahr 1970 in Heiden, wo
«der liebenswürdige, etwas scheue
Mann mit dem bedächtigen, leicht
gebückten Gang» bald zum Dorf-
bild gehörte. Was war Carl Böckli
eigentlich? Karikaturist? Journalist?
Kommentator? Analytiker? Dich-
ter? Publizist?
bis 30.09.2011

Historisches und Völkerkundemuseum.

Museumstrasse 50, St.Gallen,
+41 71 242 06 42,
www.hmsg.ch
Ceramica Popolare. Die Sonderaus-
stellung versucht die lange Traditi-
on der Keramik und ihre Faszinati-
on für die Moderne an Beispielen
aus Süditalien aufzuzeigen. Anti-
ken Objekten aus den Beständen
des Museums werden Gebrauchs-
keramiken des 19. und 20. Jahrhun-
derts aus einer bedeutenden Zürcher
Sammlung gegenübergestellt. Inter-
essant ist der Vergleich, da sich viele
Formen und Muster seit der Anti-
ke erhalten haben. Besonders die
Gebrauchskeramik folgt seit ihren
Anfängen dem Prinzip der Form als
Folge der Funktion, was wiederum
die Aufmerksamkeit der künstle-
rischen Avantgarde des 20. Jahrhun-
derts auf sich zog.
bis 05.06.2011

Hedwig Scherrer. Hedwig Scherrer
gehörte zu den ersten Ostschweize-
rinnen, die eine künstlerische Lauf-
bahn einschlugen. Sie betätigte sich
als Malerin, Buchillustratorin, Archi-
tektin und gestaltete Entwürfe für
Figurinen und Kostüme. Daneben
engagierte sie sich als Frauenrechtle-
rin und Pazifistin. Als Malerin blieb
sie grundsätzlich der gegenständ-
lichen Kunst verpflichtet, veränderte
und steigerte die Lokalfarben und
Formen aber zu fast abstrakt wirk-
enden divisionistischen Farbspielen.
bis 01.04.2011

Im Banne Ägyptens. Begegnungen
mit der Ewigkeit. Ägyptische Grab-
schätze aus Schweizer Sammlungen.
Das Historische und Völkerkunde-
museum hat 1957 von der Erzie-
hungsdirektion des Kantons Glarus
einen Sarkophag mitsamt Mumie
erhalten. Letztere ist in den letz-
ten Jahren gründlich untersucht,
aber noch nie öffentlich ausge-
stellt worden. Zusammen mit zahl-
reichen Ägyptika aus der eigenen
Sammlung und weiteren Schweizer
Museen steht die Sommerausstellung

ganz im Zeichen der menschlichen
Vergänglichkeit und dem Glauben
an ein Weiterleben nach dem Tode.
bis 06.03.2011
Wilhelm Meier. Ein St.Galler Bild-
hauer zwischen Tradition und
Moderne. Der St.Galler Künst-
ler Wilhelm Meier war ein Schüler
von August Bösch, des zu seiner Zeit
bekanntesten Ostschweizer Bild-
hauers. Nach noch stark im Jugend-
stil verhafteten Anfängen löste sich
Meier von der malerischen Auffas-
sung der Skulptur und entwickelte
eine Figurenplastik von betonter
Körperlichkeit. Neben zahlreichen
Bauplastiken entstanden zahlreiche
Figuren für Brunnen (z.B. Globus-
brunnen), Gartenanlagen (z.B. im
Botanischen Garten) und Grabmäler.
bis 01.04.2011

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn.

Jahngasse 9, Dornbirn,
+43 5572 232 35,
www.inatura.at
Tierleben. Schwerpunkt mässig geht
es in der Ausstellung um Fragen
rund um Tier- und Naturschutzthe-
men. Sie soll Bewusstsein schaffen
und den Besucher neugierig machen
für den Umgang mit Lebewesen.
Bei «Tierleben» steht dabei natürlich
das Lernen von und mit den Tieren
im Vordergrund. Das Tier ist somit
Wissensvermittler und Gegenstand
der Wissensvermittlung zugleich.
Tagtäglich haben wir beim Einkauf
eine Mensch-Tier-Natur-Beziehung
und entscheiden mit unserem Kon-
sumverhalten über Art der Erzeu-
gung und Produktion von tierischen
Nahrungsmitteln. Das ist oft keine
leichte Kost und dennoch kann jeder
seinen Beitrag leisten.
bis 23.07.2011

Jüdisches Museum.

Schweizerstrasse 5, Hohenems,
+43 5576 739 89 0,
www.jm-hohenems.at
Ein gewisses jüdisches Etwas. «Ein
gewisses jüdisches Etwas» ist eine
Ausstellung der besonderen Art, eine
Ausstellung, bei der jede und jeder
mitwirken kann. Die Besucher, also
Sie selbst, bestimmen am 17. Okto-
ber, was wir ausstellen. Denn Sie
bringen uns Ihr «gewisses jüdisches
Etwas» mit! Für einmal erzählt nicht
das Museum dem Publikum, was
es mit dem Jüdischen auf sich hat,
sondern umgekehrt: Dabei spielt
es keine Rolle, ob man selber Jüdin
oder Christ oder Muslima, konfes-
sionslos, gläubig oder atheistisch ist
oder welche Nationalität man hat.
Bringen Sie uns ein Ding, mit dem
sie irgendetwas Jüdisches verbinden.
Einen Gegenstand, der für Sie einen
besonderen persönlichen Wert hat,
mit dem Sie eine Erinnerung oder
Erfahrung verbindet und zu dem
Sie auch eine Geschichte erzählen
möchten.
bis 20.03.2011

Museum Appenzell.

Hauptgasse 4, Appenzell,
+41 71 788 96 31,
www.museum.ai.ch
Archäologische Funde aus Appen-
zell. Diese Sonderausstellung ist
Teil der Gedenkfeiernlichkeiten
«450 Jahre Dorfbrand von Appen-
zell 1560».
bis 18.03.2011

Die Zeit des Dorfbrandes von 1560.
Archäologische Funde aus Appen-
zell. Es werden verschiedene Fund-
gegenstände, die im Laufe der ver-
gangenen Jahre bei mehreren
Notgrabungen geborgen werden
konnten und einen direkten oder
indirekten Bezug zum Dorfbrand
haben, zum ersten Mal der Öffent-
lichkeit präsentiert.
bis 18.03.2011

Herbert Maeder: Bergrettung. Das
Museum Appenzell zeigt im Rah-
men der Ausstellung «Bergrettung,
100 Jahre Rettungskolonnen Appen-
zell» Ausschnitte aus zwei Bildrepor-
tagen von Herbert Maeder. Die erste
handelt von einem Winter-Einsatz
der Rettungskolonnen unterhalb der
Wagenlücke, die zweite von einer
spektakulären Stahlseil-Rettungsüb-
ung am Hundstein im Jahre 1970.
Daneben sind einige «Alpstein-
Klassiker» von Herbert Maeder zu
sehen, die nicht mehr aus unserem
kollektiven Bildinventar wegzuden-
ken sind.
bis 13.02.2011

Lismede. Gestricktes aus Innerrho-
den. Die kleine Sonderschau the-
matisiert das Stricken im und für
den Alltag. Sie zeigt ein breites
Spektrum von Fotos mit Kindern,
Frauen und ein paar Männern in
modischen Mützen, schicken Gama-
schen, zweckmässigen Strumpfhö-
sen oder strammen Sennensocken.
Ergänzt werden diese durch eine
kleine Auswahl von Originalteilen –
denn Gestricktes war entweder nicht
museumswürdig oder wurde immer
wieder neu «verlismesd».
bis 27.03.2011

Museum im Lagerhaus.

Davidstrasse 44, St.Gallen,
+41 71 223 58 57,
www.museumimlagerhaus.ch
Rosenstrumpf und dornencknie.
Werke aus der Psychiatrischen Pfl-
egeanstalt Rheinau 1867–1930 (Ver-
borgene Schätze aus Schweizer Psy-
chiatrien). Die Sammlung Rheinau
ist die grösste Schweizer Sammlung
aus einer psychiatrischen Pflegean-
stalt, dem Lebensort der «unheilbar
Kranken».
27.02. bis 13.03.2011
Verborgene Schätze aus Schweizer
Psychiatrien (I). Werke aus der Psy-
chiatrischen Pflegeanstalt Rheinau
1867–1930. Die Sammlung Rheinau
ist die grösste Schweizer Samm-
lung aus einer psychiatrischen Pfl-
egeanstalt. Mit rund 150 Objekten
bietet die Ausstellung erstmals einen
Einblick in diese aussergewöhnliche
Sammlung.
bis 31.03.2011
Weltenbilder. Dauerausstellung aus
dem Sammlungsbestand in Koope-
ration mit dem Bibelwerk St.Gallen,
zum 75-Jahr-Jubiläum. Sie thema-
tisiert neben religiösen Weltbildern
die Frage nach subjektiven Weltent-
würfen. bis 13.02.2011

Naturmuseum.

Museumstrasse 32, St.Gallen,
+41 71 242 06 70,
www.naturmuseumsg.ch
Wasser für alle. Eine Sonderausstel-
lung der Helvetas, ergänzt mit Infor-
mationen zur Wasserversorgung in
der Stadt St.Gallen,
bis 20.03.2011
Bergeleben – Die Tierwelt unserer
Gebirge. Eine Fotoausstellung des

Grabser Naturfotografen Markus
P. Stähli. Er befasst sich seit mehr als
20 Jahren intensiv mit der Naturfo-
tografie. Seine Vorlieben gilt neben
der heimischen Bergwelt, den skan-
dinavischen Ländern und Norda-
merika. Er ist der Autor der beiden
Bildbände «Alpsteinbock – Begeg-
nung mit dem König der Berge»
und «Der Rothirsch – auf der Fährte
des Geweihten».
bis 01.05.2011

Naturmuseum Thurgau.

Freie Strasse 26, Frauenfeld,
+41 52 724 22 19,
www.naturmuseum.tg.ch
Krummer Schnabel, spitze Kral-
len – Eulen und Greifvögel. Einige
von ihnen leben mitten in unseren
Städten und Dörfern: Der Turm-
falk, der Mäusebussard oder die
Schleihereule. Insgesamt 22 Eulen-
und Greifvogelarten sind in der
Schweiz heimisch. Jede zweite
Art allerdings steht auf der Roten
Liste und ist bedroht. Die von den
Naturmuseen St.Gallen und Olten
gemeinsam mit der Schweizerischen
Vogelwarte Sempach produzierte
Sonderausstellung stellt diese fasz-
inierende Vogelgruppe näher vor.
Zahlreiche Präparate und Installa-
tionen, eindruckliche Filme und
interaktive Stationen bringen die
sonst in luftiger Höhe oder dunk-
ler Nacht aktiven Tiere in Griffnähe.
Biologie, Lebensweise und Kultur-
geschichte der Eulen und Greifvögel
werden in der sorgfältig gestalteten
Ausstellung kleine und grosse Besu-
cher faszinieren.
bis 22.03.2011

Rosgartenmuseum Konstanz.

Rosgartenstrasse 3, Konstanz,
+49 7531 900 24 6,
www.rosgartenmuseum-konstanz.de
Führung Präkolumbische Kunst aus
Costa Rica. Das Rosgartenmuseum
und das Adelhauser Museum in Freiburg
besitzen in ihren Sammlungen
präkolumbische Keramikkomplexe
aus Costa Rica. Dabei handelt es
sich um Gefässe und Fragmente, die
zum Teil sehr aufwendig plastisch
mit Tieren und Phantasie-Figuren
verziert sind. Sie stammen aus dem
Gebiet der sogenannten «atlantischen
Wasserscheide» und ihr Alter beläuft
sich auf etwa 1.800 bis 500 Jahre. In
Zusammenarbeit mit dem Bodensee-
Naturmuseum vermittelt die
Ausstellung faszinierende Eindrücke
aus den Naturräumen und Land-
schaften Costa Ricas, die auch auf die
Menschen vor der spanischen Eroberung
eine grosse Wirkung gehabt haben.
bis 19.04.2011

Stiftsbibliothek.

Klosterhof 6 d, St.Gallen,
+41 71 227 34 16,
www.stiftsbibliothek.ch
Musik im Kloster St.Gallen. Die
Stiftsbibliothek präsentiert in ihrer
Jahresausstellung ihre kostbarsten
musikalischen Schätze. Es werden
Handschriften aus dem 9. bis 19.
Jahrhundert zu sehen sein: einige
der weltweit bedeutendsten Hand-
schriften mit frühmittelalterlicher
liturgischer Musik in Neumennota-
tion, Liederbücher mit Renais-
sance-Musik, die Chronik und die
Orgeltabulatur des St. Galler Mün-
sterorganisten Fridolin Sicher (1490–

1546), prachtvoll illustrierte Rie-
senhandschriften mit Gesängen für
Messe und Stundengebet, Kom-
positionen St. Galler Mönche, die
Abschrift einer Mozart-Sinfonie.
Kurzum: ein abwechslungsreicher
Querschnitt durch nicht weniger als
1000 Jahre Musikgeschichte.
bis 06.11.2011

**Kleine Preise, grosse Wirkung.
Werben im SAITEN lohnt sich.**

Einzelheiten und Tarife im Internet:
www.saiten.ch/werbung
verlag@saiten.ch oder telefonisch:
+41 71 222 30 66

Galerie

Galerie Christian Roellin.

Talhofstrasse 11, St.Gallen,
+41 71 246 46 00,
www.christianroellin.com
Ingmar Alge – Transit. Der Realismus
in den Bildern von Ingmar Alge zielt
nicht auf die unvoreingenommene
Darstellung der Wirklichkeit, son-
dern auf die Emotion, «auf das was
hinter dem Horizont, hinter der
Fassade liegt». 18.02. bis 26.03.2011

Galerie Feurstein.

Johannitergasse 6, Feldkirch,
+43 5522 210 34,
www.galeriefeurstein.at
Markus Getzner/Christoph Getzner.
Bei einer Intervention von Chri-
stoph Getzner und Markus Getz-
ner wird – nach Massgabe der Aus-
stellungsbedingungen, aber immer
mit ökonomisch eingesetzten Mit-
tel – ein Ort definiert. Gewiss han-
delt es sich um visuelle und bildende
Kunst, aber Elemente der Inszenie-
rung, Indikationen oder Rudimente
von Architektur, Einrichtung, Aus-
stattung bilden einen Raum, der
jedermann einlädt, zu verweilen, in
einem Zustand der Reflexion oder
Kontemplation zu verharren, seine
Wahrnehmung und seine Aufmerk-
samkeit so auszurichten, dass er das,
was ihn umgibt, ausgehend von sei-
nem eigenen Inneren, betrachtet,
bedenkt, bewohnt.
bis 12.02.2011

Galerie Paul Hafner.

Davidstrasse 40, St.Gallen,
+41 71 223 32 11,
www.paulhafner.ch
Vera Marke – «Quodlibet». Vera
Marke ist 1972 in Brugg geboren,
im Thurgau aufgewachsen und lebt
in Herisau. Vera Marke denkt an
Farbe und Farbauftrag, an Schichten,
an das Licht und wie es sich auf den
Bildträger bannen lässt, an den Blick,
der sich im Dargestellten verfängt.
12.02. bis 26.03.2011

Galerie vor der Klostermauer.

Zeughausgasse 8, St.Gallen,
+41 78 775 56 49,
www.klostermauer.ch
Hans Krähenbühl. «dranbleiben»
bis 20.02.2011

Galerie Werkart.

Teufenerstrasse 75, St.Gallen,
+41 79 690 90 50,
www.galerie-werkart.ch
femme fatale. Gezeigt werden Male-
rei, Zeichnungen, Fotografie und
Objekte. 24.02. bis 12.03.2011

Macelleria d'Arte.

Hinter Poststrasse 6, St.Gallen,
+41 71 220 10 35,
www.macelleria-darte.ch
colore é luce. Die neuesten Arbeiten
der aus Sizilien stammenden, in
Zürich lebenden Künstlerin Lita
Caspasir-Luparello.
bis 26.02.2011

neinundaber – Raum für Kunst und Kontroversen.

Lämmlibrunnenstrasse 4 1/2,
St.Gallen, +41 71 222 30 66
Fritz Waser – Neue Fenster. Rote
Linien durchkreuzen die farbi-
ge Umgebung, Quadrate pran-
gen, stolz und unantastbar, inmitten

monochromer Flächen. Zwischen
Konstruktivismus und Expressio-
nismus, abstrakter Geometrie und
moderner Naturmalerei changie-
ren Waser Farbkombinationen und
zitieren dabei Sedimente der moder-
nen Malerei herbei. 05.02. bis
26.02.2011

Städtische Wessenberg- Galerie.

Wessenbergstrasse 43, Konstanz,
+49 7531 900 37 6,
www.konstanz.de
Adolf Hölzel und seine Schwei-
zer Schüler. Auf eigenen Wegen.
Gegenüberstellung der künstle-
rischen Beziehungen zwischen Höl-
zel und seinen sieben Schweizer
Schülern. 20.02. bis 08.05.2011

Weitere

Alters- und Pflegeheim Watt.

Reute AR, +41 71 891 15 29,
www.reute.ch
Lütü im Land. Mädel Fuchs stellt
Fotografien von Rütigern aus
26.02. bis 27.03.2011

Besucherzentrum.

Kinderdorfstrasse 20, Trogen,
+41 071 343 7 3,
www.pestalozzi.ch
Führung durch die Ausstellung im
Kinderdorf Pestalozzi. Vor über 60
Jahren wurde zum Bau des Kin-
derdorfes aufgerufen – zahlreiche
Freiwillige folgten dem Aufruf.
Eindrückliche Bilder und Zeitdo-
kumente zeigen die Entstehung und
Entwicklung des Kinderdorfes Pesta-
lozzi auf. Die Ausstellung gewährt
Einblick ins Leben der jährlich rund
300'000 Kinder und Jugendlichen
aus aller Welt, die heute in den
Bereichen Bildung und friedliches
Zusammenleben unterstützt werden.
bis 04.12.2011

Bibliothek Herisau.

Poststrasse 9, Herisau,
+41 71 351 56 16,
www.bibliothekherisau.ch
Eine Rose für Rilke. «vom Kultbuch
zum Vitrinenobjekt» aus der Buch-
binderei büchi+schum bis 31.03.2011

Cafe und Wollstube Gams.

Müliweg 3, Gams,
+41 79 767 47 96,
www.wollcafe.ch
Tanz der Stille. Fotografien von
Nadine Haltner bis 02.04.2011

Ess-Kleintheater Kul-tour auf Vögelinsg.

Hohruti 1, Speicher,
+41 71 340 09 01, www.kul-tour.ch
Evelyn Lieberherr. Evelyn Lieber-
herr ist ein Mensch, der die Umwelt
mit allen Sinnen einzufangen weiss.
Offenen Herzens erlebt sie die
Schönheit der Natur, erkennt sie
auch die Tiefe, die in derer schlich-
ten Geschenke liegt. Sand und
Steine, die in Evelyns Werk immer
wieder auftauchen, sind Zeugen die-
sen starken Erlebens. bis 31.03.2011

Fassbeiz Genossenschaft.

Webergasse 13, Schaffhausen,
+41 52 625 46 10,
www.fassbeiz.ch
Annick Ramp über Heinz Möckli.
Eine kleine Geschichte über den

Lebenskünstler Heinz Möckli. bis
26.02.2011

Forum Vebikus

(Kulturzentrum Kammgarn).
Baumgartenstrasse 19, Schaffhausen,
+41 52 625 24 18, www.vebikus.ch
Christian Vetter/Petra Elena Köhle,
Nicolas Vermot, Christian Veters
Arbeit kreist um die Frage nach dem
gegenwärtigen Potenzial der Malerei.
Petra Elena Köhle und Nicolas Ver-
mot werfen Fragen nach der Rekon-
struktion, Erfindung und Aneignung
von Geschichte. bis 27.02.2011

Museum am Dorfplatz (Haus Blume).

Dorfplatz, Gais, +41 71 791 80 81
Hag um Hag. Ein Requiem.
Ausstellung von Mädel Fuchs
wbis 30.05.2011

Museum für Lebens- geschichten.

im Hof Speicher, Speicher,
071 343 80 80, www.museum-
fuerlebensgeschichten.ch
Hertha Ochsner. Bekannte Unbe-
kannte – Ihre Welten. Eine besonde-
re Ausstellung zu einer ungewöhn-
lichen Lebensgeschichte.
bis 31.02.2012

Null Stern Museum.

Unteres Hörli 2079, Teufen AR,
+41 71 330 01 63
Das erste Null Stern Hotel der
Welt. Das Hotel ist nun eröffnet
als Museum, wo man den histo-
rischen Geburtsort des ersten Null
Stern Hotels erleben und entdecken
kann. Die Erfinder führen durch
die Installation und erklären die
Geschichte. Das Museum kann
nach telefonischer Anmeldung
besichtigt werden.
Verlängert: bis 31.05.2011

Restaurant Frohsinn Genossenschaft.

Wilerstrasse 12, Weinfelden,
+41 71 622 30 40,
www.frohsinn-weinfelden.ch
Urs Romer: Vier Themen in bunten
Farben. Urs Romer, Arzt
und bis 1996 Leiter der Orthopä-
die am Kantonsspital Frauenfeld hat
bereits während der Berufsausü-
bung gemalt. Sein Name dürfte all-
dings als Kapazität im medizinischen
Umfeld bekannter sein, denn die
Malerei betrieb er eher als Kammer-
spiel mit wenigen öffentlichen Auf-
tritten. Seit er in Pension ging ist das
Malen zu einer intensiven und lei-
denschaftlichen Tätigkeit geworden.
Im Frohsinn lässt sich nun diese Seite
von Urs Romer entdecken anhand
von Werkgruppen zu vier verschie-
denen Themen: Figuren, Porträts,
Landschaften und florale Abstraktio-
nen. bis 04.02.2011

Regierungsgebäude.

Klosterhof, St.Gallen,
+41 71 229 32 60, www.sg.ch
«Was soll ich sagen?» Alzheimer.
«Alzheimer» nennt Peter Granser
eine Serie von Fotografien, die
2001 und 2004 im Gradmann Haus
in Stuttgart entstanden ist. Die Aus-
stellung, die in enger Zusammen-
arbeit mit dem Amt für Kultur
St.Gallen und der IG Halle Rap-
perswil-Jona vorbereitet worden ist,
umfasst auch Fotografien von Domi-
nique Meienberg und Katharina
Wernli. «Was soll ich sagen?» steht

unter dem Patronat der Schweize-
rischen Alzheimervereinigung. Die
Ausstellung samt Rahmenprogramm
wird an verschiedenen Orten in der
Schweiz gezeigt.
bis 06.03.2011

Schloss Dottenwil.

Dottenwil, Wittenbach,
+41 71 298 26 62,
www.dottenwil.ch
gruppe freitag's. Bilderausstellung
«Tagesform»
19.02. bis 23.04.2011

Silberschmuckatelier O'la la.

Oberdorfstrasse 32, Herisau,
+41 71 351 35 70
Brauchtum I. Silvesterhauben
und Silvesterchlaus – Figuren und
Objekte von Armin Fässler. bis
28.02.2011

Tuchinform.

Obere Kirchgasse 8, Winterthur,
+41 52 212 28 00
Kiki likes fruits. Eine Inszenierung
von Astrid Grob und Sara Vidas.
Gehäkelte Früchte werden humor-
voll umgesetzt, sie wachsen aus einer
Fläche zu einem Kleid und bespielen
den Raum. bis 19.02.2011

Kurse

KÖRPER

Aku-Yoga. Dehnung und
Lockerung aus Ost und West.
Hetti Werker, Studio 8, Teufener-
strasse 8, St.Gallen, 071 222 75 58,
hettierwerker@pobox.ch.
Di 10–11 Uhr, 12:20–13:20 Uhr
**Atem. Gesundheit. Bewusst-
sein.** Atem-Arbeit nach Prof. I.
Middendorf als Kraft & Verbin-
dung auf allen Ebenen. Einführungs-
kurse, wöchentl. Kurs gemischtge-
schlechtlich, 14-tägl. für Männer,
Einzelbehandlungen, Privatseminare,
Johannes Dörig, Wiesenweg 10,
SG, 071 223 15 39, johannes.
doerig@sunrise.ch
**Bewegungs- u. Ausdrucksspiel
für Kinder.** 5–9 Jahre.
B. Schällibaum, 071 277 37 29, Sala.
Do 16:45–18 Uhr
**Entspannungsgymnastik
für Frauen ab 40.**
B. Schällibaum, Felsenstrasse, Sala,
071 277 37 29. Do 18:30–19:30 Uhr
Felicebalance. Biosynthese und
Craniosacrale Behandlung für
Erwachsene und Kinder.
Astrid Bischof, Vadianstrasse 40,
St.Gallen, 078 609 08 09,
071 344 29 56, Sandra Töngi,
076 596 58 86, 071 877 45 77,
www.felicebalance.ch
Hatha Yoga. Vanessa Schmid,
Sa 9–10:30 Uhr. Schule für Ballett
und Tanz, St.Gallen. 071 222 28 78,
www.ballettundtanz-haendli.ch
Feldenkrais. Bewusstheit durch
Bewegung, Gruppen in St.Gallen
Claudia Sieber Bischoff, Dipl.
Feldenkrais Lehrerin SFV,
071 222 95 68, Di 19:10–21:10 Uhr.
Feldenkrais kombiniert mit krea-
tivem Tanz, Do 18:05–19:30 Uhr,
Fr 17–18:20 Uhr
**Tanz- und Contact-Improvisa-
tion / Stocktraining.** Regel-
mässige Abendkurse und Workshops
mit Claudia Roemmel, St.Gallen.
071 222 98 02,
www.tanztheatertext.ch,
**Nia/GymAllegro, Dance/
Fitness/Wellness.** Ganzheitliche
Fitness für Körper, Geist und Seele.
Nia/Rückentraining/Bodybalan-
cing/ Beckenbodentraining/
Meditation. Studio Nia/GymAlle-
gro, Buchentalstr. 27, SG, 071 244 44
38, Alexandra Kunz, Esther
Thürlimann, info@gymallegro.ch,
www.gymallegro.ch
Body-Mind Centering.
Ausgeglichenheit durch Bewegung
und Berührung, Gruppentherapie und
Einzel Sitzungen, Bernhard Jurman,
079 694 50 72, bjurman@bluewin.ch
Kultur-Werkstatt Wil.
Barfussdisco, Yoga, Sing- und
Rhythmuskreis, Qi Gong, Modern-
tanz, Afro, Rhythmik, Feldenkra-
is, kreativer Kindertanz, PeKiP, 5
Rhythmen u.a. Info: 071 912 22 66,
www.kultur-werkstatt.ch
Yogaschule. Hatha-Yoga, Atem,
Haltungstherapie, Norma de Luca,
Turmgasse 8, St.Gallen, Tel./Fax
071 222 80 71, info@yogaschule-
de-luca.ch, www.yogaschule-de-
luca.ch, Mo–Fr, Gruppen/Privat,
Yoga-Ayurveda-Reise, 15.–30.04.2011
Hatha Yoga. jeweils Mi 18–19.15
Uhr und 19:45–21 Uhr, Yogaraum
Spisergasse 11, St.Gallen,
Rolf Hauenstein, 078 768 04 88,
ro.stein@bluewin.ch



KURSE

Studio 8. Zala – Ganzheitliches Körpertraining, Pilates, Hatha Yoga, Massage. Susanna Koopmann, 078 623 06 43, Christine.Enz@studio-8.ch, 076 458 10 66, Teufenerstr. 8, St.Gallen, info@studio-8.ch, www.studio-8.ch

MUSIK/GESANG

KlangWelt Toggenburg. Erfahrene KursleiterInnen bieten ein Programm in inspirierender Umgebung. In eine besondere Klangwelt eintauchen, sich während mehreren Tagen dem Naturjodel, der Stimme, dem Alphorn oder einem anderen Instrument intensiv widmen und die eigene Musik erleben. **KlangWelt Toggenburg**, 9657 Unterwasser, 071 999 19 23, info@klangwelt.ch, www.klangwelt.ch

Neue Klangerfahrung mit Monochorden. Klangmeditationen, Verkauf, Bau- und Spielkurse für den ungezwungenen Umgang mit Ober- und Tonen. Heinz Bürgin, Im Uttenwil, 9620 Lichtensteig, 071 988 27 63, www.pythagoras-instrumente.ch

Stimmräume. Raum für eine spielerische Entfaltung des Stimmpotenzials, für umfassenden stimmlichen Ausdruck, für Selbsterfahrung durch und mit der Stimme. Bea Mantel, Hadwigstr. 4, SG, 079 208 98 02, bea@stimmraume.ch, www.stimmraume.ch

frauentempel – stimmenfeuer. Stimmenfeuer und Tanz, Spiesergasse 11, St.Gallen, 078 722 78 15, info@feinkläng.ch, www.feinkläng.ch, Do. 3. & 17.02., 19.30 – 21.30 Uhr, und am 05.02. in der Natur.

Cellounterricht. Erfahrene Cellistin und Pädagogin erteilt Cellounterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Bettina Messerschmidt, 071 278 50 09, b.messerschmidt@bluewin.ch

Djembe – Westafrikanische Handtrommel. Fortlaufender Gruppenunterricht, Workshops, Einzelunterricht. Markus Brechbühl, Djembepus Musikstudio, Bahnhof Bruggen, St.Gallen, 071 279 22 25, Mobil 076 42 42 076, www.djembeplus.ch

EWB Sekretariat. 071 344 47 25, www.ewb-ar.ch, Kursanfragen

Schlagzeugunterricht im Rheintal. Trommeln mit Händen und Füßen. Enrico Lenzin, Rebstein, 077 424 87 33, enrico.lenzin@gmx.ch

Gitarre spielen lernen und Englisch auffrischen. Individuell gestalteter Unterricht mit Schwerpunkt Improvisation, Songwriting und Rhythmus. Probelektionen und Infos bei Damon Lam, St.Gallen, 079 863 30 19, damonhendrix@gmail.com

TANZ

Theatertanzschule. Zeitgenössischer Tanz, Ballett, Jazz, Hip-Hop, Contact Jam, Flamenco, Tanzchäferli, Tanzbäarli, Yoga, offene Workshops. Künstlerische Leitung: Marco Santi, Schulleiterin: Aliksey Schoettle, Notkerstr. 40, St.Gallen. Information im Tanzbüro, 071 242 05 24, tanzschule@theatersg.ch, www.theatersg.ch

ChoRa – Plattform für Tanz und Bewegung. Diverse Tanztage in Sitterdorf, Tanzimprovisation, Kreistanz, Volkstanz, meditativer Tanz, u.a. Infos: 071 422 57 09, www.chora.ch

Tanzschule Karrer. Zeitgenössischer Kindertanz, Kinderjazz, Rhythmik, Teeny-Dance, Jazz, Improvisation, Flamenco, Pilates Matwork. Regina M. Karrer, Schule 071 222 27 14, P: 071 352 50 88, reginakarrer@bluewin.ch, www.rhythmus-tanz.ch

Hilal Dance. Zeitgenössischer Ägyptischer Tanz. Von der Tradition zur Moderne. Tanz-Zentrum, Hagenstr. 44, St. Gallen, Yvette Blum, 0049 7531 65418, yvette@blum-tanz.de, [**Tanze was dich bewegt.**](http://kostenlos.schnuppern:11. & 25.02. jew. Fr. 19.30–21 Uhr</p></div><div data-bbox=)

Aktuelle Lebensthemen frei tanzen, keine Vorkenntnisse nötig. Erika Friedli, dipl. Tanztherapeutin, Gais, 076 376 36 77 und 071 793 33 06 *ein Samstag/Monat 10–14 Uhr*, Auch Einzel- und Gruppenunterricht möglich.

Tanz dich frei. Improvisation, Freude am Ausdruck, Selbstwahrnehmung, Meditation in Bewegung. Nicole Lieberherr, Riethüsi, St.Gallen, 071 351 37 82, www.freier-tanz.ch, Do 18:15–20 Uhr

Tanzimprovisation und Körperarbeit für Frauen.

B. Schällibaum, 071 223 41 69, Salla, Do 20–21:30 Uhr, Fr 17:30–19 Uhr

Taketina – Rhythmische Körperarbeit. Urs Tobler, 071 277 37 29, Mi 18:30–21 Uhr

Tango Argentino. Kurse für alle Niveaus. Tango Almacén, Lagerhaus 42, St.Gallen, 071 222 01 58, www.tangoalmacen.ch

Schule für Ballett und Tanz. St.Gallen, 071 222 28 78, www.ballettundtanz-haindl.ch

Tanz, Bewegung & Ausbildg. Laienkurse: Jazz-/Moderndance, HipHop für EW und Jugendliche, Bewegungstraining, Pilates, Moderner Kindertanz, Teenie Dance. Ausbildungen: Bewegungspädagogik, Bewegungstrainer, Zusatzausbildung Tanzpädagogik. Modulweiterbildungen, BGS Schweiz anerkannt. Danielle Curtius, Schachenstrasse 9, 9016 St.Gallen, 071 280 35 32, www.curtius-tanz.ch, info@curtius-tanz.ch

Schule für Tanz und Performance Herisau. Weiterbildung Tanz Intensiv, www.tanzraum.ch/schule

Flamencoprojekt Schweiz Bettina Castano. beim HB SG. Flamencotanz für Anfänger & Fortgeschrittene, auch Seniorinnen, systematischer & fortlaufender Unterricht, WE-Kurse und Shows, auch Gitarrenunterricht. Bettina Castano, 079 708 13 41, b.castano@interbook.net, Brigit Hefel, 076 578 77 00, b.hefel@xss.ch, www.castano-flamenco.com

Jazztanz. FunkyJazz. HipHop. Gymnastik. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in St.Gallen und Degersheim. Nicole Baumann, dipl. Tanz- und Gymnastikpädagogin SBTG, St.Gallen, 071 393 22 43

AFRO. Afrikanisch inspirierter Tanz. Traditionell-Modern-Pop. Wir tanzen zu versch. Rhythmen. Tanja Langenauer, Höhenweg 64, St.Gallen, 079 783 68 70, tanja.langenauer@gmx.net, *jeden Do 18.30–20 Uhr (Mittel-Fortgesch.) und 20–21.30 Uhr (Anfänger), Amriswil jew. Di 9–10.30 Uhr*

Contact Improvisation Jam. Rollen, tanzen, fliegen: 30min angeleitetes Aufwärmen, nachher freier Jam, 15 Fr./Abend, keine Anmeldung nötig. Einführungskurse nach Bedarf. Ort: Felsenstrasse 33, SG, Leitung: Kathrin Schwander, Tanzpädagogin, 079 267 56 17, kschwander@gmx.ch, Do, 10. & 24.02., 20.00–22.00 Uhr

Körperwahrnehmung, Bewegung, Tanzimprovisation. Annelies Stoffel Froidevaux, Bewegungs- und Tanztherapeutin, St.Gallen, Auskunft und Anmeldung: 071 340 01 12

Tanzschule: raumbewegen bewegungsraum. Kindertanz, Ballett, Gymnastik. Kerstin Frick, Merkurstr. 2, St.Gallen, 071 223 30 12, info@raumbewegen.ch, www.raumbewegen.ch

Kindertanz. Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche. Versch. Altersgruppen ab Kindergarten. Franziska Niedermann, Niederteufen, 079 765 06 14, www.kreativer-kindertanz.ch, jew. Do

IG – TANZ TRAINING

Weiterbildung für Tanz- und Bewegungsschaffende. Theater- und Tanzschule, Notkerstrasse, St.Gallen. Infos: www.igtanz-ostschweiz.ch, Cordelia Alder, 071/ 793 22 43, alder.gais@gmx.ch

Improvisation. Sebastian Gibas, 11. & 18.02. jew. 9–11 Uhr

Zeitgenössisch. Katharina Adiecha, 25.02. 8:45–10:45 Uhr

FERNOST

Wen-Do. Selbstverteidigungskurse für Frauen und Mädchen. Verein Selbstverteidigung Wen-Do, Bühlebleichstr. 2 St.Gallen, 071 222 05 15, wendo.sg@bluewin.ch

Aikido Einführungskurs. www.aikido-meishin-sg.ch, Einführungskurs 18:30–19 Uhr, Fortgeschr. Mo/Mi/Fr 19:30–21 Uhr

SundariYoga. Ein kraftvolles Yoga, das bewegt. Eine Oase der Stille, die entspannt. Ein zeitgemässer Yogi, der inspiriert. 071 440 20 02, www.sundariyoga.ch

I Ging Kurs. der richtige Zeitpunkt. Michael Zwissler, 071 534 33 23, fengshui@zeitimraum.ch, www.zeitimraum.ch

MALEN

kleine Kunstschule. Gestaltungsschule für Kinder und Jugendliche St.Gallen. Verein kleine Kunstschule, Lucia Andermatt-Fritsche, 071 278 33 80

Begleitetes Malen für Kinder/Erwachsene. In Gruppen oder Einzel. Karin Wetter, 071 223 57 60

Malatelier für Kinder und Erwachsene. Marlis Stahlberger, Schwalbenstr. 7 (beim Hotel Ekkehard), St.Gallen, 071 222 40 01 oder 071 245 40 30, p.stahlberger@bluewin.ch

Wenn Farbenpinsel tanzen, erweitert sich der Horizont. Ausdrucks- und Zeichnungen. Bernadette Tischhauser, Brühlgasse 39, SG, 071 222 49 29, jew. Do Abend, www.praxis-tischhauser.ch

Kurs im Malatelier. Arbeiten mit Öl, Acryl, Spachtel. Gruppen und Einzel. Vera Savelieva, Schwertgasse 23, St.Gallen, 078 768 98 07, info@doma-sg.ch

Vorbereitungskurs für gestalterische Berufsrichtungen. Lisa Schmid, Atelier Galerie, St.Gallen.

071 222 40 88 oder 071 223 37 01, www.atelier-lisaschmid.ch

il pennello Kulturraum03.ch. Malerlehnswerkstatt für Erwachsene und Kinder. Individuelle Einzelbegleitung. Maya Bärlocher, Bahnhofstr. 30, 9402 Mörschwil, 071 845 30 32, www.kulturraum03.ch, info@kulturraum03.ch

Vorbereitungsjahr (10.Schuljahr) für gestalterische Berufsrichtungen/Vorkurse. Ortega Schule St.Gallen, Kesslerstr. 1, St.Gallen, 071 223 53 91, www.ortega-schule.ch, laufend Infoveranstaltungen

Begleitung künstlerischer Werkprozesse. Beratung – Kunst und Gestaltung. Teresa Peverelli, Kunstschaftende, Dozentin mit langjähriger Lehrerfahrung, Schule für Gestaltung St.Gallen, 079 749 11 73, tpeverelli@pingnet.ch

dreidimensional

kleine Kunstschule. Gestaltungsschule für Kinder und Jugendliche St.Gallen. Verein kleine Kunstschule, Lucia Andermatt-Fritsche, 071 278 33 80

Atelier Keramik Plus. Atelier für Kunst-Keramik und ausdrucksorientiertes Gestalten mit div. Materialien. Tages- und Wochenkurse, Ferienangebote. Margrith Gyr, Degersheim, 071 371 54 32, www.keramik-plus.ch

Landart und NaturKunst

Kurse. Patrick Horber, Altstätten, 071 222 32 33, patrick.horber@gmail.com, www.streuwerk.ch

Modellieren. Anfänger bis Fortgeschrittene. Natalia Kaya Zwissler.

Filzen. für Kinder und Erwachsene. Yukiko Kawahara, Atelier Oberstrasse 167, St.Gallen, 071 277 26 36

NATUR

WWF Naturlive Naturerlebnisse & Kurse. Exkursionen, Ferien- und sanfte Reiseangebote für Kinder, Familien und Erwachsene. WWF-Regiobüro AR/AI-SG-TG, Merkurstrasse 2, Postfach 2341, 9001 St.Gallen, 071 223 29 30, Kursangebote und Infos unter: www.wwf.ch/naturlive

DIVERSES

Atelier am Harfenberg – Der Ort fürs Wort und Werken. Das Wort – gelesen oder geschrieben – wird im Atelier am Harfenberg, Harfenbergstr. 15, St.Gallen mit Sorgfalt gepflegt. Der Austausch über Geschriebenes beflügelt zum Weiterschreiben. Kurse vermittelt das Rüstzeug dazu. Infos unter www.schreibwerk.ch

Standortbestimmungssseminar. «Heute hier! und Morgen?». Berufs-Laufbahnberatung, St.Gallen, 071 229 72 11, blbstgallen@ed-bib.sg.ch

PaTre. Väter in Trennung/Scheidung. 1x monatlich Austausch. Info: 079 277 00 71 oder www.forummann.ch/patre.html

Systemische Familienaufstellung. Bernadette Tischhauser, Brühlgasse 39, SG, 071 222 49 29, www.praxis-tischhauser.ch

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR). Vom blossen Reagieren zum bewussten Handeln. Vera Krähenmann, St. Gallen, 071 280 20 10, www.k-bt.ch

Leistungsfähig sein – leistungsfähig bleiben. Intelligenter Umgang mit Ressourcen und Stress. 071 280 20 10, www.k-bt.ch, 24./25.05.2011 im Schloss Wartensee

Zauberland im Theaterwerk. Theaterkurse für Kinder, 5–12J.

Sandra Sennhauser, Teufenerstr. 73b, St.Gallen, 079 677 15 89, sandra_spoerri@yahoo.com, jeweils Mittwochs.

DACHATELIER

Verein Dachatelier. Teufenerstr. 75, St.Gallen, 071 223 50 66, *Detailliertes Kursprogramm unter: www.dachatelier.ch*

GBS ST.GALLEN

Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum, Demutstrasse 115, St.Gallen, 071 226 58 00, gbs.wb@sg.ch

Schule für Gestaltung. Kurse und Lehrgänge

Digitale Medien. **Zwei- & Dreidimensionales Gestalten.** Grundlagen der Gestaltung, Drucken, Schweißen

Visuelle Kommunikation, Typografie, Bildende Kunst. Baukaderschule. Kurse und Lehrgänge

Allgemeine Weiterbildung. Kurse und Lehrgänge, BMS-Vorbereitungskurse

Kleine Preise, grosse Wirkung. Werben im SAITEN lohnt sich.

Einzelheiten und Tarife im Internet: www.saiten.ch/werbung
verlag@saiten.ch oder telefonisch: +41 71 222 30 66



Musikakademie St. Gallen

Kirchenmusik Klassik Jazz

klubschule

MIGROS

Ausbildungsangebote 2011

Jazzschule St. Gallen

Bachelor Vorbereitungsjahr Jazz
(Pre Bachelor)

Intensive, praktische Vorbereitung für den Eintritt in ein Musikstudium, 2 Semester, berufsbegleitend
Anmeldeschluss: 20. April 2011 – Aufnahmeprüfungen: 19./20./21. Mai 2011 – Studienbeginn: Ende August 2011

Vorkurs Jazz

Musiktheoretische Vorbereitung (Jazzharmonielehre, Gehörbildung, Rhythmik) und Spielen in einem Bandworkshop als Vorbereitung auf ein Musikstudium. 2 Semester, berufsbegleitend.
Anmeldeschluss: 20. April 2011 – Eintrittstests: Mai 2011 – Studienbeginn: Ende August 2011

Musikalische Grundschule Spezialisierungsstudium

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen

Einjährige, berufsbegleitende Weiterbildung für Volksschullehrpersonen
Anmeldeschluss: 28. Februar 2011 – Aufnahmeprüfungen: Ende März/Anfang April 2011 – Studienbeginn: September 2011

Kirchenmusik

Kirchenmusik C- und B-Diplom

mit den Schwerpunkten: Orgel / Chorleitung / Populäre Musik
Anmeldeschluss: Ende April 2011 – Aufnahmeprüfungen: Mai 2011 – Studienbeginn: Ende August 2011

Beratung und Anmeldung: Musikakademie St. Gallen, Höhere Fachschule für Musik
Bahnhofplatz 2, 9001 St. Gallen, Tel. 071 228 16 00, musik.kultur@gmos.ch

www.musikakademie.ch

hotel.ch

schnell und zuverlässig buchen

Kühle Orte? Heisse Preise!

Über **50'000 Hotels**
rund um die Welt



and the beat goes on...

Copyright: www.trigon-film.org

Cinema in der Lokremise | Grünbergstr. 7 | St.Gallen | www.kinok.ch
Reservierungen: 071-245 80 72 | Bus 1 + 4 Halt Rosenbergstrasse
Bus 7 Halt St. Leonhard oder wenige Gehminuten vom Bahnhof

KINOK
cinema

Bild: «Chaque jour est une fête» – wird im Februar gezeigt

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Design & Kunst

Der Studienbereich Video
der Hochschule Luzern – Design & Kunst geht auf

Kinotour

Fünf Abschlussfilme des Bachelor-Studiengangs Video 2010 zeigen
unser Ausbildungsspektrum: Dokumentarfilme, Essays und experimen-
telle Kurzfilme.

Zürich, Riffraff: 12. Februar 2011, 12.00 Uhr
Basel, Neues Kino: 19. Februar 2011, 20.00 Uhr
Bern, Cinématte: 21. Februar 2011, 20.30 Uhr
St. Gallen, Kinok: 24. Februar 2011, 17.30 Uhr

www.hslu.ch/video
www.video.hslu.ch

FH Zentralschweiz

Bilder von oben nach unten: Antonia Meile – Stück für Stück; Jan Buchholz – Eigenbrand;
Matteo Gariglio – Harlekin; Céline Walchli – Lilla családja – Lilla's Familie; Manuel Wiedemann – Störfaktor

